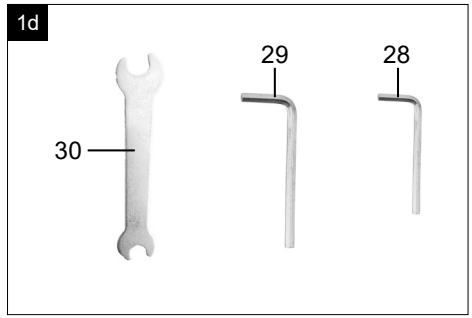
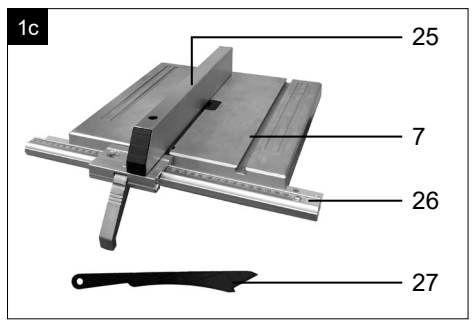
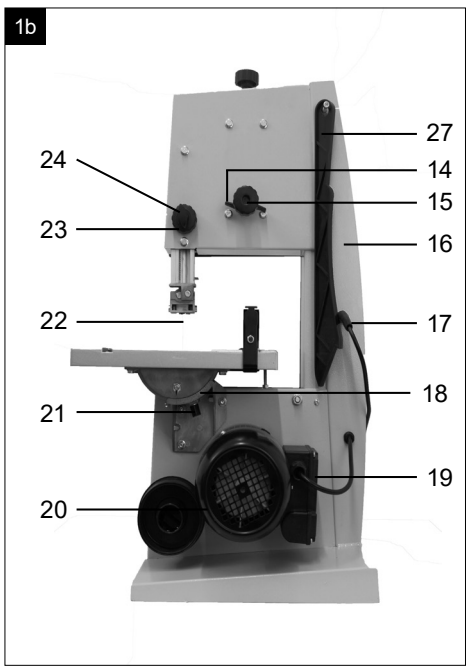
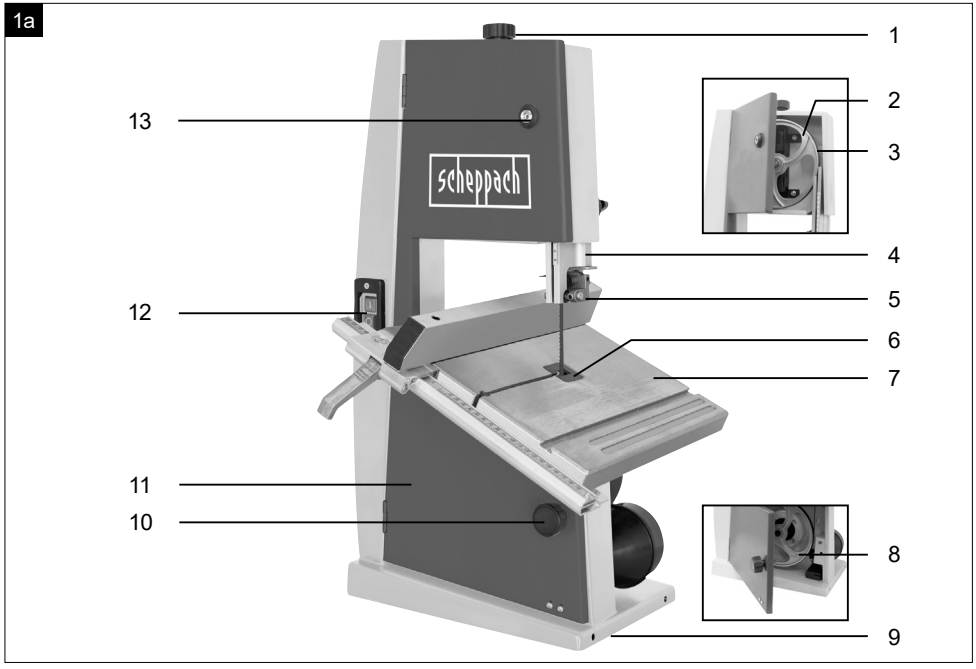


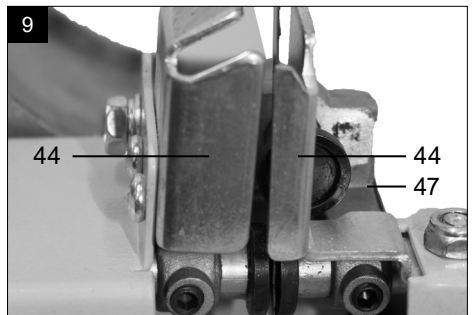
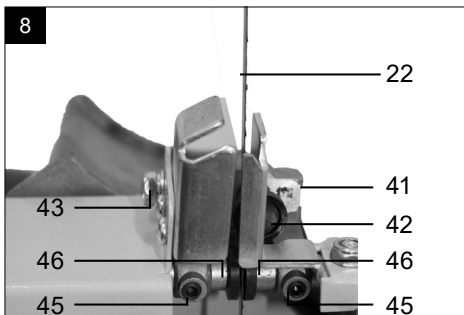
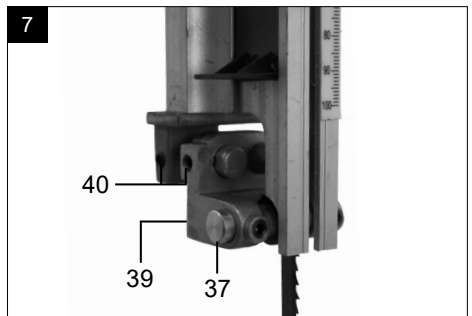
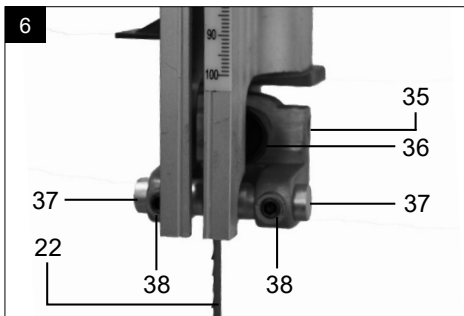
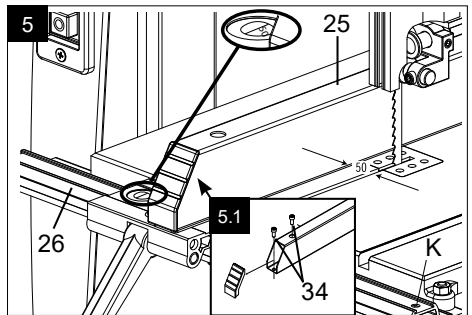
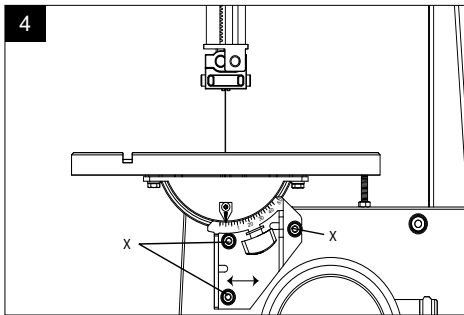
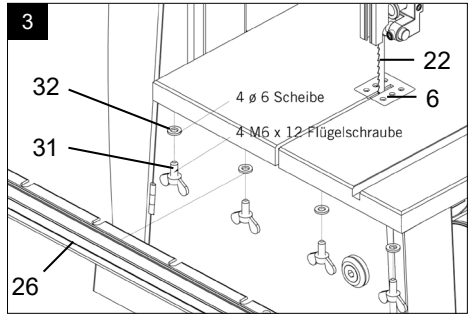
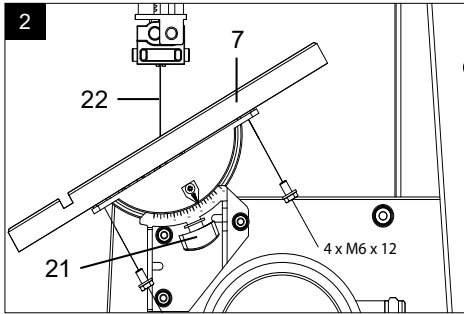
Art.Nr.  
1901501901  
AusgabeNr.  
1901501901\_0101  
Rev.Nr.  
01/12/2022

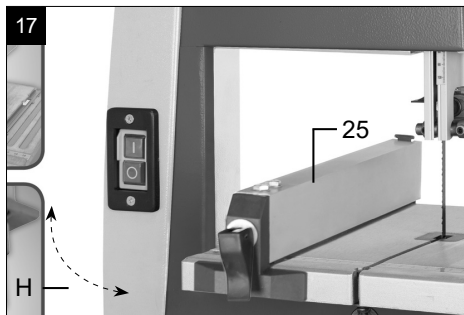
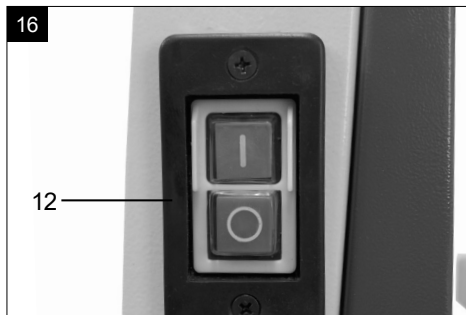
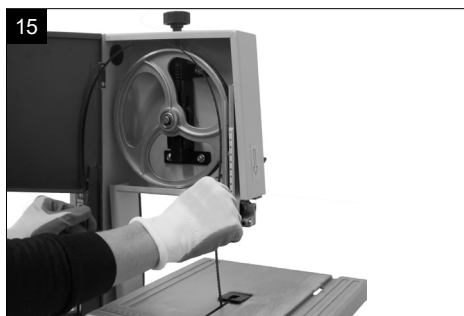
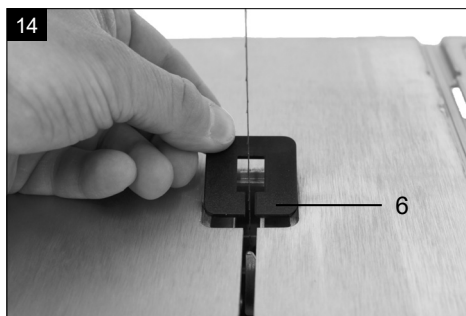
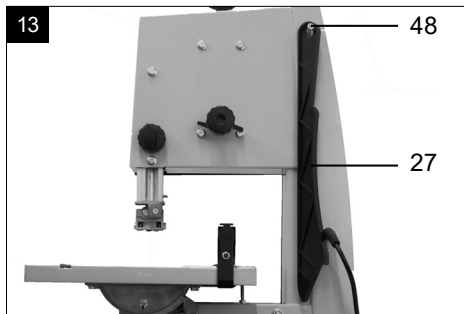
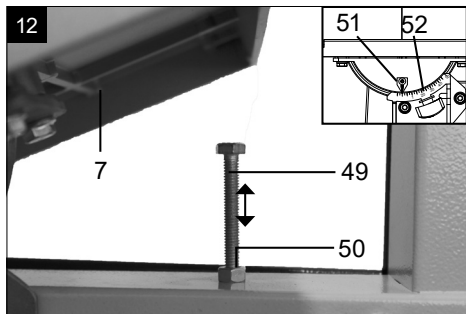
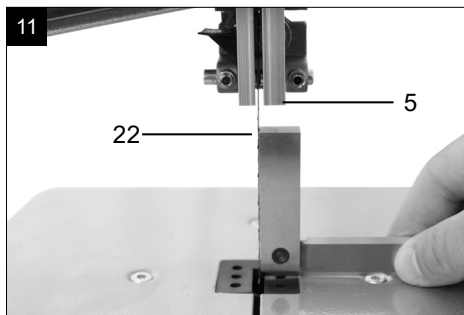
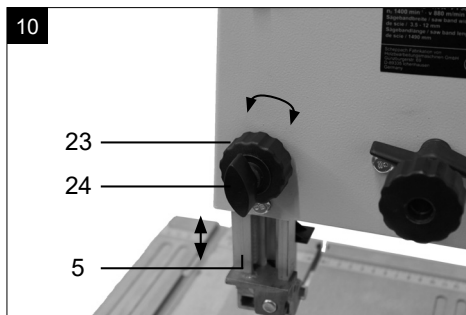


## BASA1

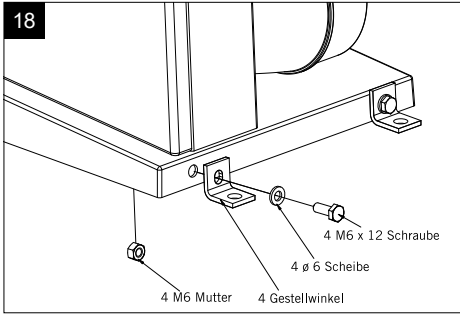
DE	<b>Bandsäge</b> Originalbedienungsanleitung	6
GB	<b>Band saw</b> Translation of original instruction manual	24
FR	<b>Scie à ruban</b> Traduction des instructions d'origine	39
IT	<b>Sega a nastro</b> La traduzione dal manuale di istruzioni originale	55
NL	<b>Lintzaag</b> Vertaling van de originele gebruikshandleiding	71
ES	<b>Sierra de cinta</b> Traducción del manual de instrucciones original	86
PT	<b>Serra de fita</b> Tradução do manual de operação original	102



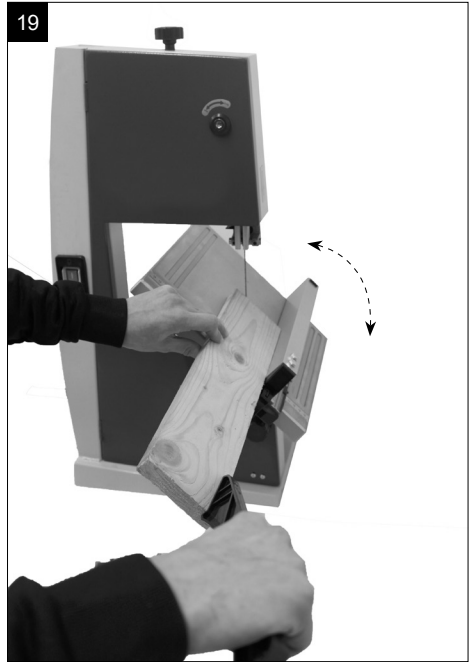




18



19



20



21



## Erklärung der Symbole auf dem Gerät

	<p>Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!</p>
	<p>Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!</p>
	<p>Schutzbrille tragen!</p>
	<p>Gehörschutz tragen!</p>
	<p>Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!</p>
	<p>Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!</p>
	<p>Tragen Sie Schutzhandschuhe.</p>
	<p>Achtung! Vor Montage, Reinigung, Umbau, Instandhaltung, Lagerung und Transport müssen Sie das Gerät ausschalten und von der Stromversorgung trennen.</p>
	<p>Sägebandrichtung</p>
	<p>Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.</p>

<b>Inhaltsverzeichnis:</b>	<b>Seite:</b>
1. Einleitung .....	8
2. Gerätebeschreibung .....	8
3. Lieferumfang .....	9
4. Bestimmungsgemäße Verwendung .....	9
5. Allgemeine Sicherheitshinweise .....	10
6. Technische Daten .....	12
7. Restrisiken .....	13
8. Vor Inbetriebnahme .....	13
9. Montage .....	13
10. Bedienung .....	17
11. Arbeitshinweise .....	17
12. Transport .....	18
13. Reinigung und Wartung .....	19
14. Lagerung .....	19
15. Elektrischer Anschluss .....	19
16. Entsorgung und Wiederverwertung .....	20
17. Störungsabhilfe .....	21
18. Konformitätserklärung .....	119

## 1. Einleitung

### Hersteller:

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Verehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

### Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Elektrowerkzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Elektrowerkzeug sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Elektrowerkzeugs erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Elektrowerkzeugs geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Elektrowerkzeug auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Elektrowerkzeug dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Elektrowerkzeugs unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

## 2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-16)

1. Spanschraube
2. Sägebandrolle oben
3. Gummifläche
4. Sägebandschutzeinrichtung
5. Sägebandführung oben
6. Tischeinlage
7. Sägetisch
8. Sägebandrolle unten
9. Standfuß
10. Deckelverriegelung (unten)
11. Seitendeckel
12. Ein-/Ausschalter
13. Deckelverriegelung (oben)
14. Sicherungsschraube für Sägebandrolle oben
15. Einstellschraube für Sägebandrolle oben
16. Maschinengestell
17. Netzleitung
18. Schwenksegment
19. Motor
20. Absaugstutzen
21. Feststellgriff für Sägetisch
22. Sägeband
23. Einstellgriff für Sägebandführung
24. Feststellgriff für Sägebandführung
25. Parallelschlag
26. Führungsschiene für Parallelschlag
27. Schiebestock
28. Inbusschlüssel 3 mm
29. Inbusschlüssel 6 mm
30. Gabelschlüssel
31. Flügelschraube (M6x12)
32. Beilagscheibe (6mm)
33. Lupe
34. Zylinderschraube
35. Inbusschraube für Stützlager oben
36. Stützlager oben
37. Führungsrolle, oben
38. Inbusschraube für Führungsrolle oben
39. Aufnahmehalter (oben)
40. Inbusschraube Aufnahmehalter oben (2x)



41. Inbusschraube Stützlager unten
42. Stützlager unten
43. Schraube Aufnahmehalter unten
44. Sägebandschutz
45. Inbusschraube für Führungsrolle (unten)
46. Führungsrolle unten
47. Aufnahmehalter (unten)
48. Schiebstockhalterung
49. Schraube (Sägetischjustierung)
50. Mutter (Sägetischjustierung)
51. Skalenzeiger
52. Gradskala

### 3. Lieferumfang

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- / und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

#### ⚠ ACHTUNG!

**Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!**

- Bandsäge / Sägeband (vormontiert)
- Sägetisch
- Schiebstock
- Parallelanschlag
- Führungsschiene für Parallelanschlag
- Gabelschlüssel SW 10/8
- Inbusschlüssel SW 3/6
- Beipackbeutel
- Originalbetriebsanleitung

### 4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bandsäge dient zum Längs- und Querschneiden von Hölzern oder holzähnlichen Werkstücken. Rundmaterialien dürfen nur mit geeigneten Haltevorrichtungen geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägebänder verwendet werden. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.
- Unfallgefahr durch Handkontakt in nicht abgedecktem Schneidbereich des Werkzeuges.
- Verletzungsgefahr beim Werkzeugwechsel (Schnittgefahr).
- Gefährdung durch das Wegschleudern von Werkstücken oder Werkstückteilen.
- Quetschen der Finger.
- Gefährdung durch Rückschlag.
- Kippen des Werkstückes aufgrund einer unzureichenden Werkstückauflagefläche.
- Berühren des Schneidwerkzeuges.
- Herausschleudern von Astteilen und Werkstückteilen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

## 5. Allgemeine Sicherheitshinweise

**ACHTUNG!** Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

### Sicheres Arbeiten

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
  - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
  - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus.
  - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
  - Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.
  - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
3. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
  - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohren, Radiatoren, Elektroherden, Kühlgeräten).
4. Halten Sie andere Personen fern.
  - Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Elektrowerkzeug oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
5. Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf
  - Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
6. Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht
  - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
7. Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug
  - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Elektrowerkzeuge für schwere Arbeiten.
  - Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist. Benutzen Sie zum Beispiel keine Handkreissäge zum Schneiden von Baumstäben oder Holzscheiten.
  - Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht zum Brennholzsägen.
8. Tragen Sie geeignete Kleidung
  - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
  - Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
  - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
9. Benutzen Sie Schutzausrüstung
  - Tragen Sie eine Schutzbrille.
  - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
10. Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an
  - Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auffangeinrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und richtig benutzt werden.
  - Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist beim Bearbeiten von Holz, holzähnlichen Werkstoffen und Kunststoffen nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.
11. Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist
  - Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
12. Sichern Sie das Werkstück
  - Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand und ermöglicht die Bedienung der Maschine mit beiden Händen.
  - Bei langen Werkstücken ist eine zusätzliche Auflage (Tisch, Böcke, etc.) erforderlich, um ein Kippen der Maschine zu vermeiden.
  - Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen Arbeitsplatte und Anschlag, um ein Wackeln bzw. Verdrehen des Werkstückes zu verhindern.
13. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
  - Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
  - Vermeiden Sie ungeschickte Handpositionen, bei denen durch ein plötzliches Abrutschen eine oder beide Hände das Sägeblatt berühren könnten.
14. Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt
  - Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
  - Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.

- Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
  - Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
  - Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
15. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
  - Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z. B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.
  - Wenn das Sägeblatt beim Schneiden durch eine zu große Vorschubkraft blockiert, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz. Entfernen Sie das Werkstück und stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt frei läuft. Schalten Sie das Gerät ein, und führen Sie den Schnittvorgang erneut mit reduzierter Vorschubkraft durch.
16. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
17. Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf
- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
18. Benutzen Sie Verlängerungskabel für den Außenbereich
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
  - Verwenden Sie die Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand.
19. Seien Sie stets aufmerksam
- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
20. Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen
- Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind.
  - Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
  - Die bewegliche Schutzhaube darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
  - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgetauscht werden, soweit nichts anderes in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
  - Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
  - Benutzen Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlussleitungen.
  - Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
21. ACHTUNG!
- Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
22. Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren
- Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

#### Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Tragen Sie bei allen Wartungsarbeiten am Sägeband Schutzhandschuhe!
- Beim Schneiden von rundem oder unregelmäßig geformten Holz muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Verdrehen sichert.
- Beim Hochkantschneiden von Brettern, muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Zurückschlagen sichert.
- Zur Einhaltung der Staubemissionswerte bei Holzbearbeitung und zum sicheren Betrieb, sollte eine Staubabsaugungsanlage mit mindestens 20 m/s Luftgeschwindigkeit angeschlossen werden.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten weiter.

- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeband Drehrichtung.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeband.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7).
- Stellen Sie die verstellbare Schutzeinrichtungen so ein, dass sie möglichst nahe am Werkstück sind.
- Achtung! Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern. (z.B. Abrollständer etc.)
- Die Sägebandschutzeinrichtung (4) muß sich während des Transports der Säge in der unteren Position befinden.
- Schutzabdeckungen dürfen nicht zum Transport oder unsachgemäßem Betrieb der Maschine verwendet werden.
- Deformierte oder Beschädigte Sägebänder dürfen nicht verwendet werden.
- Abgenutzte Tischeinlage austauschen.
- Niemals die Maschine in Betrieb setzen, wenn die das Sägeband schützende Tür bzw. die trennende Schutzeinrichtung offen steht.
- Darauf achten, dass die Auswahl des Sägebandes und der Geschwindigkeit für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist.
- Nicht mit der Reinigung des Sägebandes beginnen, bevor dieses vollständig zum Stillstand gekommen ist.

- Bei geraden Schnitten von kleinen Werkstücken gegen den Parallelanschlag ist ein Schiebestock zu verwenden.
- Tragen Sie beim Umgang mit dem Sägeband und rauen Werkstoffen Handschuhe!
- Während des Transportes soll sich die Sägeband-Schutzeinrichtung in der untersten Position und nahe des Sägefisches befinden.
- Bei Gehrungsschnitten mit geneigtem Sägefisch ist der Parallelanschlag auf dem unteren Teil des Sägefisches anzuordnen.
- Trennende Schutzeinrichtungen niemals zum Anheben oder Transport verwenden.
- Achten Sie darauf, die Sägeband- Schutzeinrichtungen zu verwenden und richtig einzustellen.
- Halten Sie mit den Händen einen Sicherheitsabstand zum Sägeband ein. Benutzen Sie einen Schiebestock für schmale Schnitte.
- Lagern Sie den Schiebestock an der für ihn vorgesehenen Halterung an der Maschine, damit Sie diesen aus Ihrer normalen Arbeitsposition erreichen können und immer griffbereit haben.
- In der normalen Arbeitsposition befindet sich der Bediener vor der Maschine.

**WARNUNG!** Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

## 6. Technische Daten

<b>Wechselstrommotor</b>	230 - 240 V ~ 50 Hz
<b>Leistung</b>	300 W
<b>Leerlaufdrehzahl <math>n_0</math></b>	1400 min <sup>-1</sup>
<b>Sägebandlänge</b>	1490 mm
<b>Sägebandbreite</b>	3,5-12 mm
<b>Sägebandbreite max.</b>	12 mm
<b>Sägebandgeschwindigkeit</b>	880 m/min
<b>Schnitthöhe</b>	0 - 100 mm
<b>Ausladung</b>	195 mm
<b>Sägefischgröße</b>	313 x 302 x 25 mm
<b>Sägefisch neigbar</b>	0° bis 45°
<b>Werkstückgröße max.</b>	400 x 400 x 80 mm
<b>Gewicht</b>	18 kg

## Technische Änderungen vorbehalten!

Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 10 mm haben.

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

<b>Schalldruckpegel</b> $L_{pA}$	86,0 dB
<b>Unsicherheit</b> $K_{pA}$	3 dB
<b>Schalleistungspegel</b> $L_{WA}$	74,8 dB
<b>Unsicherheit</b> $K_{WA}$	3 dB

## Tragen Sie einen Gehörschutz!

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

## 7. Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das laufende Sägeband bei unsachgemäßer Führung des Werkstückes. Verletzungen durch das weg-schleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Holzstäube oder Holzspäne. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Augenschutz tragen. Absauganlage einsetzen!
- Verletzungen durch defektes Sägeband. Das Sägeband regelmäßig auf Unversehrtheit überprüfen.
- Verletzungsgefahr für Finger und Hände beim Sägebandwechsel. Geeignete Arbeitshandschuhe tragen.

- Verletzungsgefahr beim Einschalten der Maschine durch das anlaufende Sägeband.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlußleitungen.
- Gefährdung der Gesundheit durch das laufende Sägeband bei langem Kopfhaar und loser Kleidung. Persönliche Schutzausrüstung wie Haarnetz und eng anliegende Arbeitskleidung tragen.
- Desweiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

## 8. Vor Inbetriebnahme

Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden. Zu diesem Zweck befinden sich im Maschinenfuß Befestigungslöcher. (Abb. 18)

- Der Säge Tisch muss korrekt montiert sein.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeband muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeband richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

## 9. Montage

### ACHTUNG!

Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Bandsäge ist der Netzstecker zu ziehen.

### Montagewerkzeug

- 1 Gabelschlüssel SW 10/13
- 1 Inbusschlüssel SW 3
- 1 Inbusschlüssel SW 6

Aus verpackungstechnischen Gründen ist der Säge-tisch nicht montiert.

### 9.1. Sagetich montieren (Abb. 1-4)

- Seitendeckel (11) durch Lösen der oberen (13) und unteren (10) Deckelverriegelung öffnen. Entriegeln Sie zunächst die Deckelverriegelung oben (13) mit Hilfe des Inbusschlüssels 6 mm (29) in dem Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Entriegeln Sie anschlieend die untere Deckelverriegelung (10) in dem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben.
- Stellen Sie das Schwenksegment auf 30°, indem Sie die den Feststellgriff für Sagetich (21) lösen (Abb. 2).
- Führen Sie den Sagetich (7) über das Sägeblatt (22).
- Schrauben Sie den Sagetich (7) mit 4 Sechskantschrauben M6x12 an das Schwenksegment (18). Ziehen Sie die Schrauben nicht ganz fest.
- Schwenken Sie den Sagetich in die 0°-Stellung und stellen den Feststellgriff für Sagetich (21) fest.
- Richten Sie die Tischplatte parallel zum Sägeblatt aus. Ziehen Sie die 4 Sechskantschrauben fest.
- Nach erfolgter Einstellung ist der Seitendeckel (11) mit der Deckelverriegelung unten (10) und oben (13) in umgekehrter Richtung wieder zu verschlieen.
- Lösen Sie die 3 Sechskantmuttern (X) ca. 2 Umdrehungen und verschieben Sie das Schwenksegment mit dem montierten Sagetich. Das Sägeband muss mittig in der Tischeinlage (6) laufen (Abb. 3). Ziehen Sie anschlieend die 3 Sechskantmuttern (X) wieder fest (Abb. 4).

### 9.2. Montage der Fuhungsschiene für Parallelanschlag (26) am Tisch (7) (Abb. 3)

- Drehen Sie 4 Flugelschrauben M6x12 (31) mit je einer Beilagscheibe (32) ca. 5 mm in den Sagetich (7) ein.
- Setzen Sie die Fuhungsschiene für Parallelanschlag (26) ein, bis diese am Tisch anschlägt.
- Danach die 4 Flügelmuttern festziehen.

### 9.3. Einstellen des Parallelenschlages (Abb. 5)

- Setzen Sie den Parallelanschlag (25) auf die Fuhungsschiene (26) für Parallelanschlag, links vom Sägeband, und klemmen diesen fest (siehe 10.2). Der Parallelanschlag muss jetzt parallel zum Einschnitt im Sagetich (7) sein; eine Korrektur kann durch Lösen der Zylinderschrauben (34) vorgenommen werden. Hierfür wird ein Inbusschlüssel 4 mm (nicht im Lieferumfang enthalten) benötigt; die Schutzkappe entfernen (Abb. 5.1).

### 9.3.1 Einstellen der Skala (Abb. 5)

Bei Bedarf kann die Skala auf Fuhungsschiene für Parallelanschlag nachjustiert werden.

- Den Langsanschlag links vom Sägeband auf die Fuhungsschiene Parallelanschlag setzen.
- Messen Sie 50 mm vom Sägeband zum Parallelanschlag. Der Teilstrich auf der Lupe (33) sollte jetzt auf 50 mm stehen.
- Falls dies nicht der Fall ist, lösen Sie die Kreuzschlitzschraube (K) der Skala und stellen diese auf 50 mm. Kreuzschlitzschraube wieder festziehen.

### 9.4. Sägeband spannen (Abb. 1a)

**ACHTUNG!** Bei längerem Stillstand der Säge muss das Sägeband entspannt werden, d.h. vor dem Einschalten der Säge ist die Sageblattspannung zu prüfen.

- Spannschraube (1) zum Spannen des Sägebandes (22) im Uhrzeigersinn drehen. Die richtige Spannung des Sägebandes kann durch einen seitlichen Fingerdruck gegen das Sägeband, etwa mittig zwischen den beiden Sägebandrollen (2+8) festgestellt werden. Hierbei sollte sich das Sägeband (22) nur minimal (ca. 1-2 mm) drücken lassen.
- Das ausreichend gespannte Sägeband hat einen metallischen Klang, wenn es angetippt wird.
- Entspannen Sie das Sägeband, wenn es längere Zeit nicht in Benutzung sein wird, damit es nicht überdehnt wird.

**ACHTUNG!** Bei zu hoher Spannung kann das Sägeband brechen. **VERLETZUNGSGEFAHR!** Bei zu geringer Spannung kann die angetriebene Sägebandrolle (8) durchdrehen, wodurch das Sägeband stehen bleibt.

### 9.5. Sägeband einstellen (Abb. 1a+1b)

**ACHTUNG!** Bevor die Einstellung des Sägebandes durchgeführt werden kann, muss das Sägeband korrekt gespannt werden.

- Seitendeckel (11) durch Lösen der oberen (13) und unteren (10) Deckelverriegelung öffnen. Entriegeln Sie zunächst die Deckelverriegelung oben (13) mit Hilfe des Inbusschlüssels 6 mm (28) in dem Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Entriegeln Sie anschlieend die untere Deckelverriegelung (10) in dem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben.

- Obere Sägebandrolle (2) langsam im Uhrzeigersinn drehen. Das Sägeband (22) sollte mittig auf der Sägebandrolle (2) laufen. Ist dies nicht der Fall, so muss der Neigungswinkel der oberen Sägebandrolle (2) korrigiert werden.
- Läuft das Sägeband (22) mehr zur hinteren Kante der Sägebandrolle (2), so muss die Einstellschraube (15) gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.
- Öffnen Sie die Sicherungsschraube für die obere Sägebandrolle (14).
- Untere Sägebandrolle (8) langsam mit einer Hand drehen, um die Lage des Sägebandes (22) zu überprüfen.
- Läuft das Sägeband (22) zur vorderen Kante der Sägebandrolle (2), so ist die Einstellschraube (15) im Uhrzeigersinn zu drehen.
- Nach dem Einstellen der oberen Sägebandrolle (2) ist die Position des Sägebandes (22) auf der unteren Sägebandrolle (8) zu kontrollieren. Das Sägeband (22) sollte hier ebenfalls in der Mitte der Sägebandrolle (8) liegen. Ist dies nicht der Fall, so ist die Neigung der oberen Sägebandrolle (2) nochmals zu verstellen.
- Bis sich die Verstellung der oberen Sägebandrolle (2) auf die Sägebandposition auf der unteren Sägebandrolle (8) auswirkt, ist die Sägebandrolle einige Male zu drehen.
- Sicherungsschraube für Sägebandrolle oben (14) festziehen.
- Nach erfolgter Einstellung ist der Seitendeckel (11) mit der Deckelverriegelung unten (10) und oben (13) in umgekehrter Richtung wieder zu verschließen.

### 9.6. Sägebandführung einstellen (Abb. 6-9)

Sowohl Stützlager (36 + 42) als auch Führungsrollen (37 + 46) müssen nach jedem Sägebandwechsel neu eingestellt werden.

- Seitendeckel (11) durch Lösen der oberen (13) und unteren (10) Deckelverriegelung öffnen. Entriegeln Sie zunächst die Deckelverriegelung oben (13) mit Hilfe des Inbusschlüssels 6 mm (29) in dem Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Entriegeln Sie anschließend die untere Deckelverriegelung (10) in dem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben.
- Nach erfolgter Einstellung ist der Seitendeckel (11) mit der Deckelverriegelung unten (10) und oben (13) in umgekehrter Richtung wieder zu verschließen.

#### 9.6.1. Oberes Stützlager (36) (Abb. 6)

- Inbusschraube Stützlager oben (35) lockern.
- Stützlager (36) so weit verschieben bis es das Sägeband (22) gerade nicht mehr berührt (Abstand max. 0,5 mm).
- Inbusschraube Stützlager oben (35) wieder festziehen.

#### 9.6.2. Unteres Stützlager (42) einstellen (Abb. 8)

- Sägefisch analog 9.1 in umgekehrter Richtung demontieren.
- Inbusschraube Stützlager unten (41) lösen.
- Stützlager unten (42) so weit verschieben, bis es das Sägeband (22) gerade nicht mehr berührt (Abstand max. 0,5 mm).
- Inbusschraube Stützlager unten (41) wieder festziehen.

#### 9.6.3. Obere Führungsrollen (37) einstellen (Abb. 6+7)

- Inbusschrauben Aufnahmehalter oben (40) lockern
- Aufnahmehalter oben (39) der Führungsrollen oben (37) verschieben, bis die Vorderkante der Führungsrollen (37) ca. 1 mm hinter dem Zahngrund des Sägebandes liegt.
- Inbusschrauben Aufnahmehalter oben (40) wieder festziehen.
- Inbusschrauben Führungsrollen oben (38) lockern.
- Führungsrollen (37) Richtung Sägeband schieben! Achtung! Abstand zwischen den Führungsrollen (37) und dem Sägeband (22) darf max. 0,5 mm betragen. (Sägeband darf nicht klemmen)
- Inbusschrauben (38) wieder festziehen.
- Obere Sägebandrolle (2) einige Male im Uhrzeigersinn drehen.
- Einstellung der Führungsrollen oben (38) nochmals überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.
- Gegebenenfalls Stützlager oben (36) (9.4.1) nachstellen.

#### 9.6.4. Untere Führungsrollen (46) einstellen (Abb. 8+9)

- Sägefisch (7) demontieren.
- Schraube Aufnahmehalter unten (43) lockern (Gabelschlüssel SW 10).
- Aufnahmehalter unten (47) der Führungsrollen unten (46) verschieben, bis die Vorderkante der Führungsrollen unten (46) ca. 1 mm hinter dem Zahngrund des Sägebandes liegt.
- Schraube Aufnahmehalter unten (43) wieder festziehen.

- Inbusschrauben Führungsrollen unten (45) lockern.
- Die beiden Führungsrollen unten (46) so weit in Richtung Sägeband schieben, bis der Abstand zwischen den Führungsrollen (46) und dem Sägeband (22) max. 0,5 mm beträgt. (Sägeband darf nicht klemmen)
- Inbusschrauben für Führungsrollen unten (45) wieder festziehen.
- Untere Sägebandrolle (8) einige Male im Uhrzeigersinn drehen.
- Einstellung der Führungsrollen unten (46) nochmals überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.
- Gegebenenfalls Stützlager unten (42) (9.6.2) nachstellen.

### 9.7. Obere Sägebandführung (5) einstellen (Abb. 10)

- Feststellgriff für Sägebandführung (24) lockern.
- Sägebandführung (5), durch Drehen des Einstellgriffes für Sägebandführung (23) so nahe wie möglich (Abstand ca. 2-3 mm) auf das zu schneidende Material absenken.
- Feststellgriff (24) wieder festziehen.
- Die Einstellung ist vor jedem Schneidevorgang zu kontrollieren bzw. neu einzustellen.

### 9.8. Sägeband (7) auf 90° justieren (Abb. 11+12)

- Obere Sägebandführung (5) ganz nach oben stellen.
- Feststellgriff für Sägeband (21) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Winkel zwischen Sägeband (22) und Sägeband (7) anlegen. Winkel nicht im Lieferumfang enthalten.
- Sägeband (7), durch Drehen so weit neigen, bis der Winkel zum Sägeband (22) genau 90° beträgt. Liegt der Sägeband bereits auf der Schraube (49) auf und 90° Winkel kann nicht eingestellt werden, Mutter (50) lösen und Schraube (49) durch Drehen im Uhrzeigersinn verkürzen.
- Feststellgriff für Sägeband (21) durch Drehen im Uhrzeigersinn wieder festziehen.
- Mutter (50) gegebenenfalls lockern.
- Schraube (49) so weit verstellen, bis der Sägeband auf der Unterseite berührt wird.
- Mutter (50) wieder festziehen um die Schraube (49) zu fixieren.
- Bei Bedarf den Skalenzeiger (51) an der Gradskala (52) auf 0° justieren. (Abb. 11)

### 9.9. Welches Sägeband verwenden

Das in der Bandsäge mitgelieferte Sägeband ist für den universellen Gebrauch vorgesehen. Folgende Kriterien sollten Sie bei der Auswahl des Sägebandes beachten:

- Mit einem schmalen Sägeband können Sie engere Radien schneiden als mit einem breiten.
- Ein breites Sägeband verwendet man, wenn man einen geraden Schnitt durchführen will. Dies ist vor allem beim Schneiden von Holz wichtig. Das Sägeband hat die Tendenz, der Holzmaserung zu folgen und somit leicht von der gewünschten Schnittlinie abzuweichen.
- Feingezahnte Sägebänder schneiden glatter, aber auch langsamer als grob gezahnte Sägebänder.

**ACHTUNG:** Niemals verbogene oder eingerissene Sägebänder verwenden!

### 9.10. Sägeband wechseln (Abb. 1a+1b+3+15)

- Sägebandführung (5) auf ca. halbe Höhe zwischen Sägeband (7) und Maschinengestell (16) einstellen.
- Deckelverriegelungen (10+13) lösen und Seitendeckel (11) öffnen.
- Entfernen Sie die Führungsschiene Parallelanschlag (26) in umgekehrter Richtung (siehe 9.2).
- Sägeband (22) durch Drehen der Spannschraube (1), entgegen dem Uhrzeigersinn, entspannen.
- Sägeband (22) von den Sägebandrollen (2+8) und durch den Schlitz in Sägeband (7) herausnehmen.
- Das neue Sägeband (22) mittig auf die beiden Sägebandrollen (2+8) wieder aufsetzen. Die Zähne des Sägebandes (22) müssen nach unten in Richtung des Sägebandes zeigen (Abb. 6).
- Sägeband (22) spannen (siehe 9.4).
- Seitendeckel (11) wieder schließen.
- Montieren Sie anschließend wieder die Führungsschiene für Parallelanschlag (gemäß 9.2).

### 9.11. Tischeinlage austauschen (Abb. 14)

Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (6) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- Die verschlissene Tischeinlage (6) nach oben herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



### 9.12. Absaugstutzen (Abb. 1b)

Die Bandsäge ist mit einem Absaugstutzen (20) 100/40 mm für Späne ausgestattet.

Betreiben Sie das Gerät nur mit einer geeigneten Absaugung. Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

### 9.13. Schiebstockhalter (Abb. 13)

Die Schiebstockhalterung (48) ist am Maschinenstell vormontiert. Bei Nichtgebrauch muss der Schiebstock (27) immer an der Schiebstockhalterung verstaubt werden.

## 10. Bedienung

### ACHTUNG:

Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

#### 10.1. Ein/Ausschalter (12) (Abb. 16)

- Durch Drücken der grünen Taste „I“ kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss die rote Taste „0“ gedrückt werden.
- Die Bandsäge ist mit einem Unterspannungsschalter ausgestattet. Bei einem Stromausfall muss die Bandsäge neu eingeschaltet werden.

#### 10.2. Parallelanschlag (Abb. 17)

- Spannbügel (H) des Parallelanschlages (25) nach oben drücken.
- Den Parallelanschlag (25) links oder rechts vom Sägeband (22) auf die Führungsschiene Parallelanschlag aufsetzen und auf das gewünschte Maß einstellen.
- Spannbügel (H) nach unten drücken um den Parallelanschlag (25) zu fixieren.
- Es ist darauf zu achten, dass der Parallelanschlag (25) immer parallel zum Sägeband (22) verläuft.

#### 10.3. Schrägschnitte (Abb. 2+12+19)

Um Schrägschnitte parallel zum Sägeband (22) ausführen zu können, ist es möglich den Säge Tisch (7) von 0° - 45° nach vorne zu neigen.

- Feststellgriff für Säge Tisch (21) lösen.
- Säge Tisch (7), nach vorne neigen, bis das gewünschte Winkelmaß auf der Gradskala (52) eingestellt ist
- Feststellgriff (21) wieder festziehen.

**ACHTUNG:** Bei geneigtem Säge Tisch (7) ist der Parallelanschlag (25), in Arbeitsrichtung rechts vom Sägeband (22) anzubringen. Ein Abrutschen des Werkstückes wird somit verhindert.

## 11. Arbeitshinweise

Folgende Empfehlungen sind Beispiele für den sicheren Gebrauch von Bandsägen.

Die folgenden sicheren Arbeitsweisen werden als Beitrag zur Sicherheit angesehen, können aber nicht für jeden Einsatz angemessen, vollständig oder umfassend anwendbar sein. Sie können nicht alle möglichen, gefährlichen Zustände behandeln und müssen sorgfältig interpretiert werden.

- Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen die Maschinen an eine Absauganlage anschließen.
- Wenn die Maschine außer Betrieb ist z. B. Arbeitsende, entspannen Sie das Sägeband. Einen entsprechenden Hinweis zum Spannen des Sägebandes für den nächsten Benutzer an der Maschine anbringen.
- Nicht benutzte Sägebänder zusammengelegt und sicher an einem trockenen Platz aufbewahren. Vor der Benutzung auf Fehler (Zähne, Risse) überprüfen. Fehlerhafte Sägebänder nicht verwenden!
- Beim Hantieren mit Sägebändern geeignete Handschuhe tragen.
- Vor Arbeitsbeginn müssen sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen an der Maschine sicher montiert sein.
- Reinigen Sie niemals das Sägeband oder die Sägebandführung mit einer handgehaltenen Bürste oder Schaber bei laufendem Sägeband. Verharzte Sägebänder gefährden die Arbeitssicherheit und müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Zu Ihrem persönlichen Schutz beim Arbeiten Schutzbrille und Gehörschutz tragen. Bei langem Kopfhaar ein Haarnetz tragen. Lose Ärmel bis über die Ellbogen aufrollen.
- Beim Arbeiten die Sägebandführung immer so nahe wie möglich an das Werkstück anstellen.
- Sorgen Sie im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse.
- Benutzen Sie für gerade Schnitte immer den Parallelanschlag, um das Kippen oder Wegrutschen des Werkstückes zu verhindern.
- Zum Bearbeiten von schmalen Werkstücken mit Handvorschub den Schiebstock verwenden.

- Für Schrägschnitte den Sägetisch in die entsprechende Position bringen und das Werkstück am Parallelanschlag führen.
- Zum Schneiden von schwalbenschwanzförmigen Zinken und Zapfen oder von Keilen den Sägetisch jeweils in die entsprechende Position auf der Winkelskala bringen.
- Bei bogenförmigen und unregelmäßigen Schnitten des Werkstücks mit beiden Händen, bei geschlossenen Fingern gleichmäßig vorschieben. Mit den Händen im sicheren Bereich das Werkstück festhalten.
- Für wiederholtes Ausführen von bogenförmigen, unregelmäßigen Schnitten eine Hilfsschablone verwenden.
- Beim Schneiden von Rundhölzern das Werkstück gegen Verdrehen sichern.

**ACHTUNG!** Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

- Bei allen Schnittvorgängen ist die obere Sägebandführung (5) so nahe wie möglich an das Werkstück heranzustellen (siehe 9.5).
- Das Werkstück ist stets mit beiden Händen zu führen und flach auf den Sägetisch (7) zu halten. So wird ein Verklemmen des Sägebandes (22) vermieden.
- Der Vorschub soll stets mit gleichmäßigem Druck erfolgen, der gerade ausreicht, damit das Sägeband problemlos durch das Material schneidet, aber nicht blockiert.
- Stets den Parallelanschlag (25) für alle Schnittvorgänge benutzen, für die er eingesetzt werden kann.
- Es ist besser einen Schnitt in einem Arbeitsgang durchzuführen, als in mehreren Abschnitten, die möglicherweise ein Zurückziehen des Werkstückes erfordern. Ist ein Zurückziehen trotzdem nicht zu vermeiden, so ist die Bandsäge vorher auszuschalten. Das Werkstück erst zurückzuziehen, nachdem das Sägeband (22) zum Stillstand gekommen ist.
- Beim Sägen muss das Werkstück immer mit seiner längsten Seite geführt werden.

**ACHTUNG!** Beim Bearbeiten schmaler Werkstücke muss unbedingt ein Schiebestock verwendet werden. Der Schiebestock (27) ist immer griffbereit an der dafür vorgesehenen Schiebestockhalterung (48), an der Seite der Säge, aufzubewahren.

### 11.1. Ausführung von Längsschnitten (Abb. 20)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchschnitten.

- Parallelanschlag (25) auf der linken Seite (sofern möglich) des Sägebandes (22) entsprechend der gewünschten Breite einstellen.
- Sägebandführung (5) auf das Werkstück absenken. (siehe 9.5)
- Säge einschalten. (siehe 10.1)
- Eine Kante des Werkstücks, mit der rechten Hand, gegen den Parallelanschlag (25) drücken, während die flache Seite auf dem Sägetisch (7) aufliegt.
- Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub entlang des Parallelanschlages (25) in das Sägeband (22) schieben.
- Wichtig: Lange Werkstücke müssen gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges gesichert werden (z.B. mit Abrollständer etc.).

### 11.2. Ausführung von Schrägschnitten (Abb. 19)

- Sägetisch auf gewünschten Winkel einstellen (siehe 10.3).
- Schnitt wie unter 11.1 beschrieben durchführen.

Achten Sie bei Schrägschnitten darauf, den Parallelanschlag nur rechts vom Sägeband zu verwenden.

### 11.3. Freihandschnitte (Abb. 21)

Eine der wichtigsten Merkmale einer Bandsäge ist das problemlose Schneiden von Kurven und Radien.

- Sägebandführung (5) auf Werkstück absenken. (siehe 9.5)
- Säge einschalten.
- Werkstück fest auf den Sägetisch (7) drücken und langsam in das Sägeband (22) schieben.
- In vielen Fällen ist es hilfreich, Kurven und Ecken ungefähr 6 mm entfernt von der Linie grob auszusägen.
- Sollten Sie Kurven sägen müssen, die für das verwendete Sägeband zu eng sind, müssen Hilfsschnitte bis zur Vorderseite der Kurve gesägt werden. Anschließend kann der endgültige Radius ausgesägt werden.

## 12. Transport

Die Maschine darf nur am Rahmen oder an der Gestellplatte angehoben und transportiert werden. Niemals zum Transport an den Schutzeinrichtungen, den Einstellgriffen oder am Sägetisch anheben.

Während des Transports muß sich die Sägeband-Schutzeinrichtung in der untersten Position und nahe dem Sägetisch befinden. Niemals am Sägetisch anheben! Zum Transport ist die Maschine vom Netz zu trennen.

### 13. Reinigung und Wartung

**WARNUNG!** Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

#### Reinigung

Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitzte und Motorengestell so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

#### Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

#### Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile\*: Sägeblatt, Tischeinlage, Schiebstock

\* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

### 14. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5°C und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

### 15. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

#### Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

#### Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

#### Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

#### Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 230 - 240 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

### Anschlussart X

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.

### Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

## 16. Entsorgung und Wiederverwertung

### Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

### Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



**Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!**

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
  - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
  - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.

- Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
- Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertreiber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

## 17. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor funktioniert nicht	Motor, Kabel oder Stecker defekt, Sicherungen durchgebrannt  Gehäusedeckel offen (Endschalter)	Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Sicherungen kontrollieren, evtl. auswechseln Gehäusedeckel exakt schließen
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht	Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt	Spannung durch Elektrizitätswerk kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann auswechseln lassen
Motor macht zu viel Lärm	Wicklungen beschädigt, Motor defekt	Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen
Motor erreicht volle Leistung nicht	Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.)	Verwenden Sie keine anderen Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis
Motor überhitzt sich leicht	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors	Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist
Sägeschnitt ist rau oder gewellt	Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke	Sägeblatt nachschärfen bzw. geeignetes Sägeblatt einsetzen
Werkstück reißt aus bzw. splittert	Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeblatt für Einsatz nicht geeignet	Geeignetes Sägeblatt einsetzen
Sägeband verläuft	Führung schlecht eingestellt  Falsches Sägeband	Sägebandführung nach Bedienungsanleitung einstellen Sägeband nach Bedienungsanleitung auswählen
Brandflecken am Holz beim Arbeiten	Sägeband stumpf Falsches Sägeband	Sägeband austauschen Sägeband nach Bedienungsanleitung auswählen
Sägeband klemmt beim Arbeiten	Sägeband stumpf Sägeband verharzt Führung schlecht eingestellt	Sägeband austauschen Sägeband reinigen Sägebandführung nach Bedienungsanleitung einstellen

# Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,**

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicecenter unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

**Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:**

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. Die **Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
  - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
  - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
  - Schäden am Gerät oder an Teilen des Gerätes, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
  - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
  - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
  - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
  - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen , insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
  - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
  - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.
4. Die **Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate\*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantieversprechen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationsendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. **Kostenvorschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvorschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage ([www.scheppach.com](http://www.scheppach.com)) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · [www.scheppach.com](http://www.scheppach.com)

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz\*\*) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: [service@scheppach.com](mailto:service@scheppach.com)

· Internet: <http://www.scheppach.com>



Ersatzteile  
Zubehör



Reparatur



Kontakt



Dokumente

\* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

\*\* Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

## Explanation of the symbols on the device

	<p>Warning! In case of non-compliance danger to life, risk of injury or damage to the tool possible!</p>
	<p>Caution - Read the operating instructions to reduce the risk of inquiry!</p>
	<p>Wear safety goggles!</p>
	<p>Wear ear-muffs!</p>
	<p>Wear a breathing mask!</p>
	<p>Important! Risk of injury. Never reach into the running saw blade!</p>
	<p>Wear protective gloves.</p>
	<p>Warning! Before installation, cleaning, alterations, maintenance, storage and transport switch off the device and disconnect it from the power supply.</p>
	<p>Saw blade direction</p>
	<p>The product complies with the applicable European directives.</p>



<b>Table of contents:</b>	<b>Page:</b>
1. Introduction .....	26
2. Device description .....	26
3. Scope of delivery .....	27
4. Intended use .....	27
5. General safety information .....	28
6. Technical data .....	30
7. Remaining hazards .....	30
8. Before starting the equipment .....	31
9. Attachment.....	31
10. Operation .....	34
11. Working instructions .....	34
12. Transport.....	35
13. Cleaning and maintenance .....	35
14. Storage .....	36
15. Electrical Connection.....	36
16. Disposal and recycling.....	36
17. Troubleshooting .....	38
18. Declaration of conformity .....	119

## 1. Introduction

### Manufacturer:

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Dear Customer,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

### Note:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling,
- Non-compliance of the operating instructions,
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Application other than specified,
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device. The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations. The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country. Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information. The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers.

The minimum age requirement must be complied with. In addition to the safety requirements in these operating instructions and your country's applicable regulations, you should observe the generally recognized technical rules concerning the operation of woodworking machines.

We cannot accept any liability for damage or accidents which arise due to a failure to follow these instructions and the safety instructions.

## 2. Device description (Fig. 1-16)

1. Clamping screw
2. Top saw band roller
3. Rubber surface
4. Saw band guard
5. Top saw band guide
6. Table insert
7. Saw table
8. Bottom saw band roller
9. Foot
10. Cover locking mechanism (below)
11. Side cover
12. On/off switch
13. Cover locking mechanism (above)
14. Locking screw for top saw band roller
15. Set screw for top saw band roller
16. Machine frame
17. Mains cable
18. Swivel segment
19. Motor
20. Extraction nozzle
21. Locking handle for saw table
22. Bandsaw blade
23. Adjustment handle for saw band guide
24. Locking handle for saw band guide
25. Parallel stop
26. Guide rail for parallel stop
27. Push stick
28. 3 mm Allen key
29. 4 mm Allen key
30. Open-ended spanner
31. Wing screw (M6x12)
32. Washer (6mm)
33. Magnifying glass
34. Cylindrical screw
35. Allen screw for top support bearing
36. Top support bearing
37. Top guide roller
38. Allen screw for top guide roller

39. Retainer (top)
40. Allen screw top retainer (2x)
41. Allen screw bottom support bearing
42. Bottom support bearing
43. Screw bottom retainer
44. Saw band protection
45. Allen screw for bottom guide roller
46. Bottom guide roller
47. Retainer (bottom)
48. Push Stick retainer
49. Screw (saw table adjustment)
50. Nut (saw table adjustment)
51. Scale indicator
52. Degree scale

### 3. Scope of delivery

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

#### **⚠ ATTENTION!**

**The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!**

- Bandsaw / Bandsaw blade (pre-assembled)
- Saw table
- Push stick
- Parallel stop
- Guide rail for parallel stop
- Open-ended spanner, size 10/8
- Allen key, size 3/6
- Accessories kit
- Original operating instructions

### 4. Intended use

The bandsaw is designed to perform longitudinal and cross cuts on timber or wood-type materials. To cut round materials you must use suitable holding devices.

The equipment is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

The machine is to be operated only with suitable saw blades. To use the machine properly you must also observe the safety regulations, the assembly instructions and the operating instructions to be found in this manual.

All persons who use and service the machine have to be acquainted with this manual and must be informed about the machine's potential hazards. It is also imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area. The same applies for the general rules of occupational health and safety.

The manufacturer shall not be liable for any changes made to the machine nor for any damage resulting from such changes.

Even when the machine is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. The following hazards may arise in connection with the machine's construction and design:

- Damage to hearing if ear-muffs are not used as necessary.
- Harmful emissions of wood dust when used in closed rooms.
- Contact with the blade in the uncovered cutting zone.
- Injuries (cuts) when changing the blade.
- Injury from catapulted workpieces or parts of workpieces.
- Crushed fingers.
- Kickback.
- Tilting of the workpiece due to inadequate support.
- Touching the blade.
- Catapulting of pieces of timber and workpieces.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the machine is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

## 5. General safety information

**ATTENTION!** The following basic safety measures must be observed when using electric tools for protection against electric shock, and the risk of injury and fire. Read all these notices before using the electric tool and keep the safety instructions for later reference.

### Safe work

1. Keep the work area orderly
  - Disorder in the work area can lead to accidents.
2. Take environmental influences into account
  - Do not expose electric tools to rain.
  - Do not use electric tools in a damp or wet environment.
  - Make sure that the work area is well-illuminated.
  - Do not use electric tools where there is a risk of fire or explosion.
3. Protect yourself from electric shock
  - Avoid physical contact with earthed parts (e.g. pipes, radiators, electric ranges, cooling units).
4. Keep children away
  - Do not allow other persons to touch the equipment or cable, keep them away from your work area.
5. Securely store unused electric tools
  - Unused electric tools should be stored in a dry, elevated or closed location out of the reach of children.
6. Do not overload your electric tool
  - They work better and more safely in the specified output range.
7. Use the correct electric tool
  - Do not use low-output electric tools for heavy work.
  - Do not use the electric tool for purposes for which it is not intended. For example, do not use handheld circular saws for the cutting of branches or logs.
  - Do not use the electric tool to cut firewood.
8. Wear suitable clothing
  - Do not wear wide clothing or jewellery, which can become entangled in moving parts.
  - When working outdoors, anti-slip footwear is recommended.
  - Tie long hair back in a hair net.
9. Use protective equipment
  - Wear protective goggles.
  - Wear a mask when carrying out dust-creating work.
10. Connect the dust extraction device if you will be processing wood, materials similar to wood, or plastics.
  - If connections for dust extraction and a collecting device are present, make sure that they are connected and used properly.
  - When processing wood, materials similar to wood, and plastics. Operation in enclosed spaces is only permitted with the use of a suitable extraction system.
11. Do not use the cable for purposes for which it is not intended
  - Do not use the cable to pull the plug out of the outlet. Protect the cable from heat, oil and sharp edges.
12. Secure the workpiece
  - Use the clamping devices or a vice to hold the workpiece in place. In this manner, it is held more securely than with your hand.
  - An additional support is necessary for long workpieces (table, trestle, etc.) in order to prevent the machine from tipping over.
  - Always press the workpiece firmly against the working plate and stop in order to prevent bouncing and twisting of the workpiece.
13. Avoid abnormal posture
  - Make sure that you have secure footing and always maintain your balance.
  - Avoid awkward hand positions in which a sudden slip could cause one or both hands to come into contact with the saw blade.
14. Take care of your tools
  - Keep cutting tools sharp and clean in order to be able to work better and more safely.
  - Follow the instructions for lubrication and for tool replacement.
  - Check the connection cable of the electric tool regularly and have it replaced by a recognised specialist when damaged.
  - Check extension cables regularly and replace them when damaged.
  - Keep the handle dry, clean and free of oil and grease.
15. Pull the plug out of the outlet
  - Never remove loose splinters, chips or jammed wood pieces from the running saw blade.
  - During non-use of the electric tool or prior to maintenance and when replacing tools such as saw blades, bits, milling heads.

- When the saw blade is blocked due to abnormal feed force during cutting, turn the machine off and disconnect it from power supply. Remove the work piece and ensure that the saw blade runs free. Turn the machine on and start new cutting operation with reduced feed force.
16. Do not leave a tool key inserted
    - Before switching on, make sure that keys and adjusting tools are removed.
  17. Avoid inadvertent starting
    - Make sure that the switch is switched off when plugging the plug into an outlet.
  18. Use extension cables for outdoors
    - Only use approved and appropriately identified extension cables for use outdoors.
    - Only use cable reels in the unrolled state.
  19. Remain attentive
    - Pay attention to what you are doing. Remain sensible when working. Do not use the electric tool when you are distracted.
  20. Check the electric tool for potential damage
    - Protective devices and other parts must be carefully inspected to ensure that they are fault-free and function as intended prior to continued use of the electric tool.
    - Check whether the moving parts function faultlessly and do not jam or whether parts are damaged.
    - All parts must be correctly mounted and all conditions must be fulfilled to ensure fault-free operation of the electric tool.
    - The moving protective hood may not be fixed in the open position.
    - Damaged protective devices and parts must be properly repaired or replaced by a recognised workshop, insofar as nothing different is specified in the operating manual.
    - Damaged switches must be replaced at a customer service workshop.
    - Do not use any faulty or damaged connection cables.
    - Do not use any electric tool on which the switch cannot be switched on and off.
  21. ATTENTION!
    - The use of other insertion tools and other accessories can entail a risk of injury.

22. Have your electric tool repaired by a qualified electrician
  - This electric tool conforms to the applicable safety regulations. Repairs may only be performed by an electrician using original spare parts. Otherwise accidents can occur.

#### **Additional safety instructions**

- Wear safety gloves whenever you carry out any maintenance work on the blade!
- When cutting round or irregularly shaped wood, use a device to stop the workpiece from twisting.
- When cutting boards in upright position, use a device to prevent kick-back.
- A dust extraction system designed for an air velocity of 20 m/s should be connected in order to comply with woodworking dust emission values and to ensure reliable operation.
- Give these safety regulations to all persons who work on the machine.
- Do not use this saw to cut fire wood.
- The machine is equipped with a safety switch to prevent it being switched on again accidentally after a power failure.
- Before you use the machine for the first time, check that the voltage marked on the rating plate is the same as your mains voltage.
- If you use a cable reel, the complete cable has to be pulled off the reel.
- Persons working on the machine should not be distracted.
- Note the direction of rotation of the motor and blade.
- Never dismantle the machine's safety devices or put them out of operation.
- Never cut workpieces which are too small to hold securely in your hand.
- Never remove loose splinters, chips or jammed pieces of wood when the saw blade is running.
- It is imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area as well as all other generally recognized rules of safety.
- Note the information published by your professional associations.
- Adjustable protective devices have to be adjusted as close as possible to the workpiece.
- Important! Support long workpieces (e.g. with a roller table) to prevent them sagging at the end of a cut.
- Make sure the blade guard (4) is in its lower position when the saw is being transported.
- Safety guards are not to be used to move or misuse the machine.

- Blades that are misshapen or damaged in any way must not be used.
- If the table insert is worn, replace it.
- Never operate the machine if either the door protecting the blade or the detachable safety device are open.
- Ensure that the choice of blade and the selected speed are suitable for the material to be cut.
- Do not begin cleaning the blade until it has come to a complete standstill.
- For straight cuts of small workpieces against the longitudinal limit stop the push stick has to be used.
- Wear gloves when handling the saw blade and rough materials
- The bandsaw blade guard should be in its lowest position close to the bench during transport.
- For miter cuts when the table is tilted, the parallel stop must be positioned on the lower part of the table.
- Never use guards to lift or transport items.
- Ensure that the bandsaw blade guards are used and correctly adjusted.
- Keep your hands a safety distance away from the bandsaw blade. Use a push stick for narrow cuts.
- The push stick has to be stored on the intended device, so that it can be reached from normal working position and is always ready to be used.
- In the normal operating position the operator is in front of the machine.

**WARNING!** This electric tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the electric tool.

## 6. Technical data

<b>Electro motor</b>	230 - 240 V ~ 50Hz
<b>Power</b>	300W
<b>Revolutions <math>n_0</math></b>	1400 min <sup>-1</sup>
<b>Saw band length</b>	1490 mm
<b>Saw band width</b>	3,5-12 mm
<b>Saw band width max.</b>	12 mm
<b>Cutting speed</b>	880 m/min
<b>Passage height</b>	0 - 100 mm
<b>Passage width</b>	195 mm

<b>Table size</b>	313 x 302 x 25 mm
<b>Slewing range of the table</b>	0° bis 45°
<b>Max. size of the workpiece</b>	400 x 400 x 80 mm
<b>Overall weight</b>	18 kg

### Subject to technical modifications!

The work piece must have a minimum height of 3 mm and a minimum width of 10 mm.

The total noise values determined in accordance with EN 61029.

<b>Sound pressure level <math>L_{pA}</math></b>	86,0 dB
<b>Uncertainty <math>K_{pA}</math></b>	3 dB
<b>Sound power level <math>L_{WA}</math></b>	74,8 dB
<b>Uncertainty <math>K_{WA}</math></b>	3 dB

### Wear hearing protection!

The effects of noise can cause a loss of hearing.

Keep the noise level and vibration to a minimum!

- Only use faultless devices.
- Maintain and clean the device at regular intervals.
- Adapt your working methods to the device.
- Do not overload the device.
- Have the device checked if necessary.
- Switch the device off if it is not in use.

## 7. Remaining hazards

The machine has been built using modern technology in accordance with recognized safety rules. Some remaining hazards, however, may still exist.

- Risk of injury for fingers and hands by the rotating saw band due to improper handling of the work piece. Risk of injury through the hurling work piece due to improper handling, such as working without the push stick.
- Risk of damaging your health due to wood dust and wood chips. Wear personal protective cloth such as goggles. Use a fitting dust extractor.
- Risk of injury due to defective saw band. Regularly check saw band for such defects.
- Risk of injury for fingers and hands while changing saw band. Wear proper gloves.
- Risk of injury due to starting saw band while switching on the machine.

- The use of incorrect or damaged mains cables can lead to injuries caused by electricity.
- Wear only closefitting clothes. Remove rings, bracelets and other jewelry.
- For the safety of long hair, wear a cap or hair net. Even when all safety measures are taken, some remaining hazards which are not yet evident may still be present.
- Remaining hazards can be minimized by following the instructions in „General safety instructions“ „Proper Use“ and in the entire operating manual.

## 8. Before starting the equipment

Make sure the machine stands securely, i.e. bolt it to a workbench or solid base. There are two holes for this purpose in the machine foot. (Fig. 17)

- The saw table must be mounted correctly.
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws etc.
- Before you actuate the On/Off switch, make sure that the saw blade is correctly fitted and that the machine's moving parts run smoothly.
- Before you connect the machine to the power supply, make sure the data on the rating plate is the same as that for your mains.

## 9. Attachment

### ATTENTION!

Before all maintenance, set-up and assembly work on the band saw, unplug the mains plug.

### Assembly tools

- 1 Open-ended spanner, size 10/13
- 1 Allen key, size 3
- 1 Allen key, size 6

The saw table is not assembled for packaging reasons.

### 9.1. Assembling the saw table (Fig. 1-4)

- Open the side covers (11) by undoing the top (13) and bottom (10) cover locks. First unlock the top cover lock (13) with the help of the 6 mm Allen key (29) by turning this counter-clockwise. Then unlock the bottom cover lock (10) by unscrewing it counter-clockwise.

- Set the swivel section to 30° by loosening the saw table locking handle (21) (fig. 2).
- Guide the saw table (7) over the saw blade (22).
- Screw the saw table (7) to the swivel section (18) with 4 M6x12 hex screws. Do not fully tighten the screws.
- Swivel the saw table into the 0° position and tighten the saw table locking handle (21).
- Align the tabletop parallel to the saw blade. Tighten the 4 hex screws.
- Once adjustment is complete, close the side cover (11) again with the bottom (10) and top (13) cover locks in reverse order.
- Loosen the 3 hex nuts (X) ca. 2 turns and slide the swivel section with the mounted saw table. The saw band must run centrally in the table insert (6) (fig. 3). Then tighten the 3 hex. nuts (X) again (fig. 4).

### 9.2. Mounting the guide rail for the parallel stop (26) on the table (7) (Fig. 3)

- Screw in the 4 wing screws M6x12 (31), each with a flat washer (32), ca. 5 mm into the saw table (7).
- Insert the guide rail for the parallel stop (26) until it stops against the table.
- Then tighten the 4 wing nuts.

### 9.3. Adjusting the parallel stop (Fig. 5)

- Place the parallel stop (25) on the guide rail (26) for the parallel stop, to the left of the saw blade, and clamp it firmly in place (see 10.2). The parallel stop must now be parallel to the cut-out in the saw table (7). It can be corrected by loosening the cylindrical screws (34). A 4 mm Allen key (not included) is required for this. Remove the protective cap (Fig. 5.1).

### 9.3.1 Adjusting the scale (Fig. 5)

If necessary, the scale can be readjusted to the guide rail for the parallel stop.

- Place the longitudinal stop to the left of the saw blade, on the guide rail for the parallel stop.
- Measure 50 mm from the saw blade to the parallel stop. The graduation mark on the magnifying glass (33) should now be at 50 mm.
- If this is not the case, then loosen the Philips head screw (K) on the scale and set this to 50 mm. Tighten the Philips head screw again.

#### 9.4. Tensioning the saw band (Fig. 1a)

**ATTENTION!** If the saw is at a standstill for an extended period the saw band tension must be relieved, i.e. before switching the saw on it is necessary to check the saw blade tension.

- Turn the clamping screw (1) clockwise to tension the Bandsaw blade (22). The correct tension of the saw band can be determined by pressing the finger laterally against the saw band, roughly centrally between the two saw band rollers (2+8). The Bandsaw blade (22) should only depress slightly (approx. 1-2 mm) here.
- The sufficiently tensioned saw band makes a metallic sound when tapped.
- Relieve the saw band tension if it is not in use for an extended time, so that it does not become overstretched.

**ATTENTION!** With high tension, the saw band may break. **RISK OF INJURY!** If the tension is too low, the driven saw band roller (8) may spin, resulting in the saw band coming to a standstill.

#### 9.5 Adjusting the saw band (Fig. 1a+1b)

**ATTENTION!** Before it is possible to implement the saw band setting, the saw band must be tensioned correctly.

- Open the side covers (11) by undoing the top (13) and bottom (10) cover locks. First unlock the top cover lock (13) with the help of the 6 mm Allen key (28) by turning this counter-clockwise. Then unlock the bottom cover lock (10) by unscrewing it counter-clockwise.
- Slowly turn the saw band roller (2) clockwise. The Bandsaw blade (22) should run centrally on the saw band roller (2). If this is not the case, the angle of the top saw band roller (2) must be corrected.
- If the Bandsaw blade (22) runs more towards the rear edge of the saw band roller (2) then the set screw (15) must be rotated anticlockwise.
- Open the locking screw for the top saw band roller (14).
- Turn the bottom saw band roller (8) slowly by hand, to check the position of the Bandsaw blade (22).
- If the Bandsaw blade (22) runs more towards the front edge of the saw band roller (2) then the set screw (15) must be rotated clockwise.
- After setting the top saw band roller (2), check the position of the Bandsaw blade (22) on the bottom saw band roller (8). The Bandsaw blade (22) should also lie centrally on the saw band roller (8) here.

If this is not the case, the angle of the top saw band roller (2) must be adjusted again.

- Turn the saw band roller a few times, until the adjustment of the top saw band roller (2) acts on the saw band position on the bottom saw band roller (8).
- Tighten the locking screw for the top saw band roller (14).
- Once adjustment is complete, close the side cover (11) again with the bottom (10) and top (13) cover locks in reverse order.

#### 9.6. Adjusting the saw band guide (Fig. 6-9)

Both the support bearing (36 + 42) and the guide pins (37 + 46) must be readjusted after every saw band change.

- Open the side covers (11) by undoing the top (13) and bottom (10) cover locks. First unlock the top cover lock (13) with the help of the 6 mm Allen key (29) by turning this counterclockwise. Then unlock the bottom cover lock (10) by unscrewing it counterclockwise.
- Once adjustment is complete, close the side cover (11) again with the bottom (10) and top (13) cover locks in reverse order.

##### 9.6.1. Top support bearing (36) ( Fig. 6)

- Undo Allen screw for top support bearing (35).
- Move support bearing (36) sufficiently far that it just no longer touches the Bandsaw blade (22) (distance max. 0.5 mm).
- Retighten the Allen screw for the top support bearing (35).

##### 9.6.2. Adjusting the bottom support bearing (42) (Fig. 8)

- Disassemble the saw table as per 9.1 in the opposite direction.
- Undo Allen screw for bottom support bearing (41).
- Move bottom support bearing (42) sufficiently far that it just no longer touches the Bandsaw blade (22) (distance max. 0.5 mm).
- Retighten Allen screw for bottom support bearing (41).

##### 9.6.3. Adjusting the top guide rollers (37) (Fig. 6+7)

- Undo Allen screws for top retainer (40)
- Move top retainer (39), top guide rollers (37), until the front edge of the guide rollers (37) is approx. 1 mm behind the tooth base of the saw band.
- Retighten Allen screws for top retainer (40).



- Slide the guide rollers (37) in the direction of the saw band! Important note! The distance between the guide rollers (37) and saw band (22) must not exceed 0.5 mm. (Saw band must not jam)
- Retighten Allen screws (38).
- Turn the top saw band roller (2) a few times in a clockwise direction.
- Check the setting of the top guide rollers (38) again and adjust if necessary.
- If necessary, adjust the top support bearing (36) (9.4.1).

#### 9.6.4. Adjusting the bottom guide pins (46) (Fig. 8+9)

- Disassemble saw table (7)
- Undo screw for bottom retainer (43) (Open-ended spanner, size 10)
- Move bottom retainer (47), bottom guide rollers (46), until the front edge of the bottom guide rollers (46) is approx. 1 mm behind the tooth base of the saw band.
- Retighten screw for bottom retainer (43).
- Undo Allen screws for bottom guide rollers (45).
- Slide the two bottom guide rollers (46) sufficiently far in the direction of the saw band that the distance between the guide rollers (46) and saw band (22) is max. 0.5 mm. (Saw band must not jam)
- Retighten Allen screws for bottom guide rollers (45).
- Turn the bottom saw band roller (8) a few times in a clockwise direction.
- Check the setting of the bottom guide rollers (46) again and adjust if necessary.
- If necessary, adjust the bottom support bearing (42) (9.4.2).

#### 9.7. Adjusting the top saw band guide (5) (Fig. 10)

- Undo locking handle for saw band guide (24).
- Turn the adjustment handle for the saw band guide (23) to lower the saw band guide (5) as closely as possible (distance approx. 2-3 mm) over the material to be cut.
- Retighten locking handle (24).
- Check the setting before every cutting process and adjust if necessary.

#### 9.8. Adjusting the saw table (7) to 90° (Fig. 11+12)

- Set the top saw blade guide (5) fully upwards.
- Loosen the locking handle for the saw table (21) by turning counter-clockwise.
- Place the angle bracket between the Bandsaw blade (22) and saw table (7). Angle bracket not included in the scope of supply.

- Tilt the saw table (7) by turning, until the angle to the Bandsaw blade (22) is precisely 90°. If the saw table is already on the screw (49) and a 90° angle cannot be set, undo the nut (50) and shorten the screw (49) by turning in a clockwise direction.
- Tighten the locking handle for the saw table (21) again by turning clockwise.
- Also undo the nut (50).
- Adjust the screw (49) sufficiently that the saw table touches the underside.
- Retighten the nut (50) to fix the screw (49) in position.
- If necessary, set the scale pointer (51) to 0° on the graduated scale (52). (Fig. 11)

#### 9.9. Which saw band to use

The saw band supplied in the band saw is intended for universal use. The following criteria should be considered when selecting the saw band:

- It is possible to cut tighter radii with a narrow saw band than with a wide saw band.
- A wide saw band is used if a straight cut is required. This is important in particular when cutting wood. The saw band has a tendency to follow the wood grain and therefore deviates easily from the desired cutting line.
- Fine-toothed saw bands cut more smoothly, but also more slowly than coarse saw bands.

**ATTENTION:** Never use bent or torn saw bands!

#### 9.10. Replacing the saw band (Fig. 1a+1b+3+15)

- Set the saw band guide (5) at approx. half height between the saw table (7) and machine frame (16).
- Undo the cover locking mechanisms (10+13) and open the side covers (11).
- Remove the guide rail for the parallel stop (26) in reverse order (see 9.2)
- Relieve the Bandsaw blade (22) tension by turning the clamping screw (1) anti-clockwise.
- Remove the Bandsaw blade (22) from the saw band rollers (2+8) and through the slot in the saw table (7).
- Place the new Bandsaw blade (22) centrally on both saw band rollers (2+8). The teeth of the Bandsaw blade (22) must point downwards in the direction of the saw table (Fig. 6).
- Tension the Bandsaw blade (22) (see 9.4)
- Close the side cover (11) again.
- Then fit the guide rail for the parallel stop again (per 9.2).

### 9.11. Replacing the table insert (Fig. 14)

In case of wear or damage, the table insert (6) must be replaced; otherwise there is an increased risk of injury.

- Remove the worn table insert (6) by lifting it up and out.
- Installation of the new table insert takes place in reverse order.

### 9.12. Extraction nozzle (Fig. 1b)

The band saw is equipped with an extraction nozzle (20) 100/40 mm for chips.

Only operate the device with a suitable extraction system. Check and clean the suction channels at regular intervals.

### 9.13. Push Stick retainer (Fig. 13)

The Push Stick retainer (48) is pre-mounted on the machine frame. If unused, the Push stick (27) must always be stowed in the Push Stick retainer.

## 10. Operation

### ATTENTION!

**Always make sure the device is fully assembled before commissioning!**

#### 10.1 On/Off switch (12) (Fig. 16)

- To turn the machine on, press the green button „I“.
- To turn the machine off again, press the red button „0“.
- The band saw is equipped with an undervoltage switch. With a power failure, the band saw must be switched back on again.

#### 10.2. Parallel stop (Fig. 17)

- Press the clamping bar (H) of the parallel stop (25) upwards
- Position the parallel stop (25) to the left or right of the saw blade (22) on the guide rail for the parallel stop and set to the desired measurement.
- Press the clamping bar (H) down to fix the parallel stop (25) in place.
- Make sure that the parallel stop (25) always runs parallel to the Bandsaw blade (22).

#### 10.3. Angled cuts (Fig. 2+12+19)

In order to execute angled cuts parallel to the Bandsaw blade (22), it is possible to tilt the saw bench (7) forwards from 0° - 45°.

- Loosen the locking handle for saw table (21).
- Tilt saw bench (7) forwards, until the desired angle is set on the degree scale (52).
- Retighten locking handle (21).

**ATTENTION:** With a tilted saw table (7), the parallel stop (25) must always be fitted to the right of the Bandsaw blade (22) in the working direction. This prevents the workpiece from slipping.

## 11. Working instructions

The following recommendations are examples of the safe use of band saws.

The following safe working methods should be seen as an aid to safety. They cannot be applied suitably completely or comprehensively to every use. They cannot treat every possible dangerous condition and must be interpreted carefully.

- Connect the machine to a suction unit when working in closed rooms. A suction device which conforms with commercial regulations must be used for suction in commercial areas.
- Loosen the sawband when the machine is not in operation (e.g. after finishing work). Attach a notice on the tension of the saw band to the machine for the next user.
- Collect unused sawbands and store them safely in a dry place. Check for faults (teeth, cracks) before use. Do not use faulty sawbands!
- Wear suitable gloves when handling sawbands.
- All protective and safety devices must be securely mounted on the machine before beginning work.
- Never clean the sawband or the sawband guide with a hand-held brush or scraper while the sawband is running. Resin-covered sawbands impair working safety and must be cleaned regularly.
- For your own protection, wear protective glasses and hearing protection. Wear a hairnet if you have long hair. Roll up loose sleeves over the elbows.
- Always position the sawband guide as near the workpiece as possible when working.
- Insure sufficient lighting in the work area and around the machine.
- Always use the fence for straight cuts to keep the workpiece from tipping or slipping away.
- When working on narrow workpieces with manual feed, use the push stick.
- For diagonal cuts, place the saw bench in the appropriate position and guide the workpiece on the fence.

- In order to cut dovetail tenons and teeth or wedges, bring the saw table into the corresponding position on the angle scale.
- For arced and irregular cuts, push the workpiece evenly using both hands with the fingers together. Hold the workpiece with your hands on a safe area.
- Use a pattern for repeated arced or irregular cuts.
- Insure that the workpiece does not roll when cutting round pieces.

**Attention!** After every new setting, we recommend performing a test cut, in order to check the dimensional settings.

- With all cutting processes, the top saw band guide (5) must be positioned as close as possible to the workpiece (see 9.5).
- The workpiece must always be guided with both hands and kept flat against the saw table (7). This prevents the Bandsaw blade (22) from jamming.
- Forward feeding should always take place with an even pressure, which is just sufficient for the saw band to cut through the material with ease without becoming blocked.
- Always use the parallel stop (25) for all cutting processes that it can be used for.
- It is better to perform a cut in a single working step than in multiple steps, which may require that the workpiece be drawn back. However, if it is not possible to avoid drawing the workpiece back then the band saw must be switched off first. Only draw the workpiece back once the bandsaw blade (22) has come to a standstill.
- When sawing, the workpiece must always be guided by its longest side.

**ATTENTION!** When processing narrower workpieces it is essential to use a Push stick. The Push stick (27) must always be stored within reach, on the Push Stick retainer (48) provided for this purpose on the side of the saw.

### 11.1 Performing longitudinal cuts (Fig. 20)

Here, a workpiece is cut in its longitudinal direction.

- Position the longitudinal fence (25) on the left side (if possible) of the Bandsaw blade (22), in accordance with the desired width.
- Lower the saw band guide (5) onto the workpiece (9.5).
- Switch on the saw (see 10.1).
- Press one edge of the workpiece against the longitudinal fence (25) with the right hand, whilst the flat side lies on the saw bench (7).

- Slide the workpiece at an even feed rate along the longitudinal fence (25) into the Bandsaw blade (22).
- Important: Long workpieces must be secured against tipping at the end of the cutting process (e.g. with reel-off stand, etc.)

### 11.2 Performing angled cuts (Fig. 19)

- Set saw bench to desired angle (see „Angled cuts“).
  - Perform the cut as described under „11.1“.
- When producing angled cuts, only use the parallel stop to the right of the saw band.

### 11.3 Freehand cuts (Fig. 21)

One of the most important features of a band saw is the ease with which it can cut curves and radii.

- Lower the saw band guide (5) onto the workpiece (see 9.5).
- Switch on the saw.
- Press the workpiece firmly onto the saw bench (7) and slowly slide into the Bandsaw blade (22).
- In many cases it is helpful to roughly saw curves and corners approximately 6 mm from the line.
- If it is necessary to saw curves that are too tight for the saw band used, auxiliary cuts must be sawn up to the front face of the curve, so that these fall off as wood waste when the final radius is sawn.

## 12. Transport

The machine must only be lifted and transported on its frame or the frame plate. Never lift the machine at the safety devices, the adjusting levers, or the sawing table.

During the transport the saw blade protection must be in the lowest position and near the table.

Never raise at the table! Unplug the machine from the mains during transport.

## 13. Cleaning and maintenance

**WARNING!** Prior to any adjustment, maintenance or service work disconnect the mains power plug!

### Cleaning

Keep all safety devices, air vents and the motor housing free of dirt and dust as far as possible. Wipe the equipment with a clean cloth or blow it with compressed air at low pressure.

We recommend that you clean the device immediately each time you have finished using it.

## Maintenance

There are no parts inside the equipment which require additional maintenance.

## Service information

Please note that the following parts of this product are subject to normal or natural wear and that the following parts are therefore also required for use as consumables.

Wear parts\*: Bandsaw blade, Table insert, Push stick

\* Not necessarily included in the scope of delivery!

Spare parts and accessories can be obtained from our service centre. To do this, scan the QR code on the cover page.

## 14. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-proof place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30°C. Store the power tool in original packaging.

Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture.

Store the operating manual with the electrical tool.

## 15. Electrical Connection

The installed electric motor is connected and is ready to work. The connection complies with the relevant VDE and DIN regulations. The customer-side mains supply and the used extension line must meet these regulations.

### Important information

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

### Defective Electric Connection Lines

Often, insulation damages occur on electrical connection lines.

### Causes are:

- Drag marks if connection lines are led through window or door clearances.
- Kinks due to improper attachment or routing of the connection line.
- Cuts caused by running over the connection line.

- Insulation damages caused by pulling the connection line out of the wall socket.

- Fissures caused by the ageing of the insulation. Such defective electric connection lines must not be used and are hazardous due to the insulation damages.

Regularly check the electrical connection lines for damages. Please make sure that the connection lines are disconnected from the mains supply during the check.

Electrical connection lines must comply with the relevant VDE and DIN regulations. Only use connection lines labelled with H05VV-F.

The labelling of the connection cable with the type specification is required.

### AC motor

- The mains voltage must be 230 - 240 V~
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm<sup>2</sup>.

Connections and repairs of electrical equipment may only be carried out by an electrician.

### Connection type X

If the mains connection cable of this device is damaged, it must be replaced by a special connection cable which can be obtained from the manufacturer or its service department.

### Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Motor data - type plate

## 16. Disposal and recycling

### Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

**Notes on the electrical and electronic equipment act [ElektroG]**



**Waste electrical and electronic equipment does not belong in household waste, but must be collected and disposed of separately!**

- Used batteries or rechargeable batteries that are not installed permanently in the old appliance must be removed non-destructively before disposal. Their disposal is regulated by the battery law.
- Owners or users of electrical and electronic devices are legally obliged to return them after use.
- The end user is responsible for deleting their personal data from the old device being disposed of!
- The symbol of the crossed-out dustbin means that waste electrical and electronic equipment must not be disposed of with household waste.
- Waste electrical and electronic equipment can be handed in free of charge at the following places:
  - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards)
  - Points of sale of electrical appliances (stationary and online), provided that dealers are obliged to take them back or offer to do so voluntarily.
  - Up to three waste electrical devices per type of device, with an edge length of no more than 25 centimetres, can be returned free of charge to the manufacturer without prior purchase of a new device from the manufacturer or taken to another authorised collection point in your vicinity.
  - Further supplementary take-back conditions of the manufacturers and distributors can be obtained from the respective customer service.
- If the manufacturer delivers a new electrical appliance to a private household, the manufacturer can arrange for the free collection of the old electrical appliance upon request from the end user. Please contact the manufacturer's customer service for this.
- These statements only apply to devices installed and sold in the countries of the European Union and which are subject to the European Directive 2012/19/EU. In countries outside the European Union, different regulations may apply to the disposal of waste electrical and electronic equipment.

## 17. Troubleshooting

Problem	Possible cause	Help
Motor does not work	Motor, cable or plug defective, fuses burnt  Housing cover open (limit switch)	Arrange for inspection of the machine by a specialist. Never repair the motor yourself. Danger! Check fuses and replace as necessary Close housing cover exactly
The motor starts up slowly and does not reach operating speed.	Voltage too low, coils damaged, capacitor burnt	Contact the utility provider to check the voltage. Arrange for inspection of the motor by a specialist. Arrange for replacement of the capacitor by a specialist
Motor makes excessive noise	Coils damaged, motor defective	Arrange for inspection of the motor by a specialist
The motor does not reach its full power.	Circuits in the network are overloaded (lamps other motors, etc.)	Do not use any other equipment or motors on the same circuit
Motor overheats easily.	Overloading of the motor, insufficient cooling of the motor	Avoid overloading the motor while cutting, remove dust from the motor in order to ensure optimal cooling of the motor
Saw cut is rough or wavy	Saw blade dull, tooth shape not appropriate for the material thickness	Resharpen saw blade and/or use suitable saw blade
Workpiece pulls away and/or splinters	Excessive cutting pressure and/or saw blade not suitable for use	Insert suitable saw blade
Saw blade is not running straight	Guide has been wrongly set  Wrong saw blade	Set the saw blade guide according to the operating instructions Select a saw blade according to the operating instructions
Burn marks appear on the wood during the cutting work	Blunt saw blade Wrong saw blade	Change the saw blade Select a saw blade according to the operating instructions
Saw blade jams during cutting work	Blunt saw blade Deposits on the saw blade Guide has been set poorly	Change the saw blade Clean the saw blade Set the saw blade guide according to the operating instructions

## Explication des symboles sur l'appareil

	<p>Attention! Danger de mort et risque de blessures et d'endommagement de la machine en cas de non respect des instructions.</p>
	<p>AVERTISSEMENT - pour réduire le risque de blessure, lisez le mode d'emploi!</p>
	<p>Portez des lunettes de protection!</p>
	<p>Portez une protection auditive!</p>
	<p>Portez un masque anti-poussière!</p>
	<p>Attention! Risque de blessure! Ne mettez pas vos doigts dans la ruban de scie!</p>
	<p>Porter des gants de protection.</p>
	<p>Arrêtez la machine et débranchez le câble d'alimentation de la machine avant de l'assembler, de la nettoyer, de la régler et d'effectuer des travaux d'entretien, ainsi que pour la transporter.</p>
	<p>Sens du ruban de scie</p>
	<p>Le produit respecte les directives européennes en vigueur.</p>

**Table des matières:****Page:**

1.	Introduction .....	41
2.	Description de l'appareil .....	41
3.	Ensemble de livraison .....	42
4.	Utilisation conforme .....	42
5.	Consignes de sécurité .....	43
6.	Caractéristiques techniques .....	46
7.	Risques résiduels .....	46
8.	Avant la mise en service .....	46
9.	Montage .....	47
10.	Utilisation .....	50
11.	Consignes de travail .....	50
12.	Transport .....	52
13.	Nettoyage et maintenance .....	52
14.	Stockage .....	52
15.	Raccordement électrique .....	52
16.	Élimination et recyclage .....	53
17.	Dépannage .....	54
18.	Déclaration de conformité .....	119



## 1. Introduction

### Fabricant :

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Cher client,

Nous vous souhaitons beaucoup de satisfaction et de réussite dans votre travail avec votre nouvelle machine.

### Remarque:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant ne peut être tenu pour responsable des dommages subis par cet appareil ou résultant de son utilisation dans les cas suivants :

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non agréés,
- Remplacement et montage de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine.
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique en cas de non-respect des réglementations électriques et des prescriptions VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### Nous vous recommandons :

De lire intégralement le manuel d'utilisation, avant d'effectuer le montage et la mise en service.

Le présent manuel d'utilisation vous facilitera la prise en main et la connaissance de la machine, tout en vous permettant d'en utiliser pleinement le potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme. Les instructions importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec la machine de manière sûre, rationnelle et économique ; comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité ; comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine. En plus des consignes de sécurité contenues dans ce manuel d'utilisation, vous devez respecter scrupuleusement les réglementations et les lois applicables lors de l'utilisation de la machine dans votre pays.

Conservez le manuel d'utilisation dans une pochette plastique pour le protéger de la saleté et de l'humidité, auprès de la machine. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le manuel d'utilisation puis le suivre attentivement.

Seules les personnes formées à l'utilisation de la machine et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

Il convient de respecter les consignes de sécurité contenues dans ce manuel d'utilisation mais également les prescriptions en vigueur dans votre pays concernant l'utilisation des machines à bois ainsi que les règles techniques généralement reconnues.

Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce manuel d'utilisation et des consignes de sécurité.

## 2. Description de l'appareil (Fig. 1-16)

1. Vis de serrage
2. Volant supérieur
3. Bandage en caoutchouc
4. Dispositif de protection de la lame de scie
5. Guidage de lame supérieur
6. Insert de table
7. Table de la scie
8. Volant inférieur
9. Embase de la scie
10. Verrouillage de capot (inférieur)
11. Capot
12. Interrupteur Marche / Arrêt
13. Verrouillage de capot (supérieur)
14. Vis d'arrêt du volant supérieur
15. Vis de réglage du volant supérieur
16. Bâti de la machine
17. Câble d'alimentation
18. Segment d'inclinaison
19. Moteur
20. Raccord d'aspiration
21. Poignée de blocage de la table de scie
22. Lame de scie
23. Poignée de réglage du guide de lame
24. Poignée de blocage du guide de lame
25. Guide parallèle
26. Rail de guidage du guide parallèle
27. Poussoir à bois
28. Clé Allen de 3 mm
29. Clé Allen de 4 mm
30. Clé plate
31. Vis papillon (M6x12)
32. Rondelle plate (6mm)
33. Loupe
34. Vis à tête cylindrique
35. Vis à six pans creux du galet arrière supérieur

36. Galet de guidage arrière supérieur
37. Galet de guidage, supérieur
38. Vis à six pans creux de galet de guidage (supérieur)
39. Support supérieur
40. Vis à six pans creux du support supérieur (2x)
41. Vis à six pans creux du galet de guidage inférieur
42. Galet de guidage arrière inférieur
43. Vis du support inférieur
44. Protecteur de lame de scie
45. Vis à six pans creux du galet de guidage (inférieur)
46. Galet de guidage, inférieur
47. Support inférieur
48. Support de poussoir à bois
49. Vis (réglage de la table de scie)
50. Écrou (réglage de la table de scie)
51. Repère de la graduation
52. Graduation angulaire

### 3. Ensemble de livraison

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez les matériaux d'emballage, ainsi que les protections mises en place pour le transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que la fourniture est complète.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

#### ⚠ ATTENTION!

**L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent en aucun cas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'asphyxie !**

- Scie à ruban / Lame de scie (préassemblée)
- Table de la scie
- Poussoir à bois
- Guide parallèle
- Rail de guidage du guide parallèle
- Clé plate de 10/8
- Clé Allen de 3/6
- Sachet d'accessoires
- Manuel d'utilisation

### 4. Utilisation conforme

La scie à ruban sert à découper le bois ou les matériaux semblables au bois dans le sens longitudinal ou transversal. Les pièces rondes ne doivent être coupées qu'à l'aide de dispositifs de retenue appropriés.

La machine doit exclusivement être utilisée conformément à sa destination. Toute utilisation sortant de ce cadre est considérée comme non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient ; l'opérateur est seul responsable.

Seules les lames de scie adaptées à la machine doivent être utilisées. Pour que l'utilisation soit conforme, il convient également de respecter les consignes de sécurité, les instructions de montage et les conseils d'utilisation figurant dans le présent manuel d'utilisation.

Les personnes qui utilisent la machine et en assurent la maintenance doivent la connaître et avoir été informées des risques éventuels.

En outre, il est impératif de respecter scrupuleusement la réglementation concernant la prévention des accidents. Les autres règles générales imposées par la médecine du travail et la réglementation en matière de sécurité doivent être respectées.

Les modifications apportées à la machine dégagent le fabricant de toute responsabilité, notamment quant aux dommages qui pourraient en découler.

Malgré l'utilisation conforme de la machine, certains facteurs de risque résiduels ne peuvent être complètement éliminés. Les risques suivants peuvent subsister du fait même de la conception et de la construction de la machine:

- Perte d'audition si les protections auditives nécessaires ne sont pas utilisées
- Emissions nocives de poussière de bois lors de l'utilisation de la scie dans un espace confiné.
- Contact avec la lame de scie dans la zone où la scie n'est pas recouverte.
- Contact avec la lame de scie en rotation (risque de coupure).
- Risque de blessure pendant le changement de lame (risque de coupure).
- Risque de blessures du fait de la projection de pièces et de chutes de coupe.
- Pincement des doigts

- Risque de rebond
- Basculement de pièces longues lorsqu'elles ne sont pas suffisamment supportées
- Contact avec les parties coupantes de la lame
- Projection de nœuds bois et de chutes

Veillez noter que, conformément à leur destination, nos appareils n'ont pas été conçus pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé à des fins professionnelles, artisanales, dans un environnement industriel ou lors de toute activité équivalente.

## 5. Consignes de sécurité

**ATTENTION!** Lors de l'utilisation d'outils électriques, il convient de toujours respecter les mesures de sécurité essentielles énumérées ci-dessous, afin de réduire le risque d'incendie, de choc électrique et de blessure. Lisez l'ensemble de ces consignes avant toute utilisation de cet outil électrique et conservez-les soigneusement.

### Travail en toute sécurité

1. Maintenez la zone de travail en ordre !
  - Les zones de travail en désordre sont propices aux accidents.
2. Tenez compte de l'environnement de la zone de travail !
  - N'exposez pas les outils électriques à la pluie.
  - N'utilisez pas les outils électriques dans des environnements mouillés ou humides.
  - Maintenez la zone de travail bien éclairée.
  - N'utilisez pas les outils électriques dans des lieux où il existe un risque d'incendie ou d'explosion.
3. Protection contre les chocs électriques
  - Évitez tout contact corporel avec des surfaces mises ou reliées à la terre (par exemple canalisations, radiateurs, cuisinières, réfrigérateurs).
4. Maintenez les tierces personnes à l'écart !
  - Ne laissez pas les tierces personnes, en particulier les enfants, toucher l'outil ou le câble d'alimentation; maintenez-les à l'écart de la zone de travail.
5. Entrez les outils en lieu sûr
  - Lorsqu'ils ne sont pas utilisés, il convient d'entreposer les outils au sec, en hauteur ou dans un local fermé, hors de portée des enfants.

6. Ne surchargez pas l'outil
  - Il fonctionnera d'autant mieux et plus sûrement au régime pour lequel il a été conçu.
7. Utilisez le bon outil
  - N'utilisez pas des outils peu puissants pour réaliser des travaux lourds.
  - N'utilisez pas les outils pour des applications pour lesquelles ils n'ont pas été conçus. Par exemple, n'utilisez pas une scie circulaire pour couper des branches d'arbre ou des bûches de bois.
  - N'utilisez pas l'outil pour scier du bois de chauffage
8. Portez des vêtements appropriés
  - Ne portez pas de vêtements amples ou de bijoux, car ils peuvent être happés par des éléments en mouvement.
  - Le port de chaussures antidérapantes est recommandé pour les travaux en extérieur.
  - Portez un filet pour les cheveux si vos cheveux sont longs.
9. Utilisez un équipement de protection
  - Portez des lunettes de sécurité.
  - Utilisez un masque anti-poussière si le travail génère de la poussière.
10. Raccordez l'équipement d'extraction de poussière
  - Si l'outil comporte des équipements permettant de le raccorder à un dispositif d'extraction et de récupération de poussière, assurez-vous qu'il est raccordé et correctement utilisé.
  - Lorsqu'il est utilisé dans un espace clos, l'outil doit impérativement être raccordé à un dispositif d'aspiration approprié.
11. N'utilisez pas le câble à des fins auxquelles il n'est pas destiné
  - Ne tirez jamais sur le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Maintenez le câble à l'abri de la chaleur, de l'huile et des arêtes vives
12. Fixation de la pièce à usiner
  - Utilisez un dispositif de serrage ou un étau afin de maintenir la pièce à usiner. Ainsi elle est maintenue de manière plus sûre qu'avec votre main et cela vous permet de vous servir de la machine avec vos deux mains.
  - Lors de l'usinage de pièces longues, il est nécessaire d'utiliser un support supplémentaire (servante, tréteaux, etc.) afin d'éviter que la machine ne bascule.
  - Maintenez toujours la pièce fermement appuyée sur la table et contre le guide afin d'éviter qu'elle se déplace ou tourne.

13. Évitez les postures anormales
  - Veillez à avoir une position stable et à toujours garder votre équilibre.
  - Ne placez pas vos mains de façon inadéquate afin d'éviter qu'une main ou les deux ne puissent entrer en contact avec la lame de scie à la suite d'un dérapage soudain.
14. Entretenez vos outils avec soin
  - Veillez à ce que les outils de coupe soient affûtés et propres pour obtenir de meilleures performances et travailler en toute sécurité.
  - Suivez les instructions de graissage et de remplacement des outils.
  - Examinez régulièrement le câble d'alimentation de la machine et faites procéder à son remplacement dans un atelier agréé s'il est endommagé.
  - Contrôlez régulièrement les rallonges électriques et remplacez-les si elles sont endommagées.
  - Maintenez les poignées sèches, propres et exemptes de tout lubrifiant et de toute graisse.
15. Retirez la fiche de la prise de courant
  - Ne dégagez jamais les chutes, les copeaux ou les morceaux de bois coincés lorsque la lame de scie tourne.
  - En cas de non utilisation de la machine, avant la maintenance et lors du remplacement d'outils (lame de scie, foret ou fraise par exemple).
  - Si la lame se bloque lors de la coupe du fait d'une pression excessive vers la lame, arrêtez la scie et débranchez-la du secteur. Enlevez la pièce et assurez-vous que la lame tourne librement. Remettez la machine en marche et reprenez la coupe en réduisant la pression exercée vers la lame.
16. Retirez les clés de réglage
  - Vérifiez que les clés et outils de réglage sont retirés de la machine avant de la mettre en marche.
17. Évitez tout démarrage intempestif
  - Assurez-vous que l'interrupteur est en position « arrêt » lors du branchement à la prise au secteur.
18. Utilisez des rallonges prévues pour l'extérieur
  - Pour le travail en extérieur, utilisez uniquement des rallonges homologuées pour l'extérieur et portant le marquage correspondant.
  - L'enrouleur de câble doit toujours être déroulé lors de l'utilisation.
19. Restez vigilant
  - Faites attention à ce que vous faites, faites preuve de bon sens et n'utilisez pas l'outil en cas de fatigue.
20. Vérifiez que la machine n'est pas endommagée
  - Avant d'utiliser la machine, examinez attentivement tous les dispositifs de protection et toutes les pièces légèrement endommagées, afin de vous assurer qu'ils fonctionnent correctement et remplissent leur fonction.
  - Vérifiez que les parties mobiles bougent librement, sans bloquer et qu'aucun élément n'est endommagé.
  - Toutes les pièces doivent être correctement montées et remplir toutes les conditions pour assurer un fonctionnement correct de l'appareil. La protection mobile de la lame de scie ne doit pas rester bloquée en position relevée.
  - Il convient de réparer ou de faire remplacer tout dispositif de protection ou pièce endommagés dans un atelier d'entretien agréé, sauf indication contraire figurant dans le présent manuel d'utilisation.
  - Faites remplacer les interrupteurs défectueux dans un atelier d'entretien agréé.
  - N'utilisez pas de câbles d'alimentation défectueux ou endommagés.
  - N'utilisez pas l'outil si l'interrupteur ne peut pas passer de la position « marche » à la position « arrêt ».
21. ATTENTION !
  - L'utilisation d'autres outils et accessoires que ceux qui sont expressément recommandés, peut entraîner un risque de blessures.
22. Faites réparer l'appareil par un électricien qualifié
  - Cet outil électrique satisfait aux règles de sécurité applicables. Les réparations doivent uniquement être effectuées par un électricien qualifié et avec des pièces de rechange d'origine, afin de ne pas exposer l'utilisateur à un risque important.

## Mesures de sécurité spécifiques pour les scies à ruban

- Portez des gants de protection lors de tous les travaux de maintenance de la lame.
- Pour couper du bois rond ou de forme irrégulière, il est indispensable d'utiliser un dispositif empêchant la pièce de tourner.
- Lorsque vous sciez une pièce sur chant, il est impératif d'utiliser un dispositif empêchant la pièce de se rabattre.
- Afin de respecter les émissions de poussière concernant le travail du bois, il faut connecter la machine à un aspirateur de poussière disposant d'une vitesse d'air de 20 m/sec au minimum.
- Communiquez les consignes de sécurité à toutes les personnes qui doivent se servir de la machine.
- N'utilisez pas la scie pour scier du bois de chauffage.
- La machine est équipée d'un interrupteur qui empêche la machine de redémarrer d'elle-même après une chute de tension.
- Avant la mise en service, vérifiez si la tension indiquée sur la plaque signalétique de la machine correspond à celle du réseau.
- Déroulez complètement le câble de l'enrouleur de câble avant d'utiliser la machine.
- Ne détournez pas l'attention des personnes qui utilisent la machine.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la lame de scie.
- Les dispositifs de sécurité de la machine ne doivent être ni démontés, ni rendus inopérants.
- Ne sciez pas de pièces trop petites pour être maintenues correctement avec la main.
- Ne dégagez jamais les chutes, les copeaux ou les morceaux de bois coincés lorsque la lame de scie tourne.
- Il est impératif de respecter scrupuleusement la réglementation concernant la prévention des accidents. Les autres règles généralement imposées par la médecine du travail et la réglementation en matière de sécurité doivent être respectées.
- Positionnez les dispositifs de protection réglables aussi près que possible de la pièce à scier.
- Attention ! Lors de l'usinage de pièces longues, il est nécessaire d'utiliser un support supplémentaire (servante, tréteaux, etc.) afin d'éviter qu'elles ne basculent en fin de coupe.

- Le protecteur de lame (4) doit être abaissé à sa position inférieure pendant le transport de la machine.
- Les dispositifs de protection ne doivent pas être utilisés pour transporter la machine ou être utilisés de façon anormale.
- N'utilisez pas de lames de scie déformées ou endommagées.
- Remplacez l'insert de table lorsqu'il est endommagé.
- Ne mettez jamais la machine en marche lorsque la porte de protection ou lorsque le contacteur de protection sont ouverts.
- Veillez à ce que la lame et la vitesse de coupe correspondent à la nature de la pièce à scier.
- Ne commencez pas à nettoyer la lame avant qu'elle ne se soit complètement arrêtée.
- Lors du sciage de long de pièces étroites contre le guide parallèle, utilisez un poussoir à bois.
- Portez des gants de protection lors de la manipulation de lames et de matériaux rugueux.
- Le protecteur de lame doit être complètement abaissé au plus bas contre la table de la scie pendant le transport.
- Lors de coupes de biais avec la table inclinée, le guide d'angle doit être placé du côté extérieur de la table.
- N'utilisez jamais les dispositifs de protection pour soulever ou transporter la machine.
- Veillez à ce que les dispositifs de protection de la lame soient utilisés et correctement positionnés.
- Maintenez vos mains à une distance suffisante de la lame de scie. Utilisez un poussoir à bois pour scier les pièces étroites.
- Rangez le poussoir à bois à l'emplacement prévu sur la machine afin de pouvoir le saisir en position de travail et de toujours l'avoir à disposition.
- Pour travailler positionnez-vous en face de la machine.

**AVERTISSEMENT!** Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

## 6. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230 - 240 V ~ 50 Hz
Puissance	300W
Régime au ralenti $n_0$	1400 min <sup>-1</sup>
Longueur de la lame de scie	1490 mm
Largeur de la lame de scie	3,5-12 mm
Largeur maxi. de la lame de scie	12 mm
Vitesse de coupe	880 m/min
Hauteur de passage	0 - 100 mm
Largeur de passage	195 mm
Dimensions de la table	313 x 302 x 25 mm
Plage d'inclinaison de la table	0° à 45°
Dimensions maxi. de la pièce à usiner	400 x 400 x 80 mm
Poids total	18 kg

### Sous réserve de modifications techniques!

La pièce doit avoir au moins une hauteur de 3 mm et une largeur de 10 mm.

Les valeurs du niveau sonore et des vibrations ont été déterminées conformément à la norme EN 61029

Niveau de pression acoustique $L_{pA}$	86,0 dB
Incertitude de mesure $L_{pA}$	3 dB
Niveau de puissance acoustique $L_{WA}$	74,8 dB
Incertitude de mesure $K_{WA}$	3 dB

### Portez une protection auditive!

L'exposition au bruit peut entraîner une perte d'audition.

Limitez autant que possible votre exposition au bruit et aux vibrations!

- Utilisez uniquement des outils électriques en parfait état.
- Procédez régulièrement à la maintenance et au nettoyage de l'outil électrique.
- Adaptez votre mode de travail à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'outil électrique.
- Faites au besoin contrôler l'outil électrique.
- Arrêtez l'outil électrique lorsqu'il n'est pas utilisé.

## 7. Risques résiduels

La machine est construite conformément à l'état actuel de la technique et à la réglementation reconnue en matière de sécurité. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors de son utilisation.

- Si la pièce n'est pas guidée correctement, il y a risque de blessure aux doigts et aux mains au contact de la lame en mouvement.
- Lorsque la pièce n'est pas fixée ou guidée correctement ou bien lors du travail sans butée, il y a risque de blessures car la pièce peut être éjectée.
- Les poussières de bois ou les copeaux représentent un danger pour la santé. Portez impérativement un équipement de protection individuelle tel que des lunettes de protection. Utiliser un dispositif d'aspiration de la poussière!
- Une lame défectueuse peut causer des blessures. Vérifiez régulièrement que la lame est en bon état. Lors du changement de lame, il y a risque de blessures aux doigts et aux mains. Portez des gants appropriés.
- Lors de la mise en marche de la machine, il y a risque de blessure lorsque la lame se met en mouvement.
- Risque de choc électrique lors de l'utilisation de câbles électriques incorrects ou défectueux.
- Les cheveux longs et les vêtements amples représentent un danger car ils peuvent être entraînés par la lame en mouvement. Rassemblez vos cheveux dans un filet et portez des vêtements près du corps.
- Même si toutes ces mesures de précaution ont été prises, il peut subsister certains risques non évidents.
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en respectant les „Consignes de sécurité“, les recommandations des chapitres „Utilisation conforme “ et „Consignes d'utilisation“.

## 8. Avant la mise en service

La machine doit être placée de façon à être bien stable, le châssis étant vissé sur un établi ou un support similaire. Pour ce faire, des trous de fixation ont été pratiqués dans le bâti de la machine. (fig. 17)

- La table doit être correctement montée.
- Tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement avant la mise en service.
- La lame de scie doit pouvoir tourner librement.
- Faites attention aux corps étrangers (clous, vis, etc.) qui se trouvent dans le bois de récupération.

- Avant d'actionner l'interrupteur marche / arrêt, assurez-vous que la lame de scie est montée correctement et que les éléments mobiles bougent librement.
- Avant de brancher la machine, assurez-vous que les caractéristiques figurant sur la plaque signalétique correspondent à celles du réseau.

## 9. Montage

### ATTENTION!

Avant toute intervention de maintenance, de changement d'équipement et de montage sur la scie à ruban, la fiche doit être débranchée du secteur.

### Outil de montage

1 clé plate SW 10/13

1 clé Allen de 3

1 clé Allen de 6

Pour faciliter le conditionnement et le transport, la table de la scie n'est pas assemblée lors de la livraison.

#### 9.1. Montage de la table de la scie (fig. 1-4)

- Ouvrez le capot (11) en desserrant les verrouillages des capots supérieur (13) et inférieur (10). Déverrouillez en premier le verrouillage supérieur (13) à l'aide de la clé Allen de 6 mm (29) en tournant dans le sens anti-horaire. Déverrouillez ensuite le verrouillage inférieur (10) en le desserrant dans le sens anti-horaire.
- Positionnez le segment d'inclinaison de la table de scie à 30° en desserrant la poignée de blocage de la table de scie (21) (Fig. 2).
- Faites passer la table de scie (7) autour de la lame de scie (22).
- Vissez la table de scie (7) avec 4 vis hexagonales M6x12 au segment d'inclinaison (18). Ne serrez pas les vis à fond.
- Rabattez la table à la position de 0° et serrez la poignée de blocage (21) fermement.
- Placez la table parallèlement à la lame de scie et serrez les 4 vis hexagonales à fond.
- Après avoir effectué le montage, refermez le capot (11) en resserrant le verrouillage (10) inférieur et supérieur (13) dans l'ordre inverse.
- Desserrez les 3 écrous hexagonaux (X) de 2 tours environ et déplacez le segment avec la table de scie qui est assemblée dessus. La lame de scie doit se trouver au milieu de l'insert de table (6) (Fig. 3). Resserrez ensuite les 3 écrous hexagonaux (X) à fond (Fig. 4).

#### 9.2. Montage du rail de guidage du guide parallèle (26) sur la table (7) (Fig.3)

- Vissez les 4 vis papillon M6x12 (31) équipées chacune d'une rondelle (32) sur une longueur d'environ 5 mm dans la table de la scie (7).
- Mettez le rail de guidage du guide parallèle (26) en place jusqu'à ce qu'il soit en butée contre la table.
- Serrez ensuite les 4 vis papillon à fond.

#### 9.3. Réglage du guide parallèle (Fig. 5)

- Placez le guide parallèle (25) sur le rail de guidage (26), à gauche de la lame de scie et serrez-le fermement (voir point 10.2.).

Le guide parallèle doit maintenant être parallèle à l'incision dans la table de sciage (7); une correction peut être apportée desserrant les vis à tête cylindrique (34) : Fig. 5.1

Une clé Allen de 4 mm (non incluse dans la livraison) est nécessaire pour cela ; retirer le capuchon de protection, desserrez légèrement les vis, alignez le guide parallèle et resserrez fermement les vis.

#### 9.3.1 Réglage de la graduation (Fig.5)

En cas de besoin, la graduation située sur le rail de guidage du guide parallèle peut être ajustée.

- Placez le guide parallèle à gauche de la lame de scie sur le rail de guidage du guide parallèle.
- Mesurez 50 mm en partant de la lame de scie vers le guide parallèle. Le trait figurant sur la loupe (33) de lecture devrait se trouver à 50 mm sur la graduation.
- Si ce n'est pas le cas, desserrez la vis cruciforme (K) de la graduation et positionnez-la de façon à lire 50 mm. Revissez ensuite la vis cruciforme.

#### 9.4. Tension de la lame de scie (Fig. 1a)

**ATTENTION!** En cas d'arrêt prolongé de la scie, la lame de la scie doit être détendue, il faut donc vérifier la tension de la lame de scie avant la mise en marche de la machine.

- Faites tourner la vis de serrage (1) dans le sens des aiguilles d'une montre afin de tendre la lame de la scie (22). La tension correcte de la lame de la scie est vérifiée en pressant avec un doigt latéralement sur la lame de la scie, à distance égale entre les deux volants de la scie (2+8). La lame (22) doit se laisser faiblement incurver (environ de 1 à 2 mm) vers l'intérieur.
- Lorsque la tension de la lame de scie est suffisante, un bruit métallique se fait entendre quand on tapote dessus.

- Lorsque la scie n'est pas utilisée de manière prolongée, détendez la lame afin qu'elle ne s'allonge pas.

**ATTENTION!** Une tension excessive peut provoquer la rupture de la lame de scie. **RISQUE DE BLESSURE!** Si la tension est insuffisante, le volant entraîné (8) risque de tourner dans le vide. Dans ce cas, la lame de scie reste immobile.

### 9.5 Réglage de la lame de scie (fig. 1a+1b)

**ATTENTION!** Avant de pouvoir régler la lame de la scie, vous devez la tendre correctement.

- Ouvrez le capot (11) en desserrant les verrouillages des capots supérieur (13) et inférieur (10). Déverrouillez en premier le verrouillage supérieur (13) à l'aide de la clé Allen de 6 mm (28) en tournant dans le sens anti-horaire. Ensuite, déverrouillez le verrouillage inférieur (10) en le desserrant dans le sens anti-horaire.
- Faites tourner lentement le volant (2) dans le sens des aiguilles d'une montre. La lame de la scie (22) doit se trouver au milieu du bandage du volant (2). Si ce n'est pas le cas, l'angle d'inclinaison du volant supérieur (2) doit être corrigé.
- Si la lame (22) se déplace plus vers le bord arrière du volant (2), la vis de réglage (15) doit être tournée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Ouvrez la vis d'arrêt du volant supérieur (14).
- Faites tourner le volant (8) d'une main afin de vérifier la position de la lame (22).
- Si la lame (22) se déplace vers le bord avant du volant (2), la vis de réglage (15) doit être tournée dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Une fois le volant supérieur (2) réglé, contrôlez la position de la lame (22) sur le volant inférieur (8). La lame (22) doit ici aussi se trouver au milieu du bandage du volant (8). Si tel n'est pas le cas, l'inclinaison du volant supérieur (2) doit être à nouveau réglée.
- Le volant doit être tourné plusieurs fois jusqu'à ce que le réglage du volant supérieur (2) corrige la position de la lame sur le volant inférieur (8).
- Serrez la vis d'arrêt du volant supérieur (14).
- Après avoir effectué le montage, refermez le capot (11) en resserrant le verrouillage (10) inférieur et supérieur (13) dans l'ordre inverse.

### 9.6. Réglage du guidage de la lame de scie

#### (Fig. 6-9)

Les galets de guidage arrière (36 + 42) ainsi que les galets de guidage (37 + 46) doivent être réglés à nouveau après chaque changement de lame.

- Ouvrez le capot (11) en desserrant les verrouillages des capots supérieur (13) et inférieur (10). Déverrouillez en premier le verrouillage supérieur (13) à l'aide de la clé Allen de 6 mm (28) en tournant dans le sens anti-horaire. Déverrouillez ensuite le verrouillage inférieur (10) en le desserrant dans le sens anti-horaire.
- Après avoir effectué le montage, refermez le capot (11) en resserrant le verrouillage (10) inférieur et supérieur (13) dans l'ordre inverse.

#### 9.6.1. Réglage du galet de guidage arrière supérieur (36) (Fig. 6)

- Desserrez la vis à six pans creux du galet arrière supérieur (35).
- Poussez le galet supérieur (36) jusqu'à ce qu'il affleure la lame sans la toucher (22) (distance max. 0,5 mm).
- Resserrez la vis à six pans creux du galet arrière supérieur (35).

#### 9.6.2. Réglage du galet de guidage arrière inférieur (42) (Fig. 8)

- Démontez la table de scie comme indiqué au point 9.1 dans l'ordre inverse.
- Desserrez la vis à six pans creux du galet de guidage arrière inférieur (41).
- Poussez le galet inférieur (42) jusqu'à ce qu'il affleure la lame sans la toucher (22) (distance max. 0,5 mm).
- Resserrez la vis à six pans creux du galet arrière inférieur (41).

#### 9.6.3. Réglage des galets latéraux supérieurs (37) (Fig. 6+7)

- Desserrez la vis à six pans creux du support supérieur (40).
- Déplacez le support supérieur (39) des galets supérieurs (37) jusqu'à ce que l'arête antérieure des galets (37) se trouve à environ 1 mm du fond de la denture de la lame de scie.
- Resserrez la vis à six pans creux du support supérieur (40).
- Desserrez les vis à six pans creux (38) des galets de guidage.



- Poussez les deux galets (37) en direction de la lame de scie! Attention! L'écart entre les galets (37) et la lame de scie (22) doit être au maximum de 0,5 mm (la lame de scie ne doit pas être serrée)
- Resserrez les vis à six pans creux (38).
- Faites tourner le volant supérieur (2) plusieurs fois dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Vérifiez de nouveau le réglage des galets supérieurs (38) et réajustez-les si nécessaire.
- Si nécessaire ajustez le galet de guidage arrière supérieur (36) (9.4.1).

#### 9.6.4. Réglage des galets de guidage inférieurs (46) (Fig. 8+9)

- Démontez la table de scie (7)
- Desserrez la vis du support inférieur (43) (Clé plate de 10 mm)
- Déplacez le support supérieur (47) des galets inférieurs (46) jusqu'à ce que l'arête antérieure des galets (46) se trouve à environ 1 mm du fond de la denture de la lame de scie
- Resserrez la vis à six pans creux du support supérieur (43).
- Desserrez les vis à six pans creux (45) des galets de guidage.
- Poussez les deux galets inférieurs (46) en direction de la lame de scie! L'écart entre les galets (46) et la lame de scie (22) doit être au minimum de 0,5 mm (la lame de scie ne doit pas être serrée)
- Resserrez les vis à six pans creux des galets inférieurs (45).
- Faites tourner le volant inférieur (8) plusieurs fois dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Vérifiez de nouveau le réglage des galets supérieurs (46) et réajustez-les si nécessaire.
- Si nécessaire ajustez le galet de guidage arrière inférieur (42) (9.4.2).

#### 9.7. Réglage du guidage de lame supérieur (5) (Fig. 10)

- Desserrez la poignée de blocage du guidage de lame (24).
- Abaissez le guidage de lame (5), en faisant tourner la poignée de réglage (23), aussi près que possible (jusqu'à environ 2 à 3 mm) du matériau à découper.
- Resserrez la poignée de blocage (24).
- Le réglage doit être contrôlé ou ajusté si nécessaire avant chaque coupe.

#### 9.8. Réglage de la table de scie (7) à 90° (Fig. 11+12)

- Remontez complètement le dispositif de guidage de lame supérieur (5).
- Desserrez la poignée de blocage de la table de scie (21) en la tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Placez une équerre contre la lame de scie (22) et sur la table de scie (7). Équerre non fournie.
- Inclinez la table de scie (7), en la faisant pivoter jusqu'à ce que l'angle par rapport à la lame de scie (22) soit exactement de 90°. Si la table de scie atteint déjà la tête de la vis (49) et qu'un angle à 90° ne peut pas être réglé, desserrez l'écrou (50) et faites descendre la vis (49) en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Resserrez la poignée de blocage de la table de scie (21) en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Desserrez au besoin les écrous freins de la vis (50).
- Réglez la vis (49) jusqu'à ce que la face inférieure de la table touche la tête de la vis.
- Resserrez les écrous (50) pour bloquer la vis (49).
- Au besoin corrigez la position du repère (51) de la graduation angulaire (52) en la plaçant sur 0°. (Fig. 11)

#### 9.9. Type de lame de scie à utiliser

La lame de scie fournie avec la scie à ruban est conçue pour une utilisation universelle. Vous devez tenir compte des critères suivants lors de la sélection d'une lame :

- Avec une lame de scie plus étroite, vous pouvez réaliser des découpes à des rayons plus courts.
- Une lame de scie plus large conviendra pour réaliser les coupes rectilignes. Ceci est surtout important lors de la découpe du bois. La lame de scie a tendance à suivre le fil du bois et ainsi à dévier légèrement du tracé de coupe souhaitée.
- Les lames de scie à dents fines découpent de manière plus nette mais également plus lentement que les lames à dents plus fortement dimensionnées.

**ATTENTION:** Ne jamais utiliser de lames de scie déformées et endommagées !

## 9.10. Remplacement de la lame de scie

(Fig. 1a+1b+3+15)

- Placez le guidage de lame (5) à mi-hauteur entre la table de scie (7) et le carter supérieur de la machine (16).
- Desserrez les verrouillages des capots (10+13) et ouvrez les capots (11).
- Enlevez le rail de guidage du guide parallèle (26), en procédant dans l'ordre inverse de la description (voir 9.2)
- Détendez la lame (22) en faisant tourner la vis de serrage (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Retirez la lame (22) des volants (2+8) et sortez-la en la faisant passer par la fente de la table de scie (7).
- Positionnez la nouvelle lame (22) au milieu des bandages en caoutchouc des volants (2+8). Les dents de la lame (22) doivent être orientées en direction de la table de scie (fig. 6).
- Tendez la lame (22) (voir 9.4)
- Refermez les capots (11).
- Remontez ensuite le rail de guidage du guide parallèle (voir 9.2.).

## 9.11. Remplacement de l'insert de table (Fig. 14)

L'insert de table (6) doit être remplacé s'il est usé ou endommagé. Sinon, il y a un fort risque de blessures.

- Retirez l'insert de table usé (6) en l'extrayant vers le haut.
- Le montage du nouvel insert de table s'effectue dans l'ordre inverse.

## 9.12. Embout d'aspiration (Fig. 1b)

La scie à ruban est dotée d'un embout d'aspiration (20) de 100/40 mm destiné à aspirer les sciures.

Vous ne devez utiliser l'appareil que lorsqu'il est connecté à un dispositif d'aspiration adapté. Contrôlez et nettoyez régulièrement les conduites d'aspiration.

## 9.13. Support pour poussoir à bois (Fig. 13)

Le support du poussoir à bois (48) est prémonté sur le bâti de la machine. Lorsqu'il n'est pas utilisé, le poussoir (27) doit toujours être placé sur le support prévu à cet effet.

## 10. Utilisation

### ATTENTION :

Avant la mise en service, monter impérativement l'appareil en entier !

### 10.1 Interrupteur Marche/Arrêt (12) (Fig. 16)

- Appuyez sur la touche verte « I » pour mettre la scie en marche.
- Pour arrêter la scie, appuyez sur la touche rouge « 0 ». La scie à ruban est dotée d'un interrupteur de sécurité. A la suite d'une panne ou d'absence de courant, il faut remettre la scie à ruban en marche.

### 10.2. Guide parallèle (Fig. 17)

- Relevez l'étrier de blocage (H) du guide parallèle (25)
- Placez le guide parallèle (25) à droite ou à gauche de la lame de scie (22) sur le rail de guidage du guide parallèle et amenez-le à la cote souhaitée.
- Abaissez l'étrier de blocage (H) pour fixer le guide parallèle (25).
- Attention : veillez à ce que le guide parallèle (25) soit toujours placé parallèlement à la lame de scie (22).

### 10.3. Coupes en biseau (Fig. 2+12+19)

Pour pouvoir réaliser des coupes en biseau parallèlement à la lame de scie (22), inclinez la table de la scie (7) de 0° à 45° vers l'avant.

- Desserrez la poignée de blocage de la table (21).
- Inclinez la table de scie (7) vers l'avant jusqu'à ce que l'angle souhaité soit atteint sur la graduation (52).
- Resserrez la poignée de blocage de la table (21).

**ATTENTION :** lorsque la table de scie est inclinée (7), le guide parallèle (25) doit être à droite de la lame de scie (22), pour éviter que la pièce glisse vers le bas.

## 11. Consignes de travail

Les recommandations suivantes sont des exemples de l'utilisation sûre des scies à ruban.

Les méthodes de travail sûres présentées ci-dessous contribuent à la sécurité, mais ne couvrent pas toutes les opérations possibles de façon exhaustive. Elles ne décrivent pas toutes les situations représentant un danger potentiel et doivent être interprétées avec le plus grand soin.

- Lors d'une utilisation dans un local confiné, il est impératif de raccorder la machine à un dispositif d'aspiration.
- Détendez la lame de scie lorsque la machine n'est pas utilisée et dès que le travail est terminé. Apposez une étiquette d'information sur la machine pour le prochain utilisateur, lui rappelant de retendre la lame de scie.
- Rassemblez les lames de scie non utilisées et conservez-les dans un endroit sec. Inspectez les lames pour détecter d'éventuels dommages (dents de la scie, fissures) avant chaque utilisation. N'utilisez pas de lames de scie endommagées.
- Portez des gants de protection appropriés lors de la manipulation des lames de scie.
- Avant d'entreprendre un travail, tous les dispositifs de protection et de sécurité doivent être montés correctement sur la machine.
- Ne nettoyez jamais la lame de scie ou le guidage de lame de scie avec une brosse ou un racloir lorsque la scie est en marche. Les lames de scie recouvertes de résine représentent un danger pour la sécurité et doivent être nettoyées régulièrement.
- Pour votre sécurité, portez des lunettes de protection et une protection auditive pendant le travail. Rassemblez vos cheveux dans un filet s'ils sont longs. Retroussez vos manches jusqu'aux coudes si elles sont longues.
- Lors du travail, positionnez toujours le protecteur de lame de scie aussi près que possible de la pièce.
- Veillez à un éclairage suffisant dans la zone de travail et à proximité de la machine.
- Utilisez toujours le guide parallèle pour les coupes droites, afin d'éviter que la pièce ne bascule ou ne glisse.
- Pour scier des pièces étroites guidez toujours la pièce avec le poussoir à bois.
- Pour les coupes en biseau, inclinez la table de sciage à la position appropriée et guidez la pièce contre le guide parallèle.
- Pour découper des formes en queue d'aronde, des tenons ou des cales, inclinez la table de scie à la position correspondante en vous aidant de la graduation.
- Pour les découpes en arc de cercle et les découpes irrégulières, faites avancer la pièce de façon uniforme en la tenant à deux mains avec les doigts refermés. Tenez la pièce à deux mains tant que la pièce se trouve dans la zone de sécurité.

- Il convient d'utiliser un gabarit pour les découpes répétitives en forme d'arc de cercle ou irrégulières.
- Lors du sciage de bois ronds, bloquez la pièce de façon à ce qu'elle ne tourne pas.

**ATTENTION!** Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons de procéder à un essai de coupe afin de contrôler les dimensions réglées.

- Lors de toutes les opérations de coupe, le guidage supérieur de la lame de scie (5) doit être aussi près que possible de la pièce (voir 9.5).
- La pièce doit toujours être guidée à deux mains et maintenue à plat sur la table de scie (7). Vous éviterez ainsi que la lame de scie se bloque (22).
- L'avance doit toujours se faire de façon régulière et en exerçant une pression régulière pour que la lame de scie coupe le matériau aisément sans se bloquer.
- Utilisez toujours le guide parallèle (25) quand cela est possible.
- Il vaut mieux réaliser la coupe en un seul passage pour éviter d'avoir à faire reculer la pièce. S'il est impossible d'éviter un recul de la pièce, arrêtez la scie et retirez la pièce seulement lorsque la lame (22) s'est arrêtée.
- Lors du sciage, la pièce doit toujours être guidée sur son côté le plus long.

**ATTENTION!** Lors du sciage de pièces étroites, utilisez toujours le poussoir à bois. Le poussoir (27) doit toujours être rangé à portée de main sur le support prévu à cet effet (48) placé sur le côté de la scie.

### 11.1 Coupes de long (Fig. 20)

Pièce à scier à couper de long.

- Réglez le guide parallèle (25) sur le côté gauche (dans la mesure du possible) de la lame de scie (22) à la largeur désirée.
- Abaissez le guidage de lame scie (5) sur la pièce. (9.5)
- Mettez la scie en marche.(10.1)
- Poussez une arête de la pièce à scier avec votre main droite contre le guide parallèle (25), le côté plat étant sur la table de scie (7).
- Poussez la pièce régulièrement le long du guide parallèle (25) vers la lame de scie (22).
- Important : Maintenez les pièces longues à l'aide d'un support afin de les empêcher de basculer à la fin de la coupe (par exemple avec une servante à rouleau etc.)

### 11.2 Coupes en biseau (Fig. 19)

- Réglez la table à l'angle désiré (voir „Coupes en biseau“) (10.3).
- Réalisez la coupe comme décrit au § „Coupes de long “ (11.1).

Lors de coupes en biseau, Placez toujours le guide parallèle à droite de la lame de scie.

### 11.3 Coupes à main levée (Fig. 21)

L'une des qualités les plus importantes d'une scie à ruban est qu'elle peut découper sans problème des courbes et des rayons.

- Abaissez le guidage du ruban de scie (5) sur la pièce. (9.5)
- Mettez la scie en marche.
- Appuyez fermement la pièce à scier contre la table (7) et poussez-la vers la lame de scie (22).
- Il recommandé de scier en courbe et en angles à environ 6 mm du trait.
- Si les rayons à scier sont trop serrés pour la lame utilisée, effectuez des traits de coupe jusqu'à l'entrée du rayon. Vous pourrez ensuite parfaire la découpe du rayon.

## 12. Transport

La machine doit être soulevée et transportée en la tenant pas son bâti ou son embase. N'utilisez jamais les dispositifs de protection, les poignées de réglage ou la table de scie pour transporter la machine. La protection de lame doit être abaissée au maximum et être contre la table lors du transport.

Ne soulevez jamais la machine à l'aide de la table de scie !

Avant de transporter la machine, débranchez-la toujours du secteur.

## 13. Nettoyage et maintenance

**AVERTISSEMENT!** Avant tout réglage, entretien ou réparation, débranchez la fiche du secteur!

### Nettoyage

Maintenez les dispositifs de protection, les ailettes de refroidissement et le carter du moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression. Nous vous recommandons de nettoyer la scie immédiatement après chaque utilisation.

### Maintenance

Il n'y a pas de pièces nécessitant une maintenance supplémentaire à l'intérieur de la machine.

### Informations concernant le service après-vente

Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation et sont donc des consommables non couverts par la garantie.

Pièces d'usure\*: Lame de scie, Insert de table, Poussoir à bois

\*Ne font pas partie de l'ensemble de livraison !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de services. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

## 14. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un endroit sombre, sec et à l'abri du gel. Cet emplacement doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 °C et 30 °C.

Recouvrez l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.

Conservez la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

## 15. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement est conforme aux prescriptions VDE et DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

### Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même.

Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

### Câble de raccordement électrique défectueux

Des détériorations de l'isolation surviennent fréquemment sur les câbles de raccordement électrique.

### Les causes peuvent en être :

- Des écrasements, si les câbles ont été passés par des fenêtres ou des portes entrebâillées.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des câbles.
- Des coupures si l'on a roulé sur les câbles.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des câbles de raccordement électrique endommagés de la sorte ne doivent pas être utilisés.

Ils présentent un danger de mort en raison de leur isolation défectueuse. Vérifiez régulièrement que les câbles de raccordement électrique ne sont pas endommagés.

Lors du contrôle, veillez à ce que le câble de raccordement ne soit pas connecté au réseau.

Les câbles de raccordement électrique doivent être conformes aux prescriptions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que des câbles de raccordement marqués du sigle H05VV-F.

Le marquage du type sur le câble de raccordement est obligatoire.

### Moteur à courant alternatif

- La tension du réseau doit être de 230 - 240 V~.
- Les conducteurs des rallonges d'une longueur maxi. de 25 m doivent avoir une section de 1,5 mm<sup>2</sup>.

Les raccordements et réparations de l'équipement électrique doivent être réalisés par un électricien.

### Type de raccordement X

Si le câble de raccordement au secteur de l'appareil est endommagé, il devra être remplacé par un nouveau câble de raccordement spécial, disponible chez le fabricant ou au service après-vente de ce dernier.

### Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

## 16. Élimination et recyclage

### Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

### Consignes relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques



**Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !**

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.
- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
  - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)
  - Dans les points de vente d'appareils électroniques (sur place ou en ligne) si le distributeur est tenu de les reprendre ou propose ce service.
  - Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
  - Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.

- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions d'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

## 17. Dépannage

Panne	Cause possible	Remède
Le moteur ne fonctionne pas	Moteur, câble ou fiche défectueux, fusibles grillés  Capots ouverts (fin de course activé)	Faites vérifier la machine par un spécialiste. Ne réparez jamais le moteur vous-même. Danger ! Contrôlez les fusibles, remplacez-les au besoin. Refermez correctement les capots
Le moteur fonctionne lentement et n'atteint pas la vitesse de fonctionnement.	Tension trop faible, bobinages endommagés, condensateur grillé	Faites contrôler la tension par votre prestataire. Faites contrôler le moteur par un spécialiste. Faites remplacer le condensateur par un spécialiste.
Le moteur est trop bruyant	Bobinages endommagés, moteur défectueux	Faites contrôler le moteur par un spécialiste.
Le moteur ne fonctionne pas à plein régime.	Circuit de l'installation électrique surchargé (lampes, autres moteurs, etc.)	N'utilisez aucun autre appareil ou moteur sur le même circuit électrique.
Le moteur surchauffe facilement.	Surcharge du moteur, refroidissement insuffisant du moteur	Évitez de surcharger le moteur lors de la coupe, Éliminez la poussière du moteur pour garantir un refroidissement optimal du moteur.
La découpe est grossière ou irrégulière	Lame de scie émoussée, forme de dents inadaptée à l'épaisseur du matériau	Ré affûtez la lame de scie ou utilisez une lame adaptée
La pièce usinée se casse ou se fendille	Pression de coupe trop élevée ou lame de scie inadaptée	Choisissez une lame de scie adaptée, reportez-vous aux instructions du manuel d'utilisation
La lame de scie ne reste pas en place	Guidage mal réglé  Lame de scie inappropriée	Régalez le guidage de la lame de scie en respectant les instructions du manuel d'utilisation Choisissez une lame de scie selon les instructions du manuel d'utilisation
Traces de brûlure sur le bois pendant le sciage	Lame de scie émoussée Lame de scie inappropriée	Remplacez la lame de scie Choisissez la lame de scie selon les instructions du manuel d'utilisation
La lame de scie se coince lors de l'utilisation	Lame de scie émoussée Lame de scie inappropriée Lame de scie mal réglée	Remplacez la lame de scie Nettoyez la lame de scie Régalez la lame de scie selon les instructions du manuel d'utilisation

## Spiegazione dei simboli sull'apparecchio

	<p>Attenzione! Possibile per il mancato rispetto Pericolo di morte, rischio di lesioni o danni allo strumento!</p>
	<p>Avvertimento – Per ridurre il rischio di lesioni leggete le istruzioni per l'uso!</p>
	<p>Indossate gli occhiali protettivi!</p>
	<p>Portate cuffie antirumore!</p>
	<p>Mettete una maschera antipolvere!</p>
	<p>Attenzione! Pericolo di lesioni! Non mettere nella lama della sega in movimento!</p>
	<p>Indossate i guanti protettivi.</p>
	<p>Attento! Prima dell'installazione, la pulizia, le alterazioni, la manutenzione, lo stoccaggio e il trasporto di accendere il dispositivo e scollegarlo dalla rete elettrica.</p>
	<p>Direzione del nastro della sega</p>
	<p>Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.</p>

**Indice:**
**Pagina:**

1.	Introduzione .....	57
2.	Descrizione dell'apparecchio .....	57
3.	Prodotto ed accessori in dotazione .....	58
4.	Utilizzo proprio .....	58
5.	Avvertenze importanti .....	59
6.	Caratteristiche tecniche .....	61
7.	Rischi residui .....	62
8.	Prima della messa in esercizio .....	62
9.	Montaggio .....	62
10.	Operazione .....	66
11.	Istruzioni di lavoro .....	66
12.	Trasporto .....	67
13.	Manutenzione .....	67
14.	Stoccaggio .....	68
15.	Ciamento elettrico .....	68
16.	Smaltimento e riciclaggio .....	69
17.	Risoluzione dei guasti .....	70
18.	Dichiarazione di conformità .....	119



## 1. Introduzione

### Fabbricante:

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Egredo cliente,,

Le auguriamo un piacevole utilizzo del Suo nuovo apparecchio.

### Avvertenza:

Ai sensi della legge sulla responsabilità dei prodotti attualmente in vigore, il fabbricante non è responsabile per eventuali danni che si dovessero verificare a questa apparecchiatura o a causa di questa in caso di:

- utilizzo improprio,
- inosservanza delle istruzioni per l'uso,
- riparazioni effettuate da specialisti terzi non autorizzati,
- installazione e sostituzione di ricambi non originali,
- utilizzo non conforme,
- avaria dell'impianto elettrico in caso di inosservanza delle disposizioni in materia elettrica e delle norme VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### Attenzione!

Nell'usare gli apparecchi si devono prendere diverse misure di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso/avvertenze di sicurezza. Conservate bene le informazioni per averle a disposizione in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone, consegnate anche queste istruzioni per l'uso/avvertenze di sicurezza insieme all'apparecchio. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per l'utilizzo dell'utensile elettrico.

Conservare le istruzioni per l'uso vicino all'utensile elettrico, protette da sporcizia e umidità in una copertina di plastica. Esse devono essere attentamente lette e scrupolosamente osservate da tutti gli operatori prima di iniziare il lavoro.

Sull'utensile elettrico possono lavorare soltanto persone che sono state istruite sul suo uso e sui pericoli ad esso collegati. L'età minima richiesta per gli operatori deve essere assolutamente rispettata.

Oltre agli avvisi di sicurezza contenuti nelle presenti istruzioni per l'uso e alle disposizioni speciali in vigore nel proprio Paese, devono essere rispettate le regole tecniche generalmente riconosciute per l'esercizio di macchine di lavorazione del legno.

Non ci assumiamo alcuna responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

## 2. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1-16)

1. Vite di serraggio
2. Volano superiore del nastro
3. Superficie in gomma
4. Dispositivo di protezione del nastro della sega
5. Guida superiore del nastro
6. Inserto tavolo
7. Tavolo della sega
8. Volano inferiore del nastro
9. Piedino
10. Chiusura della copertura (inferiore)
11. Copertura laterale
12. Interruttore on/off
13. Chiusura della copertura (superiore)
14. Vite di sicurezza per volano superiore del nastro
15. Vite di regolazione per volano superiore del nastro
16. Telaio della macchina
17. Cavo di rete
18. Segmento oscillante
19. Motore
20. Raccordo di aspirazione
21. Manopola di arresto per il tavolo della sega
22. Nastro della sega
23. Manopola di regolazione della guida del nastro
24. Manopola di arresto della guida del nastro
25. Arresto parallelo
26. Guida per arresto parallelo
27. Spintore
28. Chiave a brugola 3 mm
29. Chiave a brugola 4 mm
30. Chiave fissa
31. Vite ad alette (M6x12)
32. Rondella di rasamento (6 mm)
33. Lente
34. Vite a testa cilindrica
35. Vite a esagono cavo del cuscinetto di sostegno superiore
36. Cuscinetto di sostegno superiore

37. Rullo di guida superiore
38. Vite a esagono cavo per rullo di guida superiore
39. Supporto dell'alloggiamento (superiore)
40. Vite a esagono cavo di supporto dell'alloggiamento superiore (2)
41. Vite a esagono cavo del cuscinetto di sostegno inferiore
42. Cuscinetto di sostegno inferiore
43. Vite del supporto dell'alloggiamento inferiore
44. Protezione del nastro
45. Vite a esagono cavo per rullo di guida inferiore
46. Rullo di guida inferiore
47. Supporto dell'alloggiamento (inferiore)
48. Supporto dello spintore
49. Vite (regolazione del tavolo della sega)
50. Dado (regolazione del tavolo della sega)
51. Indice della scala graduata
52. Scala graduata

### 3. Prodotto ed accessori in dotazione

- Aprite l'imballaggio e togliete con cautela l'apparecchio dalla confezione.
- Togliete il materiale d'imballaggio e anche i fermi di trasporto / imballo (se presenti).
- Controllate che siano presenti tutti gli elementi forniti.
- Verificate che l'apparecchio e gli accessory non presentino danni dovuti al trasporto.
- Se possibile, conservate l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

#### **⚠ ATTENZIONE!**

**L'apparecchio e il materiale d'imballaggio non sono giocattoli! I bambini non devono giocare con sacchetti di plastica, film e piccoli pezzi! Sussiste pericolo di ingerimento e soffocamento!**

- Sega a nastro
- Tavolo della sega
- Spingitore
- Arresto parallelo
- Guida per arresto parallelo
- Chiave fissa SW 10/8
- Chiave a brugola SW 3/6
- Sacchetto degli accessori
- Istruzioni per l'uso originali

### 4. Utilizzo proprio

La sega a nastro è stata concepita per tagliare legno o materiali simili in senso longitudinale o trasversale. I pezzi di forma cilindrica devono venire tagliati solo con i fermi adeguati.

L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne risultino.

Devono venire usati solo nastri adatti alla macchina. Parte integrante dell'uso corretto è anche il rispetto delle avvertenze di sicurezza nonché delle istruzioni per il montaggio e per la messa in esercizio contenute nelle istruzioni per l'uso.

Le persone che usano la macchina e che ne eseguono la manutenzione devono conoscerla ed essere informati sui possibili pericoli. Inoltre devono essere osservate con la massima esattezza le norme anti-infortunistiche vigenti. Ulteriori regole generali nel campo della medicina del lavoro e delle tecniche di sicurezza devono essere osservate.

Le modifiche che apportate alla macchina e i danni che ne derivano escludono del tutto qualsiasi responsabilità da parte del produttore.

Nonostante l'uso corretto, non possono venire eliminate completamente determinati fattori di rischio rimanenti. In base alla realizzazione e alla struttura della macchina ne possono derivare:

- danni all'udito per non aver usato le cuffie protettive necessarie.
- Emissioni di polveri di legno dannose alla salute derivanti dall'uso in ambienti chiusi.
- Pericolo di infortuni dovuti al contatto nella zona di taglio non coperta dell'utensile.
- Pericolo di lesioni durante la sostituzione dell'utensile (pericolo di tagliarsi).
- Pericolo che pezzi o parti di pezzi vengano scagliati.
- Schiacciamento delle dita.
- Rischio dovuto al contraccolpo.
- Ribaltamento del pezzo a causa di una superficie di appoggio del pezzo insufficiente.
- Contatto dell'utensile da taglio.
- Parti di rami e di pezzi scagliati all'intorno.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

## 5. Avvertenze importanti

**ATTENZIONE!** Quando si usano elettrotensili, per proteggersi da scossa elettrica, lesioni e pericolo d'incendio, vanno rispettate le seguenti misure di sicurezza fondamentali. Leggere tutte le avvertenze, prima di usare il presente elettrotensile e conservare con cura le avvertenze per la sicurezza.

### Lavoro sicuro:

1. Mantenere in ordine l'area di lavoro
  - Il disordine nell'area di lavoro può causare infortuni.
2. Tenere conto dell'influenza dell'ambiente circostante
  - Non esporre gli utensili elettrici alla pioggia.
  - Non utilizzare gli utensili elettrici in ambiente umido o bagnato.
  - Provvedere ad una buona illuminazione della zona di lavoro.
  - Non utilizzare gli utensili elettrici in luoghi esposti a rischio di incendio o esplosione.
3. Proteggersi da scosse elettriche
  - Evitare il contatto del corpo con componenti messi a terra (come ad es. tubi, radiatori, piastre elettriche, dispositivi refrigeranti).
4. Tenete lontani i bambini!
  - Impedite alle altre persone di toccare l'utensile o il cavo, tenetele lontane dalla vostra zona di lavoro.
5. Conservare gli utensili elettrici non utilizzati in modo sicuro
  - Utensili elettrici inutilizzati devono essere depositati in un luogo asciutto, alto o comunque chiuso, fuori dalla portata di bambini.
6. Non sovraccaricare l'utensile elettrico
  - Si lavora meglio e più sicuri nell'intervallo di potenza indicato.
7. Utilizzare il giusto elettrotensile
  - Non utilizzare elettrotensili a potenza debole per lavori pesanti.
  - Non utilizzare l'elettrotensile per scopi non previsti. Ad esempio non utilizzare seghe circolari manuali per tagliare rami di alberi o tronchi di legno.
- Non utilizzare l'elettrotensile per tagliare legna da combustione.
8. Indossare abbigliamento adeguato
  - Non indossare abbigliamento largo o gioielli perché potrebbero essere catturati da componenti in movimento.
  - Durante i lavori all'aperto si raccomandano calzature antiscivolo.
  - In caso di capelli lunghi, indossare una retina per raccogliere i capelli.
9. Utilizzare attrezzatura protettiva
  - Indossare occhiali protettivi.
  - Utilizzare una mascherina di protezione delle vie respiratorie in caso di lavori che producono polvere.
10. Collegare il dispositivo per l'aspirazione della polvere se si lavora con legno,
  - In presenza di collegamenti all'aspirapolvere e al dispositivo di raccolta, accertarsi che questi siano collegati e vengano utilizzati correttamente.
  - L'esercizio in ambienti chiusi è consentito solo con un impianto di aspirazione adeguato.
11. Non utilizzare il cavo per scopi non previsti
  - Non utilizzare il cavo per estrarre la spina dalla presa. Proteggere il cavo da calore, olio e spigoli appuntiti.
12. Bloccare il pezzo di lavorazione
  - Utilizzare i dispositivi di bloccaggio o la morsa da banco per tenere fermo il pezzo. In questo modo viene mantenuto in modo più sicuro che con le mani.
  - In caso di pezzi lunghi, occorre un supporto aggiuntivo (tavolo, cavalletti, ecc.) per evitare il ribaltamento della macchina.
  - Spingere sempre il pezzo saldamente verso la piastra di lavoro e la battuta per evitare il traballamento o la rotazione del pezzo.
13. Evitare posizioni del corpo anomale
  - Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.
  - Evitare posizioni maldestre delle mani che, in caso di scivolamento improvviso, possano causare il contatto di una o di entrambe le mani con la lama.
14. Prendersi cura degli elettrotensili con attenzione
  - Mantenere gli utensili di taglio affilati e puliti al fine di lavorare in modo migliore e più sicuro.
  - Attenersi alle istruzioni di lubrificazione e sostituzione dell'utensile.

- Controllare regolarmente il cavo di collegamento dell'elettrotensile e farlo sostituire da un tecnico in caso di danneggiamento.
  - Verificare regolarmente i cavi di prolunga e sostituirli qualora fossero danneggiati.
  - Mantenere le maniglie asciutte, pulite e prive di olio e grasso.
15. Estrarre la spina dalla presa
- Non rimuovere mai schegge, trucioli o pezzi di legno incastrati quando la lama della sega è in movimento.
  - In caso di inutilizzo dell'elettrotensile, prima della manutenzione e durante la sostituzione degli utensili, ad es. lama, perforatrice, fresatrice.
  - Se la lama della sega si blocca a causa di una forza di avanzamento anomala durante il taglio, spegnere l'apparecchio e scollegarlo dalla rete elettrica. Rimuovere il pezzo da lavorare e assicurarsi che la lama sia libera. Accendere l'apparecchio e iniziare una nuova operazione di taglio con una forza di avanzamento ridotta.
16. Non lasciare inserita alcuna chiave dell'utensile
- Verificare prima dell'accensione che chiave e utensile di regolazione siano stati rimossi.
17. Evitare l'avviamento inavvertito
- Accertarsi che l'interruttore sia spento quando si inserisce la spina nella presa.
18. Utilizzare il cavo di prolunga per la zona esterna
- All'aperto utilizzare solo cavi di prolunga consentiti e opportunamente contrassegnati a tale scopo.
  - Utilizzare il tamburo avvolgicavo solo in stato srotolato.
19. Prestare attenzione
- Fare attenzione a cosa si sta facendo. Lavorare con consapevolezza. Non utilizzare l'elettrotensile in caso di mancata concentrazione.
20. Verificare che l'elettrotensile non sia danneggiato
- Prima dell'ulteriore utilizzo dell'elettrotensile, controllare attentamente che i dispositivi di protezione ed altri componenti funzionino perfettamente e in modo conforme.
  - Verificare che i componenti mobili funzionino perfettamente e non siano incastrati o che i componenti non siano danneggiati. Tutti i componenti devono essere montati correttamente e tutte le condizioni devono essere soddisfatte al fine di garantire un esercizio perfetto dell'elettrotensile.

- La calotta protettiva mobile non deve essere bloccata in posizione aperta.
  - Dispositivi di protezione e componenti danneggiati devono essere riparati o sostituiti da un'officina specializzata riconosciuta in modo conforme, salvo diversamente indicato nelle istruzioni per l'uso.
  - Interruttori danneggiati devono essere sostituiti presso un'officina di assistenza clienti.
  - Non utilizzare cavi di collegamento difettosi o danneggiati.
  - Non utilizzare elettrotensili in cui l'interruttore non può essere acceso o spento.
21. Attenzione!
- L'utilizzo di altri utensili e accessori può implicare un pericolo di lesione per le persone.
22. Far riparare l'elettrotensile da un tecnico elettricista qualificato
- Questo elettrotensile soddisfa le disposizioni di sicurezza in vigore. Le riparazioni devono essere effettuate solo da un esperto elettricista utilizzando pezzi di ricambio originali, altrimenti si rischiano infortuni dell'utilizzatore.

#### Ulteriori avvisi di sicurezza

- Per tutte le operazioni di manutenzione al nastro della sega portate guanti protettivi!
- Nel taglio di legno rotondo o di forma irregolare, occorre utilizzare un dispositivo che blocchi il pezzo contro la rotazione
- Tagliando le tavole a coltello deve venire usato un dispositivo che impedisca il contraccolpo del pezzo.
- Per non superare i valori di emissione di polveri durante la lavorazione del legno e per garantire un funzionamento sicuro, deve venire collegato un impianto di aspirazione con una potenza di almeno 20 m/s.
- Consegnate le avvertenze di sicurezza a tutte le persone che lavorano alla macchina.
- Non usate la sega per tagliare legna da ardere.
- La macchina è dotata di un interruttore di sicurezza per evitare un riavviamento dopo un calo di tensione.
- Prima della messa in esercizio controllate che la tensione sulla targhetta dell'apparecchio corrisponda alla tensione di rete.
- Usate la bobina per cavi solo quando è srotolata.
- Le persone che stanno lavorando alla macchina non devono venire distratte.
- Osservate il senso di rotazione del nastro della sega e del motore.

- I dispositivi di sicurezza della macchina non devono venire smontati o messi fuori uso.
- Non tagliate pezzi che siano troppo piccoli per essere tenuti in mano in modo sicuro.
- Non togliete mai schegge, trucioli o parti di legno rimaste incastrate con il nastro in moto.
- Devono venire osservate le relative norme anti-infortunistiche e le ulteriori regole generali in merito alle tecniche di sicurezza.
- Tenete presenti gli opuscoli di avvertenze dell'associazione di categoria
- Impiegare dispositivi di protezione regolabili in modo che il pezzo sia più vicino possibile.
- Attenzione! Fissate i pezzi lunghi in modo che alla fine dell'operazione di taglio non si ribaltino. (per es. cavalletti su ruote ecc.)
- Il dispositivo di protezione del nastro della sega (4) deve trovarsi nella posizione più bassa, vicino al tavolo, durante il trasporto del dispositivo.
- Non devono venire usate le coperture di protezione per il trasporto o l'esercizio non corretto della macchina.
- Non devono venire usati nastri della sega deformati o danneggiati.
- Sostituite l'insert del piano di lavoro consumato.
- Non mettete mai in esercizio la macchina se la porta oppure il dispositivo di divisione che proteggono il nastro della sega sono aperti.
- Fate attenzione che la selezione del nastro della sega e la velocità siano idonei al pezzo da tagliare.
- Non iniziate la pulizia del nastro della sega prima che esso si sia fermato completamente.
- Per tagli diritti di pezzi piccoli contro la battuta parallela, è necessario utilizzare uno spingitore.
- Durante il trasporto il dispositivo di protezione della sega a nastro deve trovarsi nella posizione più bassa e vicino al tavolo.
- In caso di tagli obliqui con piano di lavoro inclinato la guida parallela deve venire posizionata sulla parte inferiore del tavolo.
- Per tagliare legno di forma cilindrica si deve usare un dispositivo di supporto adatto per evitare che il pezzo da lavorare possa ruotare.
- Non usate mai il dispositivo di divisione per il sollevamento o per il trasporto.
- Fate attenzione nell'usare il dispositivo di protezione della sega a nastro e controllate che sia impostato correttamente.
- Tenete sempre le mani a una distanza di sicurezza dalla sega a nastro. Per i tagli sottili utilizzate uno spintore.

- Conservare lo spingitore nell'apposito supporto sulla macchina, in modo da potere raggiungerlo dalla normale posizione di lavoro e averlo sempre a portata di mano.
- L'operatore, in posizione di lavoro normale, si trova davanti alla macchina.

**AVVISO!** Questo elettrotensile genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni. Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il produttore dell'impianto medico prima di utilizzare l'elettrotensile.

## 6. Caratteristiche tecniche

<b>Motore elettrico</b>	230 - 240 V ~ 50 Hz
<b>Potere</b>	S300W
<b>Numero di giri <math>n_0</math></b>	1400 min <sup>-1</sup>
<b>Lunghezza del nastro della sega</b>	1490 mm
<b>Larghezza del nastro della sega</b>	3,5-12 mm
<b>Larghezza del nastro della sega max.</b>	12 mm
<b>Velocità di taglio</b>	880 m/min
<b>Altezza di banda</b>	0 - 100 mm
<b>Larghezza di banda</b>	195 mm
<b>Dimensioni del tavolo</b>	313 x 302 x 25 mm
<b>Area di rotazione del tavolo</b>	0° bis 45°
<b>Dimensioni max. dei pezzi</b>	400 x 400 x 80 mm
<b>Peso complessivo</b>	18 kg

### Con riserva di modifiche tecniche!

Il pezzo deve avere almeno un'altezza di 3 mm e una larghezza di 10 mm.

I valori del rumore e delle vibrazioni sono stati rilevati secondo la norma EN 61029.

<b>Livello di pressione acustica <math>L_{pA}</math></b>	86,0 dB
<b>Incertezza della misura <math>K_{pA}</math></b>	3 dB
<b>Livello di potenza sonora <math>L_{WA}</math></b>	74,8 dB
<b>Incertezza della misura <math>K_{pA}</math></b>	3 dB

## Portate cuffie antirumore.

L'effetto del rumore può causare la perdita dell'udito.

Ridurre al minimo la rumorosità e le vibrazioni!

- Utilizzare soltanto apparecchi che si trovano in uno stato perfetto.
- Eseguire regolarmente la manutenzione e la pulizia dell'apparecchio.
- Adattare il proprio modo di lavorare all'apparecchio.
- Non sovraccaricare l'apparecchio.
- Far eventualmente controllare l'apparecchio.
- Spegnerne l'apparecchio quando non viene utilizzato.

## 7. Rischi residui

La macchina è stata costruita secondo lo stato dell'arte e delle norme tecniche di sicurezza riconosciute. Tuttavia possono sussistere dei rischi residui durante il suo utilizzo.

- Rischio di ferimento delle dita e delle mani con il nastro della sega in movimento in caso di inadeguata tenuta del pezzo. Ferimento in caso di un pezzo lanciato a causa di un sostegno oppure di una tenuta inadeguata, come per esempio lavorare senza fincorsa.
- Pericolo per la salute dovuto alla polvere oppure ai trucioli di legno. Indossare assolutamente i dispositivi di protezione individuale come ad esempio gli occhiali di protezione. Montare un impianto di aspirazione!
- Ferimento con nastri della sega difettosi. Controllare regolarmente l'integrità del nastro della sega.
- Rischio di ferimento delle dita e delle mani durante il cambio del nastro della sega. Indossare guanti da lavoro idonei.
- Rischio di ferimento all'accensione della macchina dovuto al nastro della sega in movimento.
- Pericolo elettrico in caso di utilizzo di linee di allacciamento elettrico non regolamentari.
- Pericolo per la salute per coloro che hanno capelli lunghi e indossano abiti larghi dovuto al nastro della sega in movimento. Indossare i dispositivi di protezione individuale come la retina per i capelli e indossare abiti da lavoro attillati.
- Inoltre, nonostante tutte le misure adottate, potrebbero sussistere dei rischi residui non evidenti.

- I rischi residui possono essere minimizzati rispettando le "Avvertenze importanti" e gli "impieghi conformi alle norme", così come l'insieme delle istruzioni per l'uso.

## 8. Prima della messa in esercizio

L'apparecchio deve venire installato in modo stabile, cioè deve venire avvitato su un banco di lavoro o su un basamento solido. A questo scopo ci sono dei fori nella base dell'apparecchio. (Fig. 15)

- Il tavolo deve essere montato correttamente
- Prima della messa in esercizio tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza devono essere montati regolarmente.
- Il nastro della sega deve poter scorrere liberamente.
- Se si tratta di pezzi di legno già lavorati fate attenzione ai corpi estranei come ad es. chiodi o viti ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che la sega sia montata correttamente e che le parti mobili siano facile da azionare.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta corrispondano a quelli della fonte di alimentazione.

## 9. Montaggio

### ATTENZIONE!

Prima di eseguire qualsiasi intervento di manutenzione, adattamento e montaggio sulla sega a nastro, estrarre la spina dalla presa di corrente.

### Attrezzi per il montaggio

- 1 chiave fissa SW 10/13
- 1 chiave a brugola SW 3
- 1 chiave a brugola SW 6

Per motivi tecnici legati all'imballaggio, il tavolo della sega non è montato.

### 9.1. Montaggio del tavolo della sega (Fig. 1-4)

- Aprire la copertura laterale (11) allentando la chiusura superiore (13) e inferiore (10). Sbloccare prima la chiusura superiore (13) della copertura ruotandola in senso antiorario con l'ausilio della chiave a brugola da 3 mm (29). Sbloccare quindi la chiusura inferiore (10) ruotandola in senso antiorario.
- Impostare il segmento oscillante a 30° allentando la manopola di arresto del tavolo della sega (21) (Fig. 2).
- Portare il tavolo della sega (7) sopra alla lama della sega (22).

- Avvitare il tavolo della sega (7) al segmento oscillante (18) con 4 viti a testa esagonale M6x12. Non serrare completamente le viti.
- Portare il tavolo della sega in posizione 0° e fissare la manopola di arresto del tavolo della sega (21).
- Allineare il piano del tavolo parallelamente alla lama della sega. Serrare le 4 viti a testa esagonale.
- Effettuata la regolazione, richiudere la copertura laterale (11) con la chiusura inferiore (10) e superiore (13) procedendo in ordine inverso.
- Allentare i 3 dadi a testa esagonale (X) di circa 2 giri e spostare il segmento oscillante con il tavolo della sega montato. Il nastro della sega dovrebbe scorrere al centro nell'inserto del tavolo (6) (Fig. 3). Infine serrare nuovamente i 3 dadi a testa esagonale (X) (Fig. 4).

### 9.2. Montaggio della guida per arresto parallelo (26) al tavolo (7) (Fig. 3)

- Avvitare le 4 viti ad alette M6x12 (31), ognuna con una rondella di rasamento (32), per ca. 5 mm nel tavolo della sega (7).
- Inserire la guida per l'arresto parallelo (26), fino a quando si arresta al tavolo.
- Stringere successivamente i 4 dadi ad alette.

### 9.3. Regolazione dell'arresto parallelo (Fig. 5)

- Ora appoggiare l'arresto parallelo (25) sulla guida (26) per l'arresto parallelo, a sinistra del nastro della sega, e bloccarlo (vedere 10.2). L'arresto parallelo deve ora trovarsi parallelo al taglio nel tavolo da sega (7); una correzione si può eseguire allentando le viti a testa cilindrica (34). A tale scopo è necessaria una chiave a brugola da 4 mm (non inclusa nella fornitura); rimuovere il cappuccio di protezione (Fig. 5.1).

#### 9.3.1 Regolazione della scala (Fig.5)

Se necessario, è possibile adattare la scala alla guida per l'arresto parallelo.

- Appoggiare l'arresto longitudinale alla sinistra del nastro della sega sulla guida dell'arresto parallelo.
- Misurare 50 mm dal nastro della sega all'arresto parallelo. La lineetta di graduazione sulla lente (33) dovrebbe ora trovarsi su 50 mm.
- In caso contrario, allentare la vite con intaglio a croce (K) della scala e regolarla su 50 mm. Stringere di nuovo la vite con intaglio a croce.

### 9.4. Tensione del nastro della sega (Fig. 1a)

**ATTENZIONE!** In caso di immagazzinamento prolungato della sega, occorrerà controllare il grado di tensione del nastro della sega.

- Ruotare la vite di serraggio (1) in senso orario per tendere il nastro della sega (22). Per stabilire quale sia il livello di tensione corretto del nastro della sega, esercitare lateralmente una pressione con il dito contro il nastro stesso, circa a metà fra i due volani del nastro (2+8). Il nastro della sega (22) dovrebbe lasciarsi premere pochissimo, circa 1-2 mm.
- Se il nastro della sega è teso a sufficienza, sfiorandolo con un dito emette un suono metallico.
- Se la sega rimarrà inutilizzata per un tempo prolungato, allentare il nastro in modo che non venga teso troppo.

**ATTENZIONE!** In caso di tensione eccessiva il nastro della sega può rompersi. **PERICOLO DI LESIONI!** In caso di tensione insufficiente il volano del nastro della sega azionato (8) può slittare e quindi il nastro non viene fatto girare.

### 9.5 Regolazione del nastro della sega (Fig. 1a+1b)

**ATTENZIONE!** Prima di poter effettuare la regolazione del nastro della sega, il nastro deve essere teso correttamente.

- Aprire la copertura laterale (11) allentando la chiusura superiore (13) e inferiore (10). Sbloccare prima la chiusura superiore (13) della copertura ruotandola in senso antiorario con l'ausilio della chiave a brugola da 6 mm (28). Sbloccare quindi la chiusura inferiore (10) ruotandola in senso antiorario.
- Ruotare lentamente il volano superiore del nastro della sega (2) in senso orario. Il nastro della sega (22) dovrebbe scorrere al centro del volano (2). In caso contrario, occorre correggere l'angolo di inclinazione del volano superiore del nastro della sega (2).
- Se il nastro (22) scorre più in direzione del lato posteriore del volano (2), occorre ruotare la vite di regolazione (15) in senso antiorario.
- Aprire la vite di sicurezza del volano superiore del nastro (14).
- Ruotare lentamente con una mano il volano inferiore del nastro della sega (8) per controllare la posizione del nastro (22).
- Se il nastro (22) scorre più in direzione del lato anteriore del volano (2), occorre ruotare la vite di regolazione (15) in senso orario.

- Dopo aver regolato il volano superiore del nastro della sega (2), occorre controllare la posizione del nastro (22) sul volano inferiore (8). Il nastro della sega (22) dovrebbe trovarsi anche qui al centro del volano (8). Se non è così si deve correggere nuovamente l'angolo di inclinazione del volano superiore del nastro della sega (2).
- È necessario ruotare alcune volte il volano perché la regolazione del volano superiore (2) abbia effetto sulla posizione del nastro della sega sul volano inferiore (8).
- Serrare la vite di sicurezza del volano superiore del nastro (14).
- Effettuata la regolazione, richiudere la copertura laterale (11) con la chiusura inferiore (10) e superiore (13) procedendo in ordine inverso.

### **9.6. Regolazione della guida del nastro della sega (Fig. 6-9)**

Dopo ogni sostituzione del nastro della sega occorre regolare nuovamente sia i cuscinetti di sostegno (36 + 42) che i rulli di guida (37 + 46).

- Aprire la copertura laterale (11) allentando la chiusura superiore (13) e inferiore (10). Sbloccare prima la chiusura superiore (13) della copertura ruotandola in senso antiorario con l'ausilio della chiave a brugola da 6 mm (28). Sbloccare quindi la chiusura inferiore (10) ruotandola in senso antiorario.
- Effettuata la regolazione, richiudere la copertura laterale (11) con la chiusura inferiore (10) e superiore (13) procedendo in ordine inverso.

#### **9.6.1. Cuscinetto di sostegno superiore (36) (Fig. 6)**

- Allentare la vite a esagono cavo del cuscinetto di sostegno superiore (35).
- Spostare il cuscinetto di sostegno (36) finché sia appena scostato dal nastro della sega (22) (distanza max. 0,5 mm).
- Serrare di nuovo la vite (35).

#### **9.6.2. Regolazione del cuscinetto di sostegno inferiore (42) (Fig. 8)**

- Smontare il tavolo della sega analogamente a quanto esposto in 9.1 procedendo in senso inverso.
- Allentare la vite a esagono cavo del cuscinetto di sostegno inferiore (41).
- Spostare il cuscinetto di sostegno inferiore (42) finché sia appena scostato dal nastro della sega (22) (distanza max. 0,5 mm).
- Serrare di nuovo la vite (41).

#### **9.6.3. Regolazione dei rulli di guida (37) (Fig. 6+7)**

- Allentare la vite a esagono cavo del supporto dell'alloggiamento superiore (40).
- Spostare il supporto dell'alloggiamento superiore (39) dei rulli di guida superiori (37) finché il bordo anteriore dei rulli di guida (37) non si trovi ca. 1 mm dietro la base dei denti del nastro della sega.
- Serrare di nuovo la vite (40).
- Allentare le viti a esagono cavo dei rulli di guida superiori (38).
- Spostare i rulli di guida (37) in direzione del nastro della sega! Attenzione! La distanza fra i rulli di guida (37) e il nastro della sega (22) non deve superare gli 0,5 mm. (Il nastro della sega non deve essere bloccato)
- Stringere nuovamente le viti a esagono cavo (38).
- Ruotare il volano superiore del nastro della sega (2) per alcune volte in senso orario.
- Controllare nuovamente la regolazione dei rulli di guida superiori (38) ed eventualmente correggerla.
- Se necessario, regolare il cuscinetto di sostegno superiore (36) (9.4.1).

#### **9.6.4. Regolazione delle spine di guida inferiori (46) (Fig. 8+9)**

- Smontare il tavolo della sega (7)
- Allentare la vite del supporto dell'alloggiamento inferiore (43)
- Spostare il supporto dell'alloggiamento inferiore (47) dei rulli di guida inferiori (46) finché il bordo anteriore dei rulli di guida (46) non si trovi ca. 1 mm dietro la base dei denti del nastro della sega.
- Serrare di nuovo la vite del supporto dell'alloggiamento inferiore (43).
- Allentare le viti a esagono cavo dei rulli di guida inferiori (45).
- Spostare entrambi i rulli di guida inferiori (46) in direzione del nastro della sega finché la distanza fra i rulli di guida (46) e il nastro della sega (22) è di 0,5 mm al massimo. (Il nastro della sega non deve essere bloccato)
- Serrare di nuovo le viti a esagono cavo dei rulli di guida inferiori (45).
- Ruotare il volano inferiore del nastro della sega (8) per alcune volte in senso orario.
- Controllare nuovamente la regolazione dei rulli di guida inferiori (46) ed eventualmente correggerla.
- Se necessario, regolare il cuscinetto di sostegno inferiore (42) (9.4.2).



### 9.7. Regolazione della guida superiore del nastro della sega (5) (Fig. 10)

- Allentare la manopola di arresto della guida del nastro (24).
- Ruotando la manopola di regolazione della guida del nastro (23) abbassare la guida del nastro della sega (5) portandola il più vicina possibile al materiale da tagliare (distanza ca. 2-3 mm).
- Stringere nuovamente la manopola di arresto (24).
- Controllare o eventualmente ripetere la regolazione prima di ogni operazione di taglio.

### 9.8. Regolazione del tavolo della sega (7) a 90° (Fig. 11+12)

- Posizionare completamente in alto la guida superiore del nastro della sega (5).
- Allentare la manopola di arresto del tavolo della sega (21) ruotandola in senso antiorario.
- Posizionare la squadra tra la lama della sega (22) e il tavolo della sega (7). Squadra non inclusa nella fornitura.
- Inclinare il tavolo della sega (7) ruotandolo fino a che l'angolo formato con il nastro della sega (22) sia esattamente di 90°. Se il tavolo della sega si trova già sulla vite (49) e non è possibile impostare un angolo di 90°, allentare il dado (50) e accorciare la vite (49) ruotando in senso orario.
- Stringere nuovamente la manopola di arresto del tavolo della sega (21) ruotandola in senso orario.
- Eventualmente allentare il dado (50).
- Regolare la vite (49) fino al punto in cui non viene toccato sul lato inferiore il tavolo della sega.
- Stringere nuovamente il dado (50) per fissare la vite (49).
- Se necessario regolare l'indice (51) della scala graduata (52) su 0°. (Fig. 11)

### 9.9. Quale nastro utilizzare

Il nastro fornito con la sega a nastro è concepito per l'impiego universale. Nello scegliere il nastro della sega tenere presenti i criteri seguenti:

- Con un nastro sottile è possibile tagliare raggi più stretti che con uno largo.
- Utilizzare un nastro largo quando si vuole effettuare un taglio diritto. Ciò è particolarmente importante nel taglio del legno dal momento che il nastro ha la tendenza a seguire la venatura e devia facilmente dalla linea di taglio desiderata.
- I nastri a dentellatura fine effettuano tagli più lisci, ma sono anche più lenti dei nastri a dentellatura grossolana.

**ATTENZIONE:** non utilizzare mai nastri piegati o strappati!

### 9.10. Sostituzione del nastro della sega (Fig. 1a+1b+3+15)

- Regolare la guida del nastro della sega (5) circa a metà altezza tra il tavolo della sega (7) e telaio della macchina (16).
- Allentare le chiusure (10+13) e aprire la copertura laterale (11).
- Rimuovere la guida per l'arresto parallelo (26) in senso inverso (vedere 9.2)
- Ridurre la tensione del nastro della sega (22) ruotando la vite di serraggio (1) in senso antiorario.
- Togliere il nastro della sega (22) dai volani del nastro della sega (2+8) attraverso la fessura nel tavolo della sega (7).
- Inserire il nuovo nastro della sega (22) al centro su entrambi i volani del nastro (2+8). I denti del nastro della sega (22) devono essere rivolti verso il basso in direzione del tavolo della sega.(Fig. 6)
- Tendere il nastro della sega (22) (vedere 9.4)
- Richiudere la copertura laterale (11).
- Montare successivamente di nuovo la guida per l'arresto parallelo (in base a 9.2).

### 9.11. Sostituzione dell'inserto del tavolo (Fig. 14)

- In caso di usura o danneggiamento sostituire l'inserto del tavolo (6), altrimenti sussiste un maggiore pericolo di lesioni.
- Spingere fuori verso l'alto l'inserto del tavolo (6) consumato.
- Il montaggio del nuovo inserto del tavolo avviene seguendo la procedura inversa.

### 9.12. Bocchettone di aspirazione (Fig. 1b)

- La sega a nastro è dotata di un bocchettone di aspirazione (20) dei trucioli con 100/40 mm.
- Utilizzare l'apparecchio solo con un sistema di aspirazione adeguato. Controllare e pulire regolarmente i canali di aspirazione.

### 9.13. Supporto dello spintore (Fig. 13)

- Il supporto dello spintore (48) è premontato sul telaio della macchina. Quando non è in uso, lo spintore (27) deve essere sempre tenuto nel relativo supporto.

## 10. Operazione

### ATTENZIONE:

Prima della messa in funzione è obbligatorio montare completamente l'apparecchio!

#### 10.1 Interruttore di accensione/spengimento (12) (Fig. 16)

- Premendo il pulsante verde „I“ , è possibile accendere la sega.
- Per spegnere di nuovo la sega, occorre premere il pulsante rosso „0“.
- La sega a nastro è dotata di un interruttore per sottotensione. In caso di caduta di corrente, la sega a nastro deve essere riavviata.

#### 10.2. Arresto parallelo (Fig. 17)

- Spingere verso l'alto la staffa di fissaggio (H) dell'arresto parallelo (25)
- Appoggiare l'arresto parallelo (25) a sinistra o a destra del nastro da sega (22) sulla guida dell'arresto parallelo e regolarla alla misura desiderata.
- Spingere verso il basso la staffa di fissaggio (H) per fissare l'arresto parallelo (25).
- Accertarsi che l'arresto parallelo (25) sia sempre parallelo al nastro della sega (22).

#### 10.3. Tagli obliqui (Fig. 2+12+19)

Per poter effettuare dei tagli obliqui parallelamente al nastro della sega (21) è possibile inclinare in avanti il tavolo della sega (7) da 0° a 45°.

- Allentare la manopola di arresto del tavolo della sega (21).
- Inclinare il tavolo della sega (7) in avanti fino a che sulla scala graduata (52) non sia impostata la misura dell'angolo desiderata.
- Stringere nuovamente la manopola di arresto (21).

**ATTENZIONE:** Qualora il tavolo della sega (7) sia inclinato, posizionare l'arresto parallelo (25) in direzione di lavoro a destra del nastro della sega (22). In questo modo si impedisce che il pezzo da lavorare scivoli via.

## 11. Istruzioni di lavoro

Le seguenti raccomandazioni sono degli esempi per un uso sicuro della sega a nastro. Le seguenti sicure modalità di lavoro vengono viste come un contributo alla sicurezza, ma possono non risultare adeguate per ogni tipo di impiego, in modo parziale o totale.

Non possono trattare tutte le situazioni di pericolo possibili e devono essere interpretate scrupolosamente.

- Durante il lavoro in un ambiente chiuso la macchina deve essere collegata ad un impianto di aspirazione.
- Quando la macchina non è in funzione, per esempio a fine turno, allenti il nastro della sega. Fissare alla macchina un appunto che segnali al prossimo utente di tendere il nastro della sega.
- Custodire i nastri della sega non utilizzati tutti insieme e al sicuro in un luogo asciutto. Controllare che non ci siano difetti prima dell'uso (denti, strappi). Non usare i nastri della sega difettosi!
- Indossare dei guanti idonei per maneggiare i nastri della sega.
- Prima dell'inizio del lavoro devono essere saldamente montati alla macchina tutti i dispositivi di protezione e di sicurezza.
- Non pulisca mai il nastro della sega o la guida del nastro della sega con una spazzola o un raschietto con il nastro della sega in funzione. I nastri della sega resinificati compromettono la sicurezza sul lavoro e devono essere puliti regolarmente.
- Mentre lavora indossi degli occhiali di protezione e delle protezioni per l'udito per la sua incolumità personale. Indossare una retina per capelli nel caso in cui si abbiano i capelli lunghi. Arrotolare le maniche larghe fin sopra al gomito.
- Durante il lavoro avvicinare il più possibile la guida del nastro della sega al pezzo.
- Si assicurarsi che il luogo di lavoro e l'ambiente circostante alla macchina abbiano un'illuminazione sufficiente.
- Per i tagli dritti usi sempre il finecorsa longitudinale in modo da evitare il ribaltamento o lo scivolamento del pezzo.
- Durante la lavorazione di pezzi sottili con avanzamento manuale usare lo spingitoio.
- Per i tagli obliqui portare il banco da sega nella corretta posizione e guidare il pezzo verso il finecorsa longitudinale.
- Per tagliare giunti o tenoni a coda di rondine o cunei, portare il tavolo della sega nella posizione adatta sulla scala graduata.
- Nel caso di tagli arcuati o irregolari spostare in avanti il pezzo con entrambe le mani, con le dita chiuse in modo uniforme. Mantenere il pezzo con le mani in una zona sicura.
- Usare un modello guida per eseguire ripetutamente tagli arcuati e irregolari.
- Fissare il pezzo contro le torsioni nel caso di tagli di tronchi.

**ATTENZIONE!** Dopo ogni nuova regolazione, consigliamo di fare un taglio di prova per controllare le misure impostate.

- Per tutte le operazioni di taglio, avvicinare il più possibile la guida superiore del nastro (5) al pezzo da lavorare (vedere 9.5).
- Il pezzo deve venire tenuto sempre con tutte e due le mani e in piano sul tavolo della sega (7). In questo modo si evita che il nastro della sega (22) si incastri.
- L'avanzamento deve avvenire con una pressione sempre uguale e appena sufficiente affinché il nastro della sega tagli il materiale facilmente, ma senza bloccarsi.
- Utilizzare sempre l'arresto parallelo (25) per ogni operazione di taglio per la quale possa venire usato.
- È meglio eseguire un taglio con una sola operazione che in più passate che eventualmente possono richiedere il riposizionamento del pezzo da tagliare. Se tuttavia occorre effettuare un riposizionamento, ricordare sempre di spegnere prima la sega a nastro e di spostare il pezzo solo dopo che il nastro della sega (22) si è fermato completamente.
- Nel segare il pezzo questo deve sempre essere fatto avanzare con il lato più lungo.

**ATTENZIONE!** Nella lavorazione di pezzi stretti, deve essere utilizzato assolutamente uno spintore. Lo spintore (27) deve essere sempre tenuto a portata di mano nell'apposito supporto (48) a lato della sega.

### 11.1 Esecuzione dei tagli longitudinali (Fig. 20)

In questo caso un pezzo viene tagliato nel senso della lunghezza.

- Regolare la battuta longitudinale (25) sul lato sinistro (per quanto possibile) del nastro della sega (22) in modo corrispondente alla larghezza desiderata.
- Abbassare la guida del nastro (5) sul pezzo (9.5).
- Accendere la sega(10.1).
- Con la mano destra premere un bordo del pezzo contro la battuta longitudinale (25) mentre il lato piatto è appoggiato sul tavolo della sega (7).
- Spingere il pezzo facendolo avanzare in modo uniforme lungo la battuta longitudinale (25) verso il nastro della sega (22).
- Importante: I pezzi lunghi da lavorare devono venire fissati affinché non si ribaltino una volta tagliati (ad es. mediante cavalletto a rulli, ecc.)

### 11.2 Esecuzione dei tagli obliqui (Fig. 19)

- Impostare il tavolo della sega sull'angolo desiderato (vedere „10.3“).
- Eseguire il taglio come descritto al punto „Esecuzione dei tagli longitudinali (11.1)“.

Nel fare tagli obliqui fare attenzione a utilizzare l'arresto parallelo soltanto a destra del nastro della sega.

### 11.3 Tagli a mano libera (Fig. 21)

Una delle caratteristiche più importanti di una sega a nastro è la possibilità di tagliare senza problemi curve e raggi.

- Abbassare la guida del nastro della sega (5) sul pezzo.(9.5),
- Accendere la sega.
- Premere saldamente il pezzo sul tavolo della sega (7) e spingerlo lentamente verso il nastro della sega (22).
- In molti casi è d'aiuto eseguire un taglio grossolano delle curve e degli angoli a ca. 6 mm dalla linea.
- Quando occorre tagliare delle curve troppo strette per il nastro usato, si devono eseguire dei tagli preparatori fino al lato anteriore della curva. Infine si potrà tagliare il raggio definitivo.

## 12. Trasporto

La macchina può essere esclusivamente rialzata su un telaio o su un tavolo d'appoggio, per essere poi trasportata. In fase di trasporto non sollevarla mai sui dispositivi di protezione, sulle manopole di regolazione o sul tavolo da sega.

Durante il trasporto il dispositivo di protezione del nastro della sega deve essere rivolto verso il basso e trovarsi vicino al tavolo. Non sollevarla mai sul tavolo! Staccare la macchina dalla rete elettrica durante il trasporto.

## 13. Manutenzione

**AVVISO!** Prima di qualsiasi regolazione, riparazione o manutenzione, staccare la spina!

### Pulizia

Tenete il più possibile i dispositivi di protezione, le fessure di aerazione e la carcassa del motore liberi da polvere e sporco. Strofinare l'apparecchio con un panno pulito o soffiare con l'aria compressa a pressione bassa.

Consigliamo di pulire l'apparecchio subito dopo averlo usato.

### Manutenzione

All'interno dell'apparecchio non si trovano altre parti sottoposte ad una manutenzione qualsiasi.

### Informazioni sul Servizio Assistenza

Si deve tenere presente che le seguenti parti di questo prodotto sono soggette a un'usura naturale o dovuta all'uso ovvero che le seguenti parti sono necessarie come materiali di consumo.

Parti soggette ad usura \*: Nastro della sega, Insetto tavolo, Spintore

\* non necessariamente compreso tra gli elementi forniti!

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

## 14. Stoccaggio

Stoccare l'apparecchio e i relativi accessori in un luogo buio, asciutto e non soggetto a gelo, non accessibile ai bambini. La temperatura di stoccaggio ideale è compresa tra 5 e 30 °C.

Conservare l'elettrotensile nell'imballaggio originale.

Coprire l'elettrotensile per proteggerlo da polvere o umidità.

Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi dell'elettrotensile.

## 15. Ciamento elettrico

Il motore elettrico installato è collegato e pronto per l'esercizio. L'allacciamento è conforme alle disposizioni VDE e DIN pertinenti.

L'allacciamento alla rete del cliente e il cavo di prolunga utilizzato devono essere conformi a tali norme.

### Avvertenze importanti

In caso di sovraccarico il motore si disinserisce automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (dalla diversa durata) è possibile inserire nuovamente il motore.

### Cavo di alimentazione elettrica difettoso

Sui cavi di alimentazione elettrica si verificano spesso danni all'isolamento.

### Le cause possono essere le seguenti:

- Schiacciature, laddove i cavi di alimentazione vengono fatti passare attraverso finestre o interstizi di porte.
- Piegature a causa del fissaggio o della conduzione dei cavi stessi eseguiti in modo non appropriato.
- Tagli causati dal transito sui cavi di alimentazione.
- Danni all'isolamento causati dalle operazioni di distacco dalla presa a parete.
- Cricche a causa dell'invecchiamento dell'isolamento.

Tali cavi di alimentazione elettrica difettosi non possono essere utilizzati e rappresentano un pericolo mortale a causa dei danni all'isolamento.

Controllare regolarmente che i cavi di alimentazione elettrica non siano danneggiati. Assicurarsi che, durante tale controllo, il cavo di alimentazione non sia collegato alla rete elettrica.

I cavi di alimentazione elettrica devono essere conformi alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. Utilizzare soltanto i cavi di alimentazione con la dicitura H05V-V-F.

La stampa della denominazione del modello sul cavo di alimentazione è obbligatoria.

### Motore a corrente alternata

- La tensione di alimentazione deve essere di 230 - 240 V ~
- I cavi di prolunga fino a 25 m di lunghezza devono avere una sezione di 1,5 millimetri quadrati.

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

### Tipo di collegamento X

Se il cavo di allacciamento alla rete è danneggiato, occorre sostituirlo con un'altra linea di allacciamento, disponibile presso il produttore o il suo servizio di assistenza clienti.

### In caso di domande indicare i seguenti dati:

- Tipo di corrente del motore
- Dati dell'etichetta identificativa della macchina
- Dati dell'etichetta identificativa del motore

## 16. Smaltimento e riciclaggio

### Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

### Avvertenze relative alla legge sui dispositivi elettrici ed elettronici (ElektroG)



**I dispositivi elettrici ed elettronici usati non rientrano nei rifiuti domestici, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!**

- Le batterie o gli accumulatori utilizzati non integrati nel dispositivo usato devono essere rimossi prima della consegna, senza distruggerli! Il loro smaltimento è regolato dalla legge sulle batterie.
- I proprietari o gli utilizzatori di dispositivi elettrici ed elettronici sono tenuti per legge a restituirli al termine della loro durata utile.
- L'utente finale è responsabile in prima persona per la cancellazione dei suoi dati personali in relazione al dispositivo usato da smaltire!
- Il simbolo del bidone della spazzatura barrato indica che i dispositivi elettrici ed elettronici non possono essere smaltiti insieme ai normali rifiuti domestici.
- I dispositivi elettrici ed elettronici possono essere restituiti gratuitamente presso i seguenti centri:
  - Centri di raccolta e smaltimento di diritto pubblico (ad es. depositi comunali)
  - Punti vendita di dispositivi elettronici (fisici e online), nella misura in cui il distributore sia tenuto al ritiro o lo offra in modo volontario.
  - È possibile consegnare gratuitamente al produttore, senza dovere acquistare prima un nuovo dispositivo da questi, fino a tre dispositivi elettronici usati per ogni tipo di dispositivo con una lunghezza del bordo di massimo 25 centimetri, oppure portare il dispositivo presso un altro centro di raccolta autorizzato nelle proprie vicinanze.
  - Altre condizioni di ritiro complementari del produttore e del distributore sono reperibile presso il rispettivo servizio clienti.
- In caso di consegna da parte del produttore di un nuovo dispositivo elettronico presso un privato, quest'ultimo può richiedere il ritiro gratuito del dispositivo elettronico usato, su richiesta dell'utente finale stesso. Contattare a tale proposito il servizio clienti del produttore.

- Quanto esposto si applica solo ad apparecchi installati e distribuiti in un paese dell'Unione Europea e soggetti alla Direttiva europea 2012/19/UE. Nei paesi al di fuori dell'Unione Europea possono applicarsi norme diverse per lo smaltimento di dispositivi elettrici ed elettronici usati.

## 17. Risoluzione dei guasti

Guasto	Possibile causa	Rimedio
Il motore non funziona	Il motore, il cavo o il connettore sono difettosi; fusibili bruciati  Coperchio dell'alloggiamento aperto (finecorsa)	Far ispezionare la macchina da una persona competente ed esperta Non riparare mai il motore da soli Pericolo! Controllare i fusibili, sostituire se necessario Chiudere in modo preciso il coperchio dell'alloggiamento
Il motore gira piano e non raggiunge la velocità di esercizio	Tensione troppo bassa, bobine danneggiate, condensatore bruciato	Fare verificare la tensione da parte dell'azienda elettrica Fare controllare il motore da una persona competente ed esperta Fare controllare il condensatore da una persona competente ed esperta.
Il motore è troppo rumoroso	Bobine danneggiate, motore difettoso	Fare controllare il motore da una persona competente ed esperta
Il motore non raggiunge la massima potenza	Il circuito di alimentazione del sistema è sovraccarico (lampade, motori, altri, ecc.)	Non utilizzare altri i motori o altri dispositivi sullo stesso circuito
Il motore si surriscalda facilmente.	Motore sovraccarico, insufficiente raffreddamento del motore	Evitare il sovraccarico del motore durante il taglio, rimuovere la polvere dal motore al fine di assicurare un raffreddamento ottimale del motore.
I tagli sono ruvidi o ondulati	Lama poco affilata, forma del dente non adatta per lo spessore del materiale	Riaffilare la lama e/o utilizzare una lama appropriata
Il pezzo da lavorare si strappa e/o si scheggia	Pressione di taglio troppo forte o lama non idonea all'uso	Utilizzare la lama appropriata
Fuga del nastro della sega	guida mal regolata  nastro per la sega sbagliato	Regolare la guida del nastro della sega secondo le istruzioni per l'uso Scegliere il nastro della sega secondo in dati contenuti nelle istruzioni per l'uso
Bruciature sul legno durante la lavorazione	nastro della sega smussato nastro per la sega sbagliato	cambiare il nastro della sega scegliere il nastro della sega secondo in dati contenuti nelle istruzioni per l'uso
Il nastro della sega si inceppa durante il lavoro	nastro della sega smussato nastro della sega con resina guida mal regolata	cambiare il nastro della sega pulire il nastro della sega regolare la guida del nastro della sega secondo le istruzioni per l'uso

## Verklaring van de symbolen op het apparaat

	<p>Waarschuwing! Bij het niet in acht nemen, bestaat levensgevaar, gevaar op letsel of beschadiging aan het werktuig!</p>
	<p>Lees voorafgaand aan de inbedrijfstelling de gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften!</p>
	<p>Draag een veiligheidsbril!</p>
	<p>Draag gehoorbescherming!</p>
	<p>Bescherm de luchtwegen bij stofontwikkeling!</p>
	<p>Let op! Gevaar voor letsel! Niet in de draaiende zaagband grijpen!</p>
	<p>Draag veiligheidshandschoenen.</p>
	<p>Let op! Voor montage, reiniging, ombouw, instandhouding, opslag en transport moet u het apparaat uitschakelen en loskoppelen van de stroomvoorziening.</p>
	<p>Zaagbandrichting</p>
	<p>Het product voldoet aan de geldende EU-bepalingen.</p>

**Inhoudsopgave:**
**Pagina:**

1.	Inleiding.....	73
2.	Beschrijving van het toestel.....	73
3.	Inhoud van de levering .....	74
4.	Reglementair gebruik .....	74
5.	Belangrijke aanwijzingen.....	75
6.	Technische gegevens.....	77
7.	Restrisico's .....	78
8.	Vóór inbedrijfstelling .....	78
9.	Montage .....	78
10.	Operatie .....	81
11.	Werkinstructies .....	82
12.	Transport.....	83
13.	Reiniging en onderhoud .....	83
14.	Opslag.....	84
15.	Elektrische aansluiting.....	84
16.	Afvalverwerking en hergebruik.....	84
17.	Verhelpen van storingen.....	85
18.	Conformiteitsverklaring.....	119



## 1. Inleiding

### Fabrikant:

Schepach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Geachte klant,

Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe apparaat.

### Advies:

Volgens de van toepassing zijnde wet voor productaansprakelijkheid is de producent van dit apparaat niet aansprakelijk voor schade die ontstaat door of door middel van dit apparaat in geval van:

- Onjuist gebruik,
- Niet-naleving van de gebruiksinstructies,
- Reparaties door derden, niet-erkende getrainde werklui,
- Installatie en vervanging van niet-originele reserveonderdelen,
- Ongepast gebruik, falen van het elektronisch systeem ten gevolge van niet-naleving van de elektrische specificaties en de VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113 voorschriften.

### Aanbevelingen:

Lees de volledige handleiding voor de montage en besturing van het apparaat.

Deze handleiding is bedoeld om het gebruik van het apparaat gemakkelijker te maken voor u en om vertrouwd te geraken met het gebruik van het apparaat. De handleiding bevat belangrijke nota's over hoe veilig, goed en economisch gebruik te maken van uw apparaat, en over hoe u gevaar kan vermijden, reparatiekosten kann besparen, downtime kan verminderen en de betrouwbaarheid en levensduur van uw apparaat kan vergroten.

Bovenop de veiligheidsvoorschriften in deze handleiding, moet u ook voldoen aan de geldende voorschriften van uw land in verband met het gebruik van het apparaat.

Plaats de gebruiksaanwijzing in een doorzichtig plastic map om deze te beschermen tegen vuil en vocht, en bewaar ze in de nabijheid van het apparaat. De instructies moeten gelezen en nauw gevolgd worden door iedereen vooraleer het apparaat te gebruiken. Enkel getrainde personen die op de hoogte gebracht zijn van de mogelijke gevaren en risico's mogen het apparaat gebruiken.

De vereiste minimumleeftijd moet worden voldaan. Als aanvulling op de veiligheidsvoorschriften in deze handleiding en de speciale voorschriften van uw land, moeten ook de algemeen erkende technische regels voor het gebruik van houtverwerkende apparaten in acht genomen worden.

Wij zijn niet aansprakelijk voor ongevallen of schade die te wijten zijn aan niet-naleving van deze handleiding en van de veiligheidsinstructies.

## 2. Beschrijving van het toestel (afb. 1-16)

1. Spanschroef
2. Zaagbandrol boven
3. Rubberen oppervlak
4. Zaagbandveiligheidsinrichting
5. Zaagbandgeleiding boven
6. Tafelinzetstuk
7. Zaagtafel
8. Zaagbandrol onder
9. Standaard
10. Dekselvergrendeling (onder)
11. Zijdeksel
12. Aan/uit-schakelaar
13. Dekselvergrendeling (onder)
14. Borgschroef voor zaagbandrol boven
15. Instelschroef voor zaagbandrol boven
16. Machineframe
17. Netsnoer
18. Zwenksegment
19. Motor
20. Afzuigaansluiting
21. Vaststelgreep voor zaagtafel
22. Zaagband
23. Instelgreep voor zaagbandgeleiding
24. Vaststelgreep voor zaagbandgeleiding
25. Parallelaanslag
26. Geleiderail voor parallelaanslag
27. Schuifstok
28. Inbussleutel 3 mm
29. Inbussleutel 4 mm
30. Steeksleutel
31. Vleugelbout (M6x12)
32. Volgring (6 mm)
33. Vergrootglas
34. Cilinderschroef
35. Inbusschroef voor steunlager boven
36. Steunlager boven
37. Geleidewiel, boven
38. Inbusschroef voor geleidewiel boven

39. Opnamehouder (boven)
40. Inbusschroef opnamehouder boven (2x)
41. Inbusschroef steunlager onder
42. Steunlager onder
43. Schroef opnamehouder onder
44. Zaagbandbescherming
45. Inbusschroef voor geleidewiel (onder)
46. Geleidewiel, onder
47. Opnamehouder (onder)
48. Schuifstokhouder
49. Schroef (zaagtafelafstelling)
50. Moer (zaagtafelafstelling)
51. Aanwijzer gradenverdeling
52. Gradenverdeling

### 3. Inhoud van de levering

- Open de verpakking en haal het apparaat er voor - zichtig uit.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal evenals de verpakkings- en transportbeveiligingen (indien voorhanden).
- Controleer of de inhoud van de levering volledig is.
- Controleer het apparaat en de hulpstukken op transportschade.
- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot na het verstrijken van de garantietermijn.

#### ⚠ LET OP!

**Het apparaat en de verpakkingsmaterialen zijn geen kinderspeelgoed! Kinderen mogen niet met kunststof zakken, folies en kleine onderdelen spelen! Er bestaat gevaar voor inslikken en verstikingsgevaar!**

- Lintzaagmachine / Zaagband (voorgemonteerd)
- Zaagtafel
- Schuifstok
- Parallelaanslag
- Geleiderail voor parallelaanslag
- Steeksleutel SW 10/8
- Inbussleutel SW 3/6
- Accessoiresetas
- Originele handleiding

### 4. Reglementair gebruik

De bandzaag wordt gebruikt voor het langszagen en dwarszagen van houten blokken of houtachtige werkstukken. Ronde materialen mogen alleen worden gezaagd met geschikte houders.

De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor ze bedoeld is. Elk ander verder gaand gebruik is niet reglementair. Voor daaruit voortvloeiende schade of letsel van welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Er mogen uitsluitend voor de machine geschikte zaagbanden worden gebruikt. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsmede van de montage-instructies en aanwijzingen aangaande de werking vermeld in deze handleiding maakt eveneens deel uit van het reglementaire gebruik.

Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten hiermee vertrouwd en van mogelijke gevaren op de hoogte zijn. Bovendien moeten de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden opgevolgd. Andere algemene regels op het gebied van de arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.

Veranderingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit.

Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen:

- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermers.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken komt houtstof vrij dat schadelijk is voor de gezondheid.
- Gevaar op ongevallen door handcontact in het niet afgedekte snijbereik van het werkstuk.
- Gevaar op letsel bij het verwisselen van werktuigen (gevaar op snijwonden).
- Gevaar door het wegslingeren van werkstukken of delen van werkstukken.
- Beknellen van de vingers.
- Gevaar door terugslag.
- Kantelen van het werkstuk door een te klein oplegoppervlak van het werkstuk.
- Aanraken van het snijwerktuig.
- Wegslingeren van takken en werkstukdelen.

Wij wijzen erop dat onze toestellen overeenkomstig hun bestemming niet ontworpen zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Wij zijn niet aansprakelijk indien het apparaat in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt.

## 5. Belangrijke aanwijzingen

**Let op!** Bij gebruik van elektrische apparaten dient u de volgende fundamentele veiligheidsmaatregelen te nemen ter bescherming tegen elektrische schokken, letsel en brandgevaar. Lees alle voorschriften alvorens deze machine te gebruiken en bewaar de veiligheidsvoorschriften.

### Veilig werken

1. Hou u uw werkplaats netjes
  - Wanorde op uw werkplaats leidt tot gevaar voor ongelukken.
2. Hou rekening met de omgevingsinvloeden
  - Stel elektrisch materieel niet bloot aan de regen.
  - Gebruik elektrisch materieel niet in vochtige of natte omgeving.
  - Zorg voor een goede verlichting.
  - Gebruik elektrisch materieel niet in de buurt van brandbare vloeistoffen of gassen.
3. Bescherm u tegen elektrische schok
  - Vermijd lichamelijk contact met gearde delen, b.v. buizen, radiatoren, fornuizen, koelkasten.
4. Buiten bereik van personen houden.
  - Laat andere personen, met name kinderen, het elektrische gereedschap of de kabel niet aanraken. Let op dat deze personen buiten de werkzone verblijven.
5. Bewaar uw gereedschappen op een veilige plaats
  - Niet gebruikte gereedschappen moeten in een droge gesloten ruimte buiten bereik van kinderen worden bewaard.
6. Overbelast uw gereedschap niet
  - U werkt beter en veiliger in het opgegeven vermogensgebied.
7. Gebruik het juiste gereedschap
  - Gebruik geen te zwakke gereedschappen of voorzetstukken voor zwaar werk.
  - Gebruik gereedschappen niet voor doeleinden en werkzaamheden waarvoor ze niet bedoeld zijn; gebruik b.v. geen handcirkelzaag om bomen te vellen of takken te kappen.
  - Gebruik de machine niet om brandhout mee te zagen.
8. Draag de gepaste werkkledij
  - Draag geen wijde kleding of sieraden. Ze kunnen door bewegende delen worden gegrepen.
  - Bij het werken in open lucht draagt u best rubberhandschoenen en slipvast schoeisel.
  - Draag bij lang haar een haarbescherming.

9. Maak gebruik van de beschermende uitrusting
  - Draag een veiligheidsbril.
  - Gebruik een stofmasker bij werkzaamheden waarbij stof vrijkomt.
10. Sluit de stofafzuiginrichting aan als u hout, houtachtige grondstoffen of kunststoffen verwerkt.
  - Indien inrichtingen voor het aansluiten van stofafzuiginrichtingen voorhanden zijn overtuig u er zich van dat deze aangesloten zijn en gebruikt worden.
  - Gebruik in afgesloten ruimtes is alleen toegestaan met een geschikt afzuigsysteem.
11. Onttrek de kabel niet aan zijn eigenlijke bestemming
  - Draag het gereedschap niet aan de kabel en gebruik de kabel niet om de stekker uit het stopcontact te trekken. Bescherm de kabel tegen hitte, olie en scherpe kanten.
12. Beveilig het werkstuk
  - Gebruik spaninrichtingen of een bankschroef teneinde het werkstuk vast te zetten. Het wordt zodoende veiliger vastgehouden dan met uw hand en maakt het mogelijk de machine met de beide handen te bedienen.
  - Voor lange werkstukken is extra ondersteuning (tafel, blokken enz.) vereist om kantelen van de machine te voorkomen.
  - Druk het werkstuk stevig op het werkblad en tegen de aanslag, om te voorkomen dat het werkstuk gaat wiebelen of verschuiven.
13. Vermijd een onnatuurlijk lichaamshouding
  - Zorg er steeds voor dat u stevig en stabiel staat.
  - Voorkom dat u uw handen in een onhandige stand houdt waardoor een of beide handen het zaagblad zouden kunnen raken bij een plotselinge verschuiving.
14. Onderhoud uw gereedschap zorgvuldig
  - Hou uw gereedschappen scherp en schoon om goed en veilig te werken.
  - Neem de onderhoudsvorschriften en de instructies voor het verwisselen van gereedschappen in acht.
  - Controleer regelmatig de stekker en de kabel en laat deze bij beschadiging door een erkende vakman vervangen.
  - Controleer de verlengkabel regelmatig en vervang beschadigde kabels.
  - Hou handgrepen droog en vrij van olie en vet.

15. Neem de stekker uit het stopcontact
  - Verwijder nooit losse houtsplinters, houtkrullen of vastzittende houtstukken als het zaagblad draait.
  - Als u de machine niet gebruikt, voordat u onderhoud uitvoert of gereedschappen wisselt, zoals zaagbladen, boren en frezen.
  - Als het zaagblad tijdens het zagen wordt geblokkeerd door een grote toevoerkraft, schakelt u het apparaat uit en koppelt u deze los van het netwerk. Verwijder het werkstuk en controleer of het zaagblad soepel loopt. Schakel het apparaat in en voer de zaagsnede opnieuw uit met gereduceerde toevoerkraft.
16. Laat geen gereedschapssleutels steken
  - Controleer of de sleutels en afstelgereedschappen verwijderd zijn alvorens de zaag aan te zetten.
17. Voorkom onbedoelde inschakeling
  - Controleer of de schakelaar is uitgeschakeld wanneer u de stekker in het stopcontact steekt.
18. Gebruik een verlengsnoer voor gebruik buitenshuis
  - Gebruik buitenshuis uitsluitend verlengsnoeren die hiervoor zijn goedgekeurd en die als zodanig zijn gelabeld.
  - Gebruik de snoeren alleen als de trommel is afgerold.
19. Blijf steeds alert
  - Ga voorzichtig te werk. Gebruik uw gezond verstand tijdens de werkzaamheden. Gebruik de machine niet wanneer u niet geconcentreerd bent.
20. Controleer uw toestel op beschadigingen
  - Voordat u het gereedschap verder gebruikt dient u de veiligheidsinrichtingen of licht beschadigde onderdelen zorgvuldig op hun behoorlijke en reglementaire werkwijze te controleren.
  - Controleer of de bewegelijke onderdelen naar behoren functioneren en niet klem zitten alsook of onderdelen beschadigd zijn.
  - Alle onderdelen moeten naar behoren gemonteerd zijn om de veiligheid van de machine te verzekeren.
  - De bewegende beschermkap mag niet in geopende stand worden vastgeklemd.
  - Beschadigde veiligheidsinrichtingen en onderdelen dienen deskundig door een erkende vakwerkplaats te worden hersteld of vervangen tenzij in de handleidingen anders vermeld.

- Beschadigde schakelaars dienen door een klantendienst-werkplaats te worden vervangen.
  - Gebruik geen defecte of beschadigde aansluitkabels.
  - Gebruik geen gereedschappen waarvan de schakelaar niet kan worden in- of uitgeschakeld.
21. LET OP!
    - Bij gebruik van andere inzetstukken en andere accessoires bestaat gevaar voor persoonlijk letsel.
  22. Laat de machine repareren door een erkend elektricien
    - Dit elektrisch gereedschap beantwoordt aan de desbetreffende veiligheidsbepalingen. Herstellingen mogen enkel door een elektrovakman worden verricht, anders kunnen zich ongelukken voor de gebruiker voordoen.

#### **Aanvullende veiligheidsvoorschriften**

- Draag tijdens alle werkzaamheden aan de zaagband veiligheidshandschoenen!
- Bij het zagen van rond of onregelmatig gevormd hout moet een voorziening worden gebruikt die zorgt dat het werkstuk niet wordt verdraaid.
- Bij het zagen van de hoge kant van planken moet een voorziening worden gebruikt die het werkstuk beveiligd tegen terugslaan
- Voor het in acht nemen van de stofemissiewaarden bij houtbewerking en voor een veilig bedrijf, moet een stofafzuigingsinstallatie met ten minste 20 m/s luchtsnelheid worden aangesloten.
- Verstrek de veiligheidsinstructies aan alle personen die werkzaamheden aan of met de machine verrichten.
- Gebruik de zaag niet voor het zagen van brandhout.
- De machine is voorzien van een veiligheidsschakelaar tegen herinschakelen van de machine na spanningsuitval.
- Controleer voor ingebruikname of de spanning op het typebordje van het apparaat overeenkomt met de netspanning.
- Kabeltrommel alleen in afgerolde toestand gebruiken.
- De personen die aan of met de machine werken, mogen niet worden afgeleid.
- Neem de draairichting van de motor- en zaagband in acht
- De veiligheidsinrichtingen van de machine mogen niet worden gedemonteerd of onbruikbaar worden gemaakt.

- Zaag geen werkstukken die te klein zijn, zodat u ze goed in uw hand kunt houden.
- Verwijder nooit losse houtsplinters, spaanders of vastzittende houtstukken als de zaagband draait.
- De van toepassing zijnde ongevallenpreventievoorschriften alsook de overige algemene erkende veiligheidstechnische voorschriften moeten in acht worden genomen.
- Notitieboekje van de industriële bedrijfsvereniging in acht nemen (VBG 7)
- Stel de verstelbare veiligheidsinrichtingen dusdanig in dat deze zo dicht mogelijk tegen het werkstuk liggen.
- Let op! Lange werkstukken moeten worden ondersteund om te voorkomen dat ze na het zagen van de tafel vallen. (bijv. met een rolstaander enz.)
- De zaagbandbeveiliging (4) moet tijdens het transport van de zaag in de onderste positie staan.
- Veiligheidsafdekkingen mogen niet worden gebruikt voor het transporteren of ondeskundig gebruik van de machine.
- Vervormde of beschadigde zaagbanden mogen niet gebruikt worden.
- Versleten tafelinzet moet worden vervangen.
- Nooit de machine in bedrijf zetten als de beveiligingsklep van de zaagband resp. de losgekoppelde veiligheidsinrichting is geopend.
- Let op dat de keuze van het zaagband en de snelheid voor de te zagen grondstof geschikt is.
- Nooit de zaagband reinigen als deze nog niet tot stilstand is gekomen.
- Bij rechte zaagsnedes van kleine werkstukken tegen de parallelaanslag moet een schuifstok worden gebruikt.
- Draag bij het werken met de zaagband en ruwe grondstoffen handschoenen!
- Tijdens het transport moet de zaagband-veiligheidsinrichting zich in de onderstand stand en nabij de tafel bevinden.
- Bij schuine zaagsnedes met een schuine tafel moet de parallel geleiding worden aangepast aan het onderste deel van de tafel.
- Losgekoppelde veiligheidsinrichtingen nooit gebruiken voor het heffen of transporteren.
- Let op dat de zaagband-veiligheidsinrichtingen worden gebruikt en juist zijn ingesteld.
- Zorg dat uw handen altijd op voldoende veilige afstand tot de zaagband worden gehouden. Gebruik een schuifstok voor smalle zaagsnedes.

- Plaats de schuifstok op de hiervoor aangebrachte houder op de machine, zodat u deze vanuit uw standaard werkpositie kunt bereiken en altijd binnen handbereik hebt.
- In de standaard werkpositie bevindt zich de operator vóór de machine.

**WAARSCHUWING!** Dit elektrisch apparaat genereert een elektromagnetisch veld als het is ingeschakeld. Dit veld kan onder bepaalde omstandigheden interfereren met actieve of passieve medische implantaten. Om het risico op ernstig of dodelijk letsel te beperken, raden we personen met medische implantaten aan om hun arts en de fabrikant van het medische implantaat te raadplegen voordat de machine wordt gebruikt.

## 6. Technische gegevens

<b>Wisselstroommotor</b>	230 - 240 V ~ 50 Hz
<b>Vermogen</b>	300W
<b>Toerental <math>n_0</math></b>	1400 min <sup>-1</sup>
<b>Zaagbandlengte</b>	1490 mm
<b>Zaagbandbreedte</b>	3,5-12 mm
<b>Zaagbandbreedte max</b>	12 mm
<b>Snijsnelheid</b>	880 m/min
<b>Doorvoerhoogte</b>	0 - 100 mm
<b>Doorvoerbreedte</b>	195 mm
<b>Tafelgrootte</b>	313 x 302 x 25 mm
<b>Zwenkbereik van de tafel</b>	0° - 45°
<b>Werkstukgrootte max.</b>	400 x 400 x 80 mm
<b>Gewicht</b>	18 kg

### Technische wijzigingen voorbehouden!

Het werkstuk moet minimaal een hoogte van 3 mm en een breedte van 10 mm hebben.

Het geluid van deze zaag is bepaald conform EN 61029.

<b>Geluidsdrumniveau <math>L_{pA}</math></b>	86,0 dB
<b>Onzekerheid <math>K_{pA}</math></b>	3 dB
<b>Geluidsvermogen <math>L_{WA}</math></b>	74,8 dB
<b>Onzekerheid <math>K_{WA}</math></b>	3 dB

## Draag een gehoorbescherming!

Het effect van lawaai kan gehoorverlies zijn.

Beperk de geluidsproductie en trillingen tot een minimum!

- Gebruik uitsluitend goed functionerende apparaten.
- Onderhoud en reinig het apparaat regelmatig.
- Pas uw werkwijze aan het apparaat aan.
- Zorg dat het apparaat niet overbelast raakt.
- Laat het apparaat eventueel controleren.
- Schakel het apparaat uit als deze niet in bedrijf is.

## 7. Restrisco's

De machine is gebouwd volgens de stand van de techniek en de erkende veiligheidstechnische regels. Toch kan tijdens de werkzaamheden sprake zijn van enkele restrisco's.

- Gevaar op letsel voor vingers en handen door een draaien de zaagband bij ondeskundige geleiding van het werkstuk. Letsel door een wegslingerend werkstuk bij ondeskundige bediening of ondeskundige geleiding, zoals bijvoorbeeld het werken zonder aanslag.
- Gevaar voor de gezondheid door houtstof of houtspaanders. Draag absoluut persoonlijke veiligheidsuitrusting zoals oogbescherming. Afzuiginstallatie plaatsen!
- Letsel door een defecte zaagband. De zaagband regelmatig controleren op perfecte staat.
- Gevaar op letsel voor vingers en handen bij het vervangen van de zaagband. Geschikte werkhandschoenen dragen.
- Gevaar op letsel bij het inschakelen van de machine door een draaiende zaagband.
- Gevaar door stroom bij onjuist gebruik van de elektra-aansluitingen.
- Gevaar voor de gezondheid door een draaiende zaagband bij lang haar en losse kleding. Persoonlijke veiligheidsuitrusting zoals een haarnetje en nauwsluitende werkkleding.
- Bovendien kunnen er ondanks alle getroffen voorzieningen verborgen restrisco's bestaan
- Restrisco's kunnen worden geminimaliseerd als de „Belangrijke aanwijzingen“ en het „Reglementair gebruik“ alsook de gebruiksaanwijzing in acht worden genomen.

## 8. Vóór inbedrijfstelling

De machine moet worden opgesteld zodat ze veilig staat, dwz. ze moet op een werkbank of een vast onderstel worden vastgeschroefd. Te dien einde is het voetstuk van de zaagmachine voorzien van boorgaten. (afb. 17)

- Let erop dat de zaagtafel correct gemonteerd is.
- Vóór inbedrijfstelling moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren zijn gemonteerd.
- Het lintzaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat u de aan-/uitschakelaar indrukt dient u zich ervan te vergewissen dat het lintzaagblad correct is gemonteerd en bewegelijke onderdelen gemakkelijk bewegen.
- Controleer of de gegevens vermeld op het ke plaatje overeenkomen met de gegevens van het stro omnet alvorens de machine aan te sluiten.

## 9. Montage

### LET OP!

Voor alle onderhouds-, ombouw- en montagewerkzaamheden aan de bandzaag moet de netstekker worden verwijderd.

### Montagegereedschap

1 Steeksleutel SW 10/13

1 Inbussleutel SW 3

1 Inbussleutel SW 6

Om verpakkingstechnische redenen is de zaagtafel niet gemonteerd.

### 9.1. Zaagtafel monteren (afb. 1-4)

- Open het zijdeksel (11) door de bovenste (13) en onderste (10) dekselvergrendeling los te draaien. Ontgrendel eerst de bovenste dekselvergrendeling (13) door de inbussleutel van 6 mm (29) linksom te draaien. Ontgrendel vervolgens de onderste dekselvergrendeling (10) door deze linksom te draaien.
- Stel het zwenksegment in op 30° als u de vaststelsgreep voor de zaagtafel (21) losmaakt (afb. 2).
- Schuif de zaagtafel (7) over het zaagblad (22).
- Schroef de zaagtafel (7) met 4 zeskantbouten M6x12 vast op het zwenksegment (18). Draai de bouten niet helemaal vast.

- Zwenk de zaagtafel naar de 0°-stand en zet de vaststelgreep voor de zaagtafel (21) vast.
- Lijn de tafelplaat parallel uit met het zaagblad. Draai de 4 zeskantbouten vast.
- Na een geslaagde instelling moeten de zijdeksels (11) weer in omgekeerde volgorde worden afgesloten met de dekselvergrendeling onder (10) en boven (13).
- Draai de 3 zeskantmoeren (X) ca. 2 slagen los en verschuif het zwenksegment met de gemonteerde zaagtafel. De zaagband moet in het midden van het tafelinzetstuk (6) lopen (afb. 3). Draai vervolgens de 3 zeskantmoeren (X) weer vast. (afb. 4).

### 9.2. Montage van de geleiderail voor parallelaanslag (26) op de tafel (7) (afb. 3)

- Draai de 4 vleugelbouten M6x12 (31) met telkens een onderlegging (32) ca. 5 mm in de zaagtafel (7).
- Plaats de geleiderail voor parallelaanslag (26) tot deze de tafel raakt.
- Vervolgens haalt u de 4 vleugelmoeren aan.

### 9.3. Instellen van de parallelaanslag (afb. 5)

- Plaats de parallelaanslag (25) op de geleiderail (26) voor parallelaanslag, links van de zaagband, en klem deze vast (zie 10.2). De parallelaanslag moet nu parallel ten opzichte van de insnijding in de zaagtafel (7); door het losdraaien van de cilinderschroeven (34) kan een correctie worden uitgevoerd. Hiervoor heeft u een inbussleutel 4 mm (niet bij de levering inbegrepen) nodig; verwijder de beschermkap (afb. 5.1).

#### 9.3.1 Instellen van de schaalverdeling (afb. 5)

- Indien gewenst kan de schaalverdeling op de geleiderail voor parallelaanslag worden afgesteld.
- De langsaanslag links van de zaagband op de geleiderail voor parallelaanslag plaatsen.
  - Meet 50 mm vanaf de zaagband naar de parallelaanslag. De deelstreep op het vergrootglas (33) moet nu op 50 mm staan.
  - Als dit niet het geval is, draait u de kruiskopschroef (K) van de schaalverdeling los en zet u deze op 50 mm. Kruiskopschroef weer vastdraaien.

### 9.4. Zaagband spannen (afb. 1a)

**LET OP!** Bij langere stilstand van de zaag moet de zaagband ontspannen worden, d.w.z. voor het inschakelen van de zaag moet de zaagbladspanning worden gecontroleerd.

- Spanschroef (1) voor het spannen van de zaagband (22) rechtsom draaien. De juiste spanning van de zaagband kan door het drukken van de vinger tegen de zaagband ongeveer in het midden tussen de beide zaagbandrollen (2+8) worden vastgesteld. Hierbij mag de zaagband (22) slechts minimaal (ca. 1-2 mm) worden aangedrukt.
- De voldoende gespannen zaagband geeft een metalen geluid, als hier tegen aangetikt wordt.
- Ontspannen van de zaagband, indien deze voor langere tijd niet wordt gebruikt, zodat deze niet uit wordt gerek.

**LET OP!** Bij een te hoge spanning kan de zaagband breken. **GEVAAR VOOR LETSEL!** Bij een te lage spanning kan de aangedreven zaagbandrol (8) door-draaien, waardoor de zaagband blijft staan.

### 9.5 Zaagband spannen (afb. 1a+1b)

**LET OP!** Voordat de instelling van de zaagband kan worden uitgevoerd, moet de zaagband correct gespannen worden.

- Zijdeksel (11) openen door de bovenste (13) en onderste (10) dekselvergrendeling los te draaien. Ontgrendel eerst de bovenste dekselvergrendeling (13) door de inbussleutel van 6 mm (28) linksom te draaien. Ontgrendel vervolgens de onderste dekselvergrendeling (10) door deze linksom te draaien.
- Bovenste zaagbandrol (2) langzaam rechtsom draaien. De zaagband (22) moet centraal op de zaagbandrol (2) lopen. Als dit niet het geval is, moet de hellingshoek van de bovenste zaagbandrol (2) worden gecorrigeerd.
- Als de zaagband (22) meer naar de achterste kant van de zaagbandrol (2) loopt, dan moet de instelschroef (15) linksom worden gedraaid.
- Open de borgschroef voor de bovenste zaagbandrol (14).
- Onderste zaagbandrol (8) langzaam met de hand draaien om de positie van de zaagband (21) te controleren.
- Als de zaagband (22) meer naar de voorkant van de zaagbandrol (2) loopt, dan moet de instelschroef (15) rechtsom worden gedraaid.
- Na het instellen van de bovenste zaagbandrol (2) moet de positie van de zaagband (22) op de onderste zaagbandrol (8) worden gecontroleerd. De zaagband (22) moet hierbij eveneens in het midden van de zaagbandrol (8) liggen. Als dit niet het geval is, moet de neiging van de bovenste zaagbandrol (2) nogmaals worden versteld.

- Tot de verstelling van de bovenste zaagbandrol (2) op de zaagbandpositie op de onderste zaagbandrol (8) werkt, moet de zaagbandrol enkele malen worden gedraaid.
- Borgschroef voor de zaagbandrol boven (14) aanhalen.
- Na een geslaagde instelling moeten de zijdeksels (11) weer in omgekeerde volgorde met de dekselvergrendeling onder (10) en boven (13) worden afgesloten.

### 9.6. Zaagbandgeleiding instellen (afb. 6-9)

Zowel de steunlagers (36 + 42) als de geleidewielen (37 + 46) moeten na elke vervanging van de zaagband opnieuw worden ingesteld.

- Zijdeksel (11) openen door de bovenste (13) en onderste (10) dekselvergrendeling los te draaien. Ontgrendel eerst de bovenste dekselvergrendeling (13) door de inbussleutel van 6 mm (28) linksom te draaien. Ontgrendel vervolgens de onderste dekselvergrendeling (10) door deze linksom te draaien.
- Na een geslaagde instelling moeten de zijdeksels (11) weer in omgekeerde volgorde met de dekselvergrendeling onder (10) en boven (13) worden afgesloten.

#### 9.6.1. Bovenste steunlager (36) (afb. 6)

- Inbusschroef steunlager boven (35) losdraaien.
- Steunlager (36) zo ver verschuiven totdat deze de zaagband (22) helemaal niet meer aanraakt (afstand max. 0,5 mm).
- Inbusschroef steunlager boven (35) weer aanhalen.

#### 9.6.2. Onderste steunlager (42) instellen (afb. 8)

- Zaagtafel analoog 9.1 in omgekeerde richting demonteren.
- Inbusschroef steunlaag onder (41) losdraaien.
- Steunlager onder (42) zo ver verschuiven totdat deze de zaagband (22) helemaal niet meer aanraakt (afstand max. 0,5 mm).
- Inbusschroef steunlager onder (41) weer aanhalen.

#### 9.6.3. Bovenste geleidewielen (37) instellen (afb. 6+7)

- Inbusschroef opnamehouder boven (40) losdraaien
- Opnamehouder boven (39) van de geleidewielen (37) verschuiven, totdat de voorkant van de geleidewielen (37) ca. 1 mm achter de tandbasis van de zaagband ligt.

- Inbusschroef opnamehouder boven (40) weer aanhalen.
- Inbusschroeven van de geleidewielen boven (38) losdraaien.
- Geleidewielen (37) in de richting van de zaagband schuiven!  
Let op! De afstand tussen de geleidewielen (37) en de zaagband (22) mag max. 0,5 mm bedragen. (Zaagband mag niet klemmen)
- Inbusschroeven (38) weer aanhalen.
- Bovenste zaagbandrol (2) enkele keren rechtsom draaien.
- Instelling van de geleidewielen boven (38) nogmaals controleren en eventueel afstellen.
- Eventueel steunlager boven (36) (9.4.1) afstellen.

#### 9.6.4. Onderste geleidingspen (46) instellen (afb. 8+9)

- Zaagtafel (7) demonteren
- Schroef opnamehouder onder (43) losdraaien (Steeksleutel SW 10 mm)
- Opnamehouder onder (47) van de geleidewielen onder (46) verschuiven, totdat de voorkant van de geleidewielen onder (46) ca. 1 mm achter de tandbasis van de zaagband ligt.
- Schroef opnamehouder onder (43) weer aanhalen.
- Inbusschroeven van de geleidewielen boven (45) losdraaien.
- De beide geleidewielen onder (46) zo ver in de richting van de zaagband schuiven, tot de afstand tussen de geleidewielen (46) en de zaagband (22) max. 0,5 mm bedraagt. (Zaagband mag niet klemmen)
- Inbusschroeven voor geleidewielen onder (45) weer aanhalen.
- Onderste zaagbandrol (8) enkele keren rechtsom draaien.
- Instelling van de geleidewielen onder (46) nogmaals controleren en eventueel afstellen.
- Eventueel steunlager onder (42) (9.4.2) afstellen.

#### 9.7. Bovenste zaagbandgeleiding (5) instellen (afb. 10)

- Vaststelgreep voor zaagbandgeleiding (24) loshalen.
- Zaagbandgeleiding (5), door het draaien van de instelgreep voor de zaagbandgeleiding (23) zo dicht mogelijk (afstand ca. 2-3 mm) op het te snijden materiaal verlagen.
- Vaststelgreep (24) weer aanhalen.
- De instelling moet voor elk snijproces worden gecontroleerd resp. opnieuw worden ingesteld.



### 9.8. Zaagtafel (7) op 90° afstellen (afb. 11+12)

- Bovenste zaagbandgeleiding (5) geheel naar boven brengen.
- Vaststelgreep voor zaagtafel (21) losmaken door deze linksom te draaien.
- Hoek tussen de zaagband (22) en de zaagtafel (7) aanbrengen. Hoek niet bij de levering inbegrepen.
- Zaagtafel (7), door te draaien zover kantelen, tot de hoek ten opzichte van de zaagband (22) precies 90° bedraagt. Als de zaagtafel al op de schroef (49) ligt en de 90° hoek kan niet worden ingesteld, moer (50) losdraaien en schroef (49) door rechtsom draaien verkorten.
- Vaststelgreep voor zaagtafel (21) losmaken door deze rechtsom te draaien.
- Moer (50) eventueel loshalen.
- Schroef (49) zo ver verstellen, totdat de zaagtafel aan de onderzijde wordt aangeraakt.
- Moer (50) weer aanhalen om de schroef (49) te bevestigen.
- Zo nodig de aanwijzer (51) van de gradenverdeling (52) op 0° afstellen. (Afb. 11)

### 9.9. Welk zaagblad gebruiken

De in de bandzaag meegeleverde zaagband is bedoeld voor universeel gebruik. De volgende criteria moeten bij de keuze van de zaagband in acht worden genomen:

- Met een smalle zaagband kunt u kleinere radii snijden dan met een brede.
- Een brede zaagband gebruikt men als men een rechte snede wilt uitvoeren. Dit is vooral belangrijk bij het snijden van hout. De zaagband heeft de tendens om de houtnerf te volgen en wijkt daardoor licht af van de gewenste snijlijn.
- Fijngetande zaagbanden snijden gladder, maar ook langzamer dan grote zaagbanden.

**LET OP:** Nooit verbogen of gescheurde zaagbanden gebruiken!

### 9.10. Zaagband verwisselen (afb. 1a+1b+3+15)

- Zaagbandgeleiding (5) op ca. halve hoogte tussen de zaagtafel (7) en het machineframe (16) instellen.
- Dekselvergrendelingen (10+13) loshalen en zijdeksel (11) openen.
- Verwijder de geleiderail voor parallelaanslag (26) in de omgekeerde richting (zie 9.2)
- Zaagband (22) door het linksom draaien van de spanschroef (1) ontspannen.

- Zaagband (22) van de zaagbandrollen (2+8) en door de groef in de zaagtafel (7) verwijderen.
- De nieuwe zaagband (22) centraal op de beide zaagbandrollen (2+8) plaatsen. De tanden van de zaagbanden (22) moeten naar onderen in de richting van de zaagtafel gericht zijn (afb. 6).
- Zaagband (22) spannen (zie 9.4)
- Zijdeksel (11) weer sluiten.
- Monteer aansluitend weer de geleiderail voor parallelaanslag (conform 9.2).

### 9.11. Tafelinlegstuk vervangen (afb. 14)

Bij slijtage of beschadiging moet het tafelinlegstuk (6) worden vervangen, anders bestaat er een verhoogd gevaar voor letsel.

- Het versleten tafelinlegstuk (6) naar boven uitnemen.
- De montage van het nieuwe tafelinlegstuk gebeurt in omgekeerde volgorde.

### 9.12. Afzuigmof (afb. 1b)

De bandzaag is uitgerust met een afzuigmof (20) 100/40 mm voor spaanders.

Gebruik het apparaat alleen met een geschikte afzuiging. Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

### 9.13. Schuifstokhouder (afb. 13)

De schuifstokhouder (48) is voormonteerd op het machineframe. Indien niet gebruikt, moet de schuifstok (27) altijd aan de schuifstokhouder worden opgeborgen.

## 10. Operatie

### LET OP:

Het apparaat moet voor de ingebruikname volledig zijn gemonteerd!

### 10.1 Aan/uit-schakelaar (12) (afb. 16)

- Door op de groene toets „I“ te drukken, kan de zaagmachine worden ingeschakeld.
- Om de zaag weer uit te schakelen, moet de rode knop „0“ worden ingedrukt.
- De lintzaagmachine is voorzien van een onderspanningsschakelaar. Bij stroomuitval moet de lintzaagmachine opnieuw worden ingeschakeld.

## 10.2. Parallelaanslag (afb. 17)

- Spanbeugel (H) van de parallelaanslag (25) naar boven drukken
- De parallelaanslag (25) links of rechts van de zaagband (22) op de geleiderail voor parallelaanslag schuiven en op de gewenste maat instellen.
- Spanbeugel (H) naar onderen drukken om de parallelaanslag (25) te bevestigen.
- Er moet op gelet worden dat de parallelaanslag (25) altijd parallel loopt ten opzichte van de zaagband (22).

## 10.3. Schuine snede (afb. 2+12+19)

Om schuine zaagsnedes parallel ten opzichte van de zaagband (22) te kunnen uitvoeren, is het mogelijk om de zaagtafel (7) van 0° - 45° naar voren te kantelen.

- Vaststelgreep voor zaagtafel (21) losmaken.
- Zaagtafel (7) naar voren kantelen, tot de gewenste hoekafmeting in graden (52) is ingesteld.
- Vaststelgreep (21) weer vastdraaien.

**LET OP:** Bij een gekantelde zaagtafel (7) moet de parallelaanslag (25) in de werkrichting rechts van de zaagband (22) worden aangebracht. Het wegglijden van het werkstuk wordt zo verhinderd.

## 11. Werkinstructies

De volgende adviezen zijn voorbeelden voor een veilig gebruik van lintzaagmachines.

De volgende veilige werkinstructies worden als bijdragen aan de veiligheid beschouwd, kunnen echter niet voor elk gebruik geheel op maat zijn, volledig zijn of worden toegepast. Deze adviezen kunnen niet alle mogelijke, gevaarlijke omstandigheden behandelen en moeten zorgvuldig worden geïnterpreteerd.

- Bij werkzaamheden in afgesloten ruimtes moet de machine op een afzuiginstallatie worden aangesloten.
- Als de machine buiten bedrijf is, bijv. na afloop van de werkzaamheden, moet u de zaagband losser maken. Een overeenkomstige aanwijzing voor het spannen van de zaagband moet voor de volgende gebruiker op de machine worden aangebracht.
- Niet gebruikte zaagbanden moeten worden verzameld en op een droge plek veilig worden bewaard. Voor gebruik de banden controleren op defecten (tanden, scheuren). Defecte zaagbanden niet gebruiken!
- Bij het bedienen van de zaagbanden moeten de juiste veiligheidshandschoenen worden gedragen.

- Voor aanvang van de werkzaamheden moeten alle beschermings- en veiligheidsvoorzieningen op de machine zijn gemonteerd.
- Reinig de zaagband of de zaagbandgeleiding nooit handmatig met een borstel of schraper in de hand bij een draaiende zaagband. Ingedroogde zaagbanden vormen een risico voor de werkveiligheid en moeten regelmatig worden gereinigd.
- Voor uw persoonlijke veiligheid moeten tijdens de werkzaamheden een veiligheidsbril en handschoenen worden gedragen. Bij lang haar een haartje dragen. Losse mouwen moeten tot de ellebogen worden opgerold.
- Tijdens werkzaamheden de zaagbandgeleiding altijd zo dicht mogelijk tegen het werkstuk plaatsen.
- Zorg in de arbeids- en werkomgeving van de machine voor voldoende lichtomstandigheden.
- Gebruik voor rechte zaagsnedes altijd de lengte-aanslag om het kantelen of wegslijpen van het werkstuk te vermijden.
- Voor het bewerken van smalle werkstukken met handtoevoer de schuifstok gebruiken.
- Voor schuine zaagsnedes de zaagtafel in de overeenkomstige positie brengen en het werkstuk tegen de lengte-aanslag geleiden.
- Voor het snijden van zwaluwstaartvormige vorken en tappen of van wiggen, moet de zaagtafel altijd in de overeenkomstige positie op de hoekschaal worden aangebracht.
- Bij bochtige of onregelmatige zaagsnedes van het werkstuk deze met beide handen, en gesloten vingers gelijkmatig naar voren schuiven. Met de handen het veilige gedeelte van het werkstuk vasthouden.
- Voor herhaaldelijk uitvoeren van bochtige, onregelmatige zaagsnedes een hulpsjabloon gebruiken.
- Bij het zagen van rondhout moet et werkstuk worden beveiligd tegen verdraaien.

**LET OP!** Na elke nieuwe instelling adviseren wij een testrun om de ingestelde afmetingen te controleren.

- Bij alle zaagwerkzaamheden moet de bovenste zaagbandgeleiding (5) zo dicht mogelijk tegen het werkstuk worden geplaatst (zie 9.5).
- Het werkstuk moet altijd met beide handen geleiden en vlak op de zaagtafel (7) te houden. Zo wordt het vastklemmen van de zaagband (21) vermeden.
- De toevoer moet altijd met gelijkmatige druk geschieden, die net voldoende is, zodat de zaagband probleemloos door het materiaal snijdt maar niet blokkeert.

- Altijd de parallelaanslag (24) voor alle zaagwerkzaamheden gebruiken waarvoor deze kan worden ingezet.
- Het is beter één zaagsnede tijdens een werkhandeling uit te voeren dan in meerdere gedeeltes waardoor zo mogelijk een terugtrekking van het werkstuk kan zijn vereist. Als het terugtrekken echter niet wordt vermeden, moet de bandzaag eerst worden uitgeschakeld. Het werkstuk pas terugtrekken nadat de zaagband (21) tot stilstand is gekomen.
- Tijdens het zagen moet het werkstuk altijd met de langste zijde worden geleid.

**LET OP!** Tijdens het bewerken van smalle werkstukken moet absoluut een schuifstok worden gebruikt. De schuifstok (26) moet altijd binnen handbereik op de daarvoor aanwezige schuifstokhouder (48) aan de zijkant van de zaag worden bewaard.

### 11.1 Uitvoeren van langzaagsnedes (afb. 20)

Hierbij wordt een werkstuk in de lengterichting doorgezaagd.

- Lengte-aanslag (25) aan de linkerkant (voor zover mogelijk) van de zaagband (22) overeenkomstig de gewenste breedte instellen.
- Zaagbandgeleiding (5) op het werkstuk neerlaten (9.5).
- Zaag inschakelen (10.1).
- Een kant van het werkstuk met de rechterhand tegen de lengte-aanslag (25) drukken, terwijl het oppervlak op de zaagtafel (7) ligt.
- Werkstuk met gelijkmatige toevoer langs de lengte-aanslag (25) in de zaagband (22) schuiven.
- Belangrijk: Lange werkstukken moeten worden geborgd om te voorkomen dat ze aan het einde van de zaaghandeling omlaag vallen (bijv. met rolstaander).

### 11.2 Uitvoeren van schuine zaagsnede (afb. 19)

- Zaagtafel op gewenste hoek instellen (zie 10.3)
  - Handeling net als onder 11.1 beschreven, uitvoeren.
- Bij er bij schuine sneden op dat de parallelaanslag alleen rechts van de zaagband wordt gebruikt.

### 11.3 Handen vrij zagen (afb. 21)

Een van de belangrijkste eigenschappen van een bandzaag is het probleemloos zagen van bochten en radii.

- Zaagbandgeleiding (5) op het werkstuk neerlaten (9.5).
- Zaag inschakelen.

- Werkstuk goed op de zaagtafel (7) drukken en langzaam in de zaagband (22) schuiven.
- In een groot aantal gevallen is het praktisch om bochten en hoeken ongeveer 6 mm van de lijn grof uit te zagen.
- Als u bochten moet zagen, die voor de gebruikte zaagband te smal zijn, moeten hulpzaagsnedes tot aan de voorzijde van de bocht worden gezaagd, zodat dit als houtafval wegvalt als de definitieve radius wordt gezaagd.

## 12. Transport

De machine mag alleen aan het frame of het onderstel worden geheven en getransporteerd. Voor het transport mag nooit aan de veiligheidsinrichtingen, de instelgrepen of de zaagtafel worden geheven.

Tijdens het transport moet de zaagband-veiligheidsinrichting zich in de onderstand stand en nabij de tafel bevinden.

Nooit aan de tafel heffen! Voor het transport moet de machine worden losgekoppeld van het stroomnet.

## 13. Reiniging en onderhoud

**ATTENTIE!** Telkens voor het instellen, het uitvoeren van onderhoud of reparaties de stekker uit het stopcontact trekken!

### Reiniging

Hou de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiespleten en het motorhuis zo veel mogelijk vrij van stof en vuil. Wrijf het toestel met een schone doek af of blaas het met perslucht bij lage druk schoon. Het is aan te bevelen het toestel direct na elk gebruik te reinigen.

### Onderhoud

In het toestel zijn er geen andere te onderhouden onderdelen.

### Service-informatie

U moet er rekening mee houden dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan een slijtage door gebruik of een natuurlijke slijtage, resp. dat de volgende delen nodig zijn als verbruiksmaterialen.

Slijtstukken\*: Zaagband, Tafelinzetstuk, Schuifstok

\* niet verplicht bij de leveringsomvang begrepen!

Neem in het geval van reserveonderdelen en accessoires contact op met ons servicecentrum. Scan hiervoor de QR code op de voorpagina.

## 14. Opslag

Sla het apparaat en de hulpstukken op een donkere, droge en vorstvrije plaats en voor kinderen ontoegankelijke plaats op. De optimale opslagtemperatuur ligt tussen 5 en 30°C. Bewaar het elektrisch apparaat in de originele verpakking. Dek het elektrisch apparaat af om het tegen stof of vocht te beschermen.

Bewaar de gebruikshandleiding bij het elektrische apparaat.

## 15. Elektrische aansluiting

De geïnstalleerde elektromotor is bedrijfsklaar aangesloten. De aansluiting voldoet aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften. De netaansluiting van de klant en het gebruikte verlengsnoer moeten eveneens aan deze voorschriften voldoen.

### Belangrijke aanwijzingen

Bij overbelasting van de motor schakelt deze vanzelf uit. Na een afkoeltijd (deze tijd is verschillend) kan de motor weer worden ingeschakeld.

### Defecte elektrische aansluitkabel

Bij elektrische aansluitkabels treedt vaak schade aan de isolatie op.

### Mogelijke oorzaken zijn:

- Versleten plekken, als aansluitkabels door vensterof deuropeningen worden geleid.
- Knikken door een onvakkundige bevestiging of geleiding van de aansluitkabel.
- Snijplekken omdat over de aansluitkabel is gerden.
- Beschadigde isolatie omdat de stekker uit het stopcontact is getrokken.
- Scheuren door veroudering van de isolatie.

Dergelijke defecte elektrische aansluitkabels mogen niet worden gebruikt en zijn levensgevaarlijk als de isolatie is beschadigd.

Controleer de elektrische aansluitkabels regelmatig op schade. Let erop dat bij het controleren de aansluitka - bel niet op het elektriciteitsnet is aangesloten. Elektrische aansluitkabels moeten aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften voldoen. Gebruik uitsluitend aansluitkabels met de aanduiding H05VV-F.

Op de aansluitkabel moet de type-aanduiding vermeld staan.

### Wisselstroommotor

- De netspanning moet 230 - 240 VAC zijn
- Verlengsnoeren moeten tot een lengte van 25 m een doorsnede hebben van 1,5 vierkante millimeter.

Aansluitingen en reparaties van de elektrische uitrusting mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

### Aansluittype X

Als het netsnoer van dit apparaat beschadigd is, moet dit worden vervangen door een speciaal uitgevoerd netsnoer, dat verkrijgbaar is bij de fabrikant of diens klantenservice.

### Vermeld in geval van vragen de volgende gegevens:

- Stroomtype van de motor
- Gegevens van het typeplaatje van de machine
- Gegevens van het typeplaatje van de motor

## 16. Afvalverwerking en hergebruik

### Aanwijzingen op de verpakking



De verpakkingsmaterialen zijn recyclebaar. Verpakkingen milieuvriendelijk afvoeren.

### Aanwijzingen betreffende de wetgeving Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur (AEEA)



**Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur behoort niet bij het huishoudelijke afval, maar moeten worden ingezameld resp. gescheiden worden afgevoerd!**

- Oude batterijen of accu's die niet vast in het afgedankte apparaat zijn geïntegreerd, moeten vóór het afvoeren op niet-destructieve wijze worden verwijderd! Het afvoeren hiervan is geregeld in de wetgeving inzake batterijen.
- Eigenaars resp. gebruikers van elektrische en elektronische apparaten zijn wettelijk verplicht om na gebruik de batterijen en accu's in te leveren.
- De eindgebruiker is verantwoordelijk voor het wisselen van persoongereleerde gegevens op het af te voeren afgedankte apparaat!

- Het symbool van de doorgekruiste vuilnisbak betekent dat afgedankte elektrische en elektronische apparatuur niet bij het huishoudelijk afval mag worden gegooid.
- Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur kunnen bij de volgende punten kosteloos worden ingeleverd:
  - Openbare afvalverwijderings- of inzamelpunten (bijv. gemeentewerven)
  - Verkooppunten van elektrische apparaten (stationair en online), voor zover dealers verplicht zijn ze terug te nemen of dit vrijwillig aanbieden.
  - Tot drie afgedankte elektronische apparaten per apparaattype, met een randlengte van niet meer dan 25 centimeter, kunnen gratis naar de fabrikant worden teruggebracht zonder eerst een nieuw apparaat van de fabrikant te hoeven kopen, of naar een ander erkend inzamelpunt in je omgeving worden gebracht.
- Voor verdere aanvullende terugnamevoorwaarden van de fabrikanten en distributeurs verzoeken wij u contact op te nemen met de betreffende klantenservice.
- Bij levering van een nieuw elektrisch apparaat door de fabrikaat aan een particulier huishouden, kan de fabrikant op verzoek van de eindgebruiker zorgen voor het kosteloos afhalen van het afgedankte elektrische apparaat. Neem hiertoe contact op met de klantenservice van de fabrikant.
- Deze uitspraken zijn alleen geldig voor apparaten die in de landen van de Europese Unie worden geïnstalleerd en verkocht en die onder de Europese Richtlijn 2012/19/EU vallen. In landen buiten de Europese Unie kunnen andere voorschriften gelden voor het afvoeren van afgedankte elektrische en elektronische apparatuur.

## 17. Verhelpen van storingen

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
De motor functioneert niet	Motor, kabel of stekker defect, zekeringen doorgebrand  Behuizingsdeksel open (eindschakelaar)	Laat de machine door een vakman controleren. Repareer de motor nooit zelf. Gevaar! Controleer de zekeringen en vervang ze zo nodig Behuizingsdeksel exact sluiten
De motor draait langzaam en bereikt het bedrijfstoerental niet.	Spanning te laag, wikkelingen beschadigd of condensator doorgebrand	Laat de spanning controleren door de energie-maatschappij. Laat de motor controleren door een vakman. Laat de condensator vervangen door een vakman
De motor maakt te veel lawaai	Wikkelingen beschadigd, motor defect	Laat de motor controleren door een vakman
De motor bereikt het maximale vermogen niet.	Groep van stroomnet overbelast (lampen, andere motoren enz.)	Gebruik geen andere apparaten of motoren op de groep
Motor raakt snel oververhit.	Overbelasting van de motor, ontoereikende koeling van de motor	Voorcom overbelasting van de motor tijdens het zagen, verwijder stof van de motor om een optimale koeling van de motor te garanderen
Zaagsnede is ruw of gegolfd	Zaagblad bot, tandvorm niet geschikt voor materiaaldikte	Zaagblad slijpen of een geschikt zaagblad plaatsen
Werkstuk breekt uit of versplintert	Zaagdruk te hoog of zaagblad niet geschikt voor toepassing	Plaats een geschikt zaagblad
Zaagband gaat scheef	Geleiding slecht ingesteld  Onjuist zaagband	Zaagbandgeleiding volgens gebruiksinstructie instellen Zaagband volgens gebruiksinstructie selecteren
Brandvlekken op het hout tijdens de werkzaamheden	Zaagband stomp Onjuist zaagband	Zaagband vervangen Zaagband volgens gebruiksinstructie selecteren
Zaagband klemt tijdens de werkzaamheden	Zaagband stomp Zaagband vertoont harsafzetting Geleiding slecht ingesteld	Zaagband vervangen Zaagband reinigen Zaagbandgeleiding volgens gebruiksinstructie instellen

## Explicación de los símbolos en el aparato

	<p>¡Advertencia! ¡En caso de incumplimiento existe peligro de muerte, peligro de lesión o de daños en la herramienta!</p>
	<p>Antes de la puesta en servicio, leer y seguir las instrucciones de servicio y seguridad.</p>
	<p>Llevar gafas de protección.</p>
	<p>Llevar protección auditiva.</p>
	<p>En caso de formación de polvo, llevar protección respiratoria.</p>
	<p>¡Atención! ¡Riesgo de lesión! ¡No tocar la cinta de sierra mientras se encuentra en funcionamiento!</p>
	<p>Use guantes de protección.</p>
	<p>¡Atención! Antes del montaje, la limpieza, reconstrucción, el mantenimiento, almacenamiento y el transporte, se debe desconectar el aparato y separar este del suministro eléctrico.</p>
	<p>Dirección de la cinta de sierra</p>
	<p>El producto cumple con las normativas europeas vigentes.</p>

**Índice de contenidos:**
**Página:**

1.	Introducción .....	88
2.	Descripción del aparato.....	88
3.	Volumen de suministro .....	89
4.	Uso adecuado.....	89
5.	Advertencias importantes.....	90
6.	Technical data.....	92
7.	Riesgos residuales .....	93
8.	Antes de la puesta en marcha.....	93
9.	Montaje .....	93
10.	Manejo .....	97
11.	Instrucciones de trabajo .....	97
12.	Transporte.....	98
13.	Limpieza y mantenimiento.....	99
14.	Almacenamiento .....	99
15.	Conexión eléctrica.....	99
16.	Eliminación y reciclaje .....	100
17.	Subsanación de averías .....	101
18.	Declaración de conformidad .....	119

## 1. Introducción

### Fabricante:

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Estimado cliente,

Le deseamos éxito y disfrute al trabajar con su nuevo aparato.

### Nota:

De acuerdo con la ley de responsabilidad del product aplicable, el fabricante de este dispositivo no es responsable de los daños que puedan surgir por o en relación con este dispositivo en caso de:

- Manejo inadecuado,
- Incumplimiento de las instrucciones de uso,
- Reparaciones por terceros, trabajadores no capacitados,
- Instalación y sustitución de piezas de repuesto que no sean originales,
- Uso indebido,
- Fallos del sistema eléctrico debido a la falta de conformidad con las especificaciones eléctricas y las regulaciones VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113

### Recomendaciones:

Lea el texto completo del manual de instrucciones antes del montaje y puesta en funcionamiento del dispositivo. Estas instrucciones de uso están pensadas para que le resulte más fácil familiarizarse con el dispositivo y utilizar sus posibilidades de uso.

Las instrucciones de uso contienen notas importantes sobre cómo trabajar de manera segura, adecuada y económica con su máquina y cómo evitar peligros, ahorrar en costes de reparaciones, reducir el tiempo de inactividad y aumentar la fiabilidad y vida útil de la máquina. Además de las normas de seguridad contenidas en este escrito usted debe, en todo caso, cumplir con la normativa aplicable de su país con respecto al manejo de esta máquina.

Ponga las instrucciones de uso en una funda de plástico transparente para protegerlas de la suciedad y la humedad y guárdelas cerca de la máquina. Cada operario debe leer y observar las instrucciones antes de empezar el trabajo. Solo las personas que han recibido formación sobre el uso de la máquina y se les ha informado sobre los peligros y riesgos relacionados con ella pueden usarla. Debe cumplirse la edad mínima requerida.

Además de las normas de seguridad contenidas en el presente manual de instrucciones y las normativas especiales de su país, deben observarse las normas técnicas generalmente reconocidas para el funcionamiento de máquinas de trabajo con madera.

Declinamos cualquier responsabilidad de posibles accidentes o daños que puedan producirse por no obedecer las presentes instrucciones y advertencias de seguridad.

## 2. Descripción del aparato (ilustr. 1-16)

1. Tornillo tensor
2. Polea superior de la cinta de aserrado
3. Superficie de goma
4. Dispositivo de protección de la cinta
5. Guía superior de la cinta
6. Inserción de la mesa
7. Mesa de aserrado
8. Polea inferior de la cinta de aserrado
9. Base
10. Bloqueo de la tapa (inferior)
11. Tapa lateral
12. Interruptor de encendido/apagado
13. Bloqueo de la tapa (superior)
14. Tornillo de fijación de la polea superior
15. Tornillo de ajuste de la polea superior
16. Bastidor de la herramienta
17. Cable de red
18. Segmento orientable
19. Motor
20. Tubo de aspiración
21. Mango de fijación de la mesa de aserrado
22. Cinta de aserrado
23. Mango de ajuste de la guía de cinta
24. Mango de fijación de la guía de cinta
25. Tope paralelo
26. Carril guía para tope paralelo
27. Taco deslizante
28. Llave Allen 3 mm
29. Llave Allen 6 mm
30. Llave de boca
31. Tornillo de mariposa (M6x12)
32. Arandela (6 mm)
33. Lupa
34. Tornillo cilíndrico
35. Tornillo Allen del soporte de apoyo superior
36. Soporte de apoyo superior
37. Rodillo guía superior
38. Tornillo Allen del rodillo guía superior



39. Soporte receptor (superior)
40. Tornillo Allen del soporte receptor superior (2 uds.)
41. Tornillo Allen del soporte de apoyo inferior
42. Soporte de apoyo inferior
43. Tornillo del soporte receptor inferior
44. Protector de cinta de aserrado
45. Tornillo Allen del rodillo guía inferior
46. Rodillo guía inferior
47. Soporte receptor (inferior)
48. Soporte del taco deslizante
49. Tornillo (ajuste de la mesa de aserrado)
50. Tuerca (ajuste de la mesa de aserrado)
51. Indicador de la escala
52. Escala graduada

### 3. Volumen de suministro

- Abra el embalaje y extraiga el aparato cuidadosamente.
- Retire el material de embalaje y los seguros de embalaje y transporte (si los hubiera).
- Compruebe la integridad del volumen de suministro.
- Compruebe que no haya daños de transporte en el aparato y en los componentes de los accesorios.
- Conserve el embalaje por si fuera preciso hasta la extinción del período de garantía.

#### ⚠ ATENCIÓN!

**¡El aparato y los materiales de embalaje no son aptos como juguetes para niños! ¡Ningún niño debe poder jugar con las bolsas de plástico, láminas y pequeñas piezas! ¡Existe peligro de atragantamiento y de asfixia!**

- Sierra de cinta / Cinta de aserrado (premontada)
- Mesa de aserrado
- Mesa de aserrado
- Taco deslizante
- Carril guía para tope paralelo
- Llave de boca 10/8 mm
- Llave Allen 3/6 mm
- Bolsa de accesorios
- Traducción de las instrucciones de uso originale

### 4. Uso adecuado

La sierra de cinta sirve para realizar cortes longitudinales y transversales en madera o materiales similares. Piezas redondas sólo deben cortarse empleando dispositivos de sujeción adecuados.

Utilizar la máquina sólo en los casos que se indicant explícitamente como de uso adecuado. Cualquier otro uso no sera adecuado. En caso de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable de daños o lesiones de cualquier tipo; el responsable es el usuario u operario de la máquina.

Sólo está permitido utilizar cintas de sierra adecuadas para este tipo de máquina. Otra de las condiciones de un uso adecuado es la observancia de las instrucciones de seguridad, así como de las instrucciones de montaje y de servicio del manual de instrucciones.

Las personas encargadas de operar y mantener la máquina deben estar familiarizadas con la misma y haber recibido información sobre todos los posibles peligros. Además, es imprescindible respetar en todo momento las prescripciones vigentes en materia de prevención de accidentes. Es preciso observar también otros reglamentos generales en el ámbito de la medicina del trabajo y en razón de la seguridad.

El fabricante no se hace responsable de los cambios realizados en la máquina por parte del operario ni de los daños que puedan surgir por este motivo.

Existen determinados factores de riesgo que no se pueden descartar por completo, incluso haciendo un uso adecuado de la máquina. El tipo de diseño y atributos de la máquina pueden conllevar los riesgos siguientes:

- Lesiones del aparato auditivo por no utilizar la protección necesaria.
- Emisiones de polvo de madera perjudicial para la salud si se usa la sierra en recintos cerrados.
- Riesgo de sufrir accidentes al entrar en contacto la mano con el área de corte desprotegida de la herramienta.
- Riesgo de sufrir accidentes al cambiar la herramienta (peligro de corte).
- Riesgo de sufrir heridas al salir despedidas piezas o partes de piezas.
- Aplastamiento de los dedos.
- Riesgo de sufrir heridas por contragolpe.
- Vuelco de la herramienta por no disponer de suficiente superficie de apoyo.
- Entrar en contacto con la herramienta de corte.
- Proyección de astillas o partes de piezas.

Tener en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, industrial o en taller. No asumiremos ningún tipo de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares.

## 5. Advertencias importantes

**¡ATENCIÓN!** Durante el uso de herramientas eléctricas deben tenerse en cuenta las siguientes medidas elementales de seguridad para la protección contra descargas eléctricas, el peligro de incendio y el riesgo de sufrir lesiones. Lea todas las indicaciones antes de usar esta herramienta eléctrica y conserve las instrucciones de seguridad.

### Trabajo seguro

1. Mantener ordenada la zona de trabajo
  - El desorden en la zona de trabajo podría provocar accidentes.
2. Tener en cuenta las condiciones ambientales en las que se trabaja
  - No exponer herramientas eléctricas a la lluvia.
  - No utilizar herramientas eléctricas en un ambiente húmedo o mojado.
  - Procurar que la zona de trabajo esté bien iluminada.
  - No utilice herramientas eléctricas en lugares donde haya riesgo de incendio o explosión.
3. Es preciso protegerse contra descargas eléctricas
  - Evitar el contacto corporal con cualquier tipo de piezas con toma de tierra como, por ejemplo, tuberías, calefactores, cocinas eléctricas o frigoríficos.
4. ¡Mantenga el aparato fuera del alcance de los niños!
  - No permitir que otras personas toquen la herramienta o el cable, mantenerlas apartadas de la zona de trabajo..
5. Guarde la herramienta en un lugar seguro
  - Guardar las herramientas que no se utilicen en lugar cerrado y seco y fuera del alcance de los niños.
6. No sobrecargue la herramienta
  - Se trabajará mejor y de forma más segura con la potencia indicada.
7. Utilizar la herramienta adecuada
  - No utilizar herramientas o aparatos que no puedan resistir trabajos pesados.
  - No usar herramientas para fines o trabajos para los que no sean adecuadas; por ejemplo, no utilizar ningún tipo de sierra circular de mano para talar árboles o para cortar ramas.
  - No utilice la herramienta eléctrica para el aserrado de leña.

8. Ponerse ropa de trabajo adecuada
  - No llevar ropa holgada ni joyas durante el trabajo. Éstas podrían engancharse en las piezas móviles de la herramienta.
  - Cuando se trabaja al aire libre, es recomendable llevar guantes de goma y zapatos de suela antideslizante.
  - Llevar una redecilla para el cabello si se tiene el pelo largo.
9. Utilice la ropa de protección
  - Use gafas de protección.
  - Para trabajos que produzcan polvo, utilice una mascarilla.
10. Conecte el dispositivo de aspiración de polvo
  - Si la máquina dispone de dispositivos de aspiración, asegurarse de que estos estén conectados así como de que se utilicen.
  - El funcionamiento en estancias cerradas se permite solo con un dispositivo apropiado de aspiración.
11. No utilice el cable de forma inapropiada
  - No sostener la herramienta por el cable, y no utilizarlo para desenchufar. Es preciso proteger el cable del calor, del aceite y de cantos vivos.
12. Es preciso asegurar la pieza que desee trabajar
  - Utilizar dispositivos de sujeción o un tornillo de banco para sujetar la pieza. De este modo, estará más segura y podrá manejar la máquina con ambas manos.
  - Con piezas largas de trabajo se requiere una base adicional (mesa, caballetes, etc.) para evitar que la máquina vuelque.
  - Presione la pieza de trabajo siempre con fuerza contra la mesa de trabajo y el tope para evitar un bamboleo o una torsión de la pieza de trabajo.
13. Evite posturas incorrectas del cuerpo
  - Procure una buena estabilidad y mantenga siempre el equilibrio.
  - Evite posiciones poco prácticas de las manos con las que una o ambas manos pudieran tocar la hoja a causa de un repentino deslizamiento.
14. Es preciso llevar a cabo un mantenimiento cuidadoso de la herramienta.
  - Conservar la herramienta limpia y afilada para realizar un buen trabajo de forma segura.
  - Respetar las disposiciones de mantenimiento y las instrucciones en cuanto al cambio de herramienta.

- Controlar regularmente el enchufe y el cable y dejar que un especialista reconocido los sustituya en caso de que estos hayan sufrido algún daño.
  - Controlar las alargaderas regularmente y sustituir aquellas que estén dañadas.
  - Mantener las empuñaduras secas, sin aceite y grasa.
15. Retire la clavija de la toma de corriente
- Nunca retire astillas sueltas, virutas o trozos atrapados de madera con la hoja de sierra en funcionamiento.
  - Cuando no se utiliza la herramienta eléctrica, antes del mantenimiento y durante el intercambio de herramientas como p. ej. hoja de sierra, taladro, fresadora.
16. No dejar ninguna llave puesta
- Comprobar que llaves y herramientas de ajuste hayan sido extraídas antes de conectar la máquina.
17. Evite una puesta en servicio sin vigilancia
- Asegúrese de que el interruptor se encuentre desconectado al conectar la clavija en el enchufe.
18. Utilice cables de extensión en el exterior
- Utilice al aire libre solo cables de extensión autorizados y caracterizados para ello.
  - Utilice el tambor de arrollamiento de cable solo en estado desenrollado.
19. Sea especialmente cuidadoso
- Preste atención a lo que hace. Trabaje de forma metódica. No emplee la herramienta eléctrica si no está totalmente concentrado.
20. Comprobar si el aparato ha sufrido daños
- Comprobar cuidadosamente que los dispositivos de protección o partes ligeramente dañadas funcionen de forma adecuada y según las normas antes de seguir utilizando el aparato.
  - Comprobar si las piezas móviles funcionan correctamente, sin atascarse o si hay piezas dañadas. Todas las piezas deberán montarse correctamente para garantizar la seguridad del aparato.
  - Las piezas o dispositivos de protección dañados se deben reparar o sustituir en un taller de asistencia técnica al cliente, a menos que en el manual de instrucciones se indique lo contrario.
  - Los interruptores averiados deben sustituirse en un taller de asistencia técnica al cliente. No utilizar ninguna herramienta cuando no funcione el interruptor de conexión/desconexión.

- La cubierta móvil de protección no debe aprisionarse en estado abierto.
  - No utilice líneas de conexión defectuosa o dañada.
21. ¡ATENCIÓN!
- El uso de otras herramientas intercambiables y de otros accesorios puede suponer para usted el riesgo de sufrir una lesión.
22. Encárguele la reparación de su herramienta eléctrica a un experto electricista
- Esta herramienta eléctrica cumple las normas de seguridad en vigor. Sólo un electricista especializado puede llevar a cabo las reparaciones, ya que de otro modo el operario podría sufrir algún accidente.

### Instrucciones de seguridad adicionales

- utilice guantes de protección para todos los trabajos de mantenimiento en la cinta de aserrado.
- Al cortar madera redonda o de forma irregular, se debe emplear un dispositivo que asegure la pieza de trabajo contra torsiones.
- Al cortar tablas de canto, se debe emplear un dispositivo que asegure la pieza de trabajo contra torsiones
- Para cumplir los valores de emisión de polvo durante el trabajo con madera y para un servicio seguro, se deberá conectar una instalación de aspiración de polvo con una velocidad de aire de al menos 20m/s.
- Transmita las indicaciones de seguridad a todas las personas que trabajen en la máquina.
- No utilice la sierra para el aserrado de leña.
- La máquina está equipada con un interruptor de seguridad contra la reconexión tras la caída de tensión.
- Cerciórese antes de la puesta en marcha de que la tensión en la placa de características del equipo coincide con la tensión de red.
- Utilice el tambor enrollables solo en estado desenrollado.
- Las personas que estén trabajando con la máquina no deben distraerse de su trabajo.
- Preste atención al sentido de giro del motor y de la cinta de aserrado.
- Los mecanismos de seguridad en la máquina no deben desmontarse ni inutilizarse.
- No corte ninguna pieza que sea demasiado pequeña para mantenerla en la mano de forma segura.

- Nunca retire astillas sueltas, virutas o trozos atrapados de madera con la cinta de aserrado en funcionamiento.
- Se debe prestar atención a los reglamentos pertinentes de prevención de accidentes y a las reglas de seguridad técnica generalmente reconocidas.
- Prestar atención a las libretas de anotaciones de la asociación para la prevención y el seguro de accidentes de trabajo (VBG 7)
- Prepare los dispositivos de protección ajustables de tal manera que queden cerca de la pieza de trabajo.
- ¡Atención! Asegure las piezas de trabajo largas para que no vuelquen al final del proceso de corte. (P. ej., soporte desbobinador, etc.)
- La protección de la cinta de aserrado (4) se debe encontrar en la posición inferior durante el transporte de la sierra.
- No se deben utilizar cubiertas de protección para el transporte o el funcionamiento no adecuado de la máquina.
- Se prohíbe el uso de cintas de aserrado deformadas o dañadas.
- Cambiar el inserto desgastado de la mesa.
- No poner nunca la máquina en funcionamiento, si la puerta protectora de la cinta de aserrado o el dispositivo de protección separador estén abiertos.
- Se debe prestar atención a que la selección de la cinta de aserrado y la velocidad para el material a cortar sean las adecuadas.
- No se debe comenzar con la limpieza de la cinta de aserrado hasta que esta se haya detenido completamente.
- Se debe emplear un taco deslizante en los cortes rectos de piezas de trabajo pequeñas contra el tope paralelo.
- Póngase guantes al manejar cintas de aserrado y materiales rugosos.
- Durante el transporte, el dispositivo de protección de la cinta de aserrado debe encontrarse en la posición inferior y cerca de la mesa.
- En cortes a inglete con la mesa inclinada, se debe alinear el tope paralelo sobre la parte inferior de la mesa.
- No emplear nunca dispositivos de protección separadores para el levantamiento o el transporte.
- Preste atención a que emplea y ajusta correctamente los dispositivos de protección de la cinta de aserrado.
- Mantenga con las manos una distancia de seguridad con la cinta de aserrado. Utilice un taco deslizante para cortes finos.

- Almacene el taco deslizante en el soporte previsto para ello en la máquina, de modo que usted lo pueda alcanzar desde su posición de trabajo normal y siempre lo tenga al alcance.
- En la posición de trabajo normal se encuentra el operario de la máquina.

**¡ADVERTENCIA!** Esta herramienta eléctrica produce un campo electromagnético mientras funciona. Este campo puede perjudicar bajo circunstancias concretas implantes médicos activos o pasivos.

Con el fin de reducir el peligro de lesiones graves o mortales, recomendamos a las personas con implantes médicos que consulten tanto a su médico como al fabricante del implante médico antes de manejar la herramienta eléctrica.

## 6. Technical data

<b>Motor de corriente alterna</b>	230 - 240 V ~ 50 Hz
<b>Potencia</b>	300W
<b>Revoluciones</b>	1400 min <sup>-1</sup>
<b>Longitud cinta de corte</b>	1490 mm
<b>Ancho cinta de corte</b>	3,5-12 mm
<b>Ancho cinta de corte max.</b>	12 mm
<b>Velocidad de corte</b>	880 m/min
<b>Altura de paso</b>	0 - 100 mm
<b>Ancho de paso</b>	195 mm
<b>Tamaño mesa</b>	313 x 302 x 25 mm
<b>Radio de giro de la mesa</b>	0° bis 45°
<b>Tamaño máx. de la pieza</b>	400 x 400 x 80 mm
<b>Peso</b>	18 kg

**¡Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas!**

La pieza de trabajo debe tener como mínimo un alto de 3 mm y un ancho de 10 mm.

La emisión de ruidos de esta sierra se ha determinado conforme a la norma EN 61029.

<b>Nivel de presión acústica L<sub>PA</sub></b>	86,0 dB
<b>Imprecisión K<sub>PA</sub></b>	3 dB
<b>Nivel de potencia acústica L<sub>WA</sub></b>	74,8 dB
<b>Imprecisión K<sub>WA</sub></b>	3 dB

## Use un medio de protección auditiva.

El efecto del ruido puede causar pérdida auditiva.

Limite a un mínimo la emisión de ruidos y vibraciones.

- Utilice únicamente equipos en perfecto estado.
- Efectúe el mantenimiento del aparato y límpielo con regularidad.
- Adapte su forma de trabajo al aparato.
- No sobrecargue el aparato.
- En caso necesario, haga revisar el aparato.
- Desconecte el aparato si no lo utiliza.

## 7. Riesgos residuales

La máquina se ha construido de acuerdo con los últimos avances tecnológicos y observando las reglas técnicas de seguridad de aplicación reconocida. Aun así pueden emanar determinados riesgos residuales durante el trabajo.

- Peligro de lesión para dedos y manos por la cinta de aserrado en marcha en caso de un guiado incorrecto de la pieza de trabajo. Lesiones por la pieza de trabajo, susceptible de salir proyectada en caso de una sujeción o un guiado incorrectos, como al trabajar sin tope.
- Riesgo para la salud por polvo o viruta de madera. Es de obligado cumplimiento emplear equipos de protección, tales como una protección para los ojos. ¡Emplear instalación de aspiración!
- Lesiones por una cinta de aserrado defectuosa. Supervisar con regularidad la integridad de la cinta de aserrado.
- Existe peligro de lesión para dedos y manos durante el cambio de la cinta de aserrado. Use guantes de protección apropiados.
- Peligro de lesión al conectar la máquina por la cinta de aserrado en funcionamiento.
- Si no se utilizan las líneas de conexión eléctricas apropiadas, existen riesgos por corriente eléctrica.
- Peligro para la salud por la cinta de aserrado en funcionamiento con cabello largo y ropa holgada. Vestir equipos de protección personal, tales como red para el pelo y ropa de trabajo ceñida al cuerpo.
- Asimismo, a pesar de todas las precauciones adoptadas, pueden existir riesgos residuales no patentados.
- Los riesgos residuales se pueden minimizar observando las „Advertencias importantes“ y el „Uso adecuado“ y siguiendo las instrucciones de servicio en su integridad.

## 8. Antes de la puesta en marcha

Proporcionele a la máquina una posición estable, es decir, fíjela con tornillos a un banco de trabajo o a un bastidor fijo. La máquina se ha equipado con perforaciones para facilitar esta tarea. (fig. 17)

- La mesa para sierra debe estar montada correctamente.
- Antes de la puesta en marcha se deben instalar debidamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad.
- La cinta de la sierra debe funcionar sin ningún tipo de obstáculos.
- En caso de madera ya trabajada, asegúrese de que la misma no presente cuerpos extraños como, por ejemplo, clavos y tornillos.
- Antes de presionar el interruptor ON/OFF, asegúrese de que la hoja de la sierra esté bien montada y de que las piezas móviles se mueven con suavidad.
- Antes de conectar la máquina, asegúrese de que los datos de la placa de identificación coinciden con los datos de la red eléctrica.

## 9. Montaje

### ¡ATENCIÓN!

Antes de efectuar cualquier trabajo de mantenimiento, montaje o reglaje en la sierra de cinta se deberá desconectar el enchufe de red.

### Herramienta de montaje

1 llave de boca SW 10/13

1 llave de pipa hexagonal SW 3

1 llave de pipa hexagonal SW 6

Por razones técnicas del embalaje, el tablero de mesa y los ángulos de sujeción no vienen montados.

### 9.1. Montaje de la mesa de aserrado (figs. 1-4)

- Abra la tapa lateral (11) soltando el bloqueo superior (13) y el bloqueo inferior (10) de la tapa. Afloje primero el bloqueo superior (13) valiéndose de la llave Allen de 6 mm (29) y girándola a izquierdas. Afloje a continuación el bloqueo inferior de la tapa (10) girándolo en sentido antihorario.
- Coloque el segmento orientable a 30° aflojando el mango de fijación de la mesa de aserrado (21) (fig. 2).
- Guíe la mesa de aserrado (7) sobre la hoja de sierra (22).

- Atornille la mesa de aserrado (7) con 4 tornillos de cabeza hexagonal M6x12 al segmento orientable (18). No apriete demasiado los tornillos.
- Gire la mesa a la posición de 0° y bloquee el mango de fijación de la mesa de aserrado (21).
- Oriente la placa de la mesa en paralelo con respecto a la hoja de sierra. Apriete los 4 tornillos de cabeza hexagonal.
- Tras efectuar el ajuste, vuelva a cerrar la tapa lateral (11) ajustando los bloqueos inferior (10) y superior (13) en el orden inverso.
- Afloje las 3 tuercas hexagonales (X) unas dos vueltas y desplace el segmento orientable con la mesa de aserrado montada. La cinta de aserrado debe quedar bien centrada en la inserción de la mesa (6) (fig. 3). A continuación, vuelva a apretar las 3 tuercas hexagonales (X) (fig. 4).

## 9.2. Montaje del carril guía para tope paralelo (26) en la mesa (7) (fig. 3)

- Introduzca 4 tornillos de mariposa M6x12 con una arandela normal (32) cada uno aprox. 5 mm en la mesa de aserrado (7).
- Inserte el carril guía para tope paralelo (26) hasta que esté en contacto con la mesa.
- A continuación, apriete las 4 tuercas de mariposa.

## 9.3. Ajuste del tope paralelo (fig. 5)

- Coloque el tope paralelo (25) sobre el carril guía (26) en la parte izquierda de la cinta y bloquéelo (véase 10.2). El tope paralelo deberá hallarse entonces en paralelo con la muesca de la mesa de aserrado (7); la posición puede corregirse aflojando los tornillos cilíndricos (34). Para ello se necesita una llave Allen de 4 mm (no incluida en el volumen de suministro); quite la tapa protectora (fig. 5.1).

### 9.3.1 Ajuste de la escala (fig. 5)

En caso de necesidad, es posible reajustar la escala en el carril guía para tope paralelo.

- Coloque el tope longitudinal a la izquierda de la cinta sobre el carril guía del tope paralelo.
- Mida 50 mm desde la cinta hasta el tope paralelo. La marca de la lupa deberá indicar 50 mm.
- De no ser así, afloje el tornillo de estrella (K) de la escala y ajústela a 50 mm. Vuelva a apretar el tornillo de estrella.

## 9.4. Tensado de la cinta de aserrado (fig. 1a)

**¡ATENCIÓN!** En caso de detención prolongada de la sierra, la cinta de aserrado se deberá destensar. Compruebe la tensión de la hoja antes de encender la sierra.

- Gire el tornillo tensor (1) a derechas para tensar la cinta de aserrado (22). La tensión correcta de la cinta de aserrado puede comprobarse presionando la cinta con el dedo por un lateral, aproximadamente en el centro entre las dos poleas (2 y 8). En esa posición, la cinta de aserrado (22) solo debe poder desplazarse mínimamente (aprox. 1-2 mm) bajo presión.
- Una cinta de aserrado con la tensión suficiente emite un sonido metálico al tocarla.
- Destense la cinta de aserrado si no ha de usarse durante un tiempo prolongado para que no se alargue excesivamente.

**¡ATENCIÓN!** Una tensión demasiado alta puede provocar la rotura de la cinta de aserrado. **¡PELIGRO DE LESIONES!** Una tensión demasiado baja podría hacer patinar la polea de cinta accionada (8), provocando la parada de la cinta de aserrado.

## 9.5 Ajuste de la cinta de aserrado (figs. 1a y 1b)

**¡ATENCIÓN!** Antes de poder realizar el ajuste de la cinta de aserrado, ésta se deberá tensar correctamente.

- Abra la tapa lateral (11) soltando el bloqueo superior (13) y el bloqueo inferior (10) de la tapa. Afloje primero el bloqueo superior (13) valiéndose de la llave Allen de 6 mm (28) y girándola a izquierdas. Afloje a continuación el bloqueo inferior de la tapa (10) girándolo en sentido antihorario.
- Gire la polea de cinta superior (2) despacio a derechas. La cinta de aserrado (22) debe quedar bien centrada sobre la polea (2). Si ese no es el caso, se deberá corregir el ángulo de inclinación de la polea de cinta superior (2).
- Si la cinta de aserrado (22) se inclina más hacia el borde trasero de la polea (2), el tornillo de ajuste (15) deberá girarse hacia la izquierda.
- Abra el tornillo de fijación de la polea de cinta superior (14).
- Gire la polea de cinta inferior (8) despacio con la mano para comprobar la posición de la cinta de aserrado (22).
- Si la cinta de aserrado (22) se desplaza en dirección al borde delantero de la polea (2), el tornillo de ajuste (15) deberá girarse hacia la derecha.

- Tras ajustar la polea de cinta superior (2), se deberá comprobar la posición de la cinta de aserrado (22) en la polea inferior (8). La cinta de aserrado (22) también debe quedar bien centrada sobre esta polea (8). De no ser así, la inclinación de la polea de cinta superior (2) se deberá volver a ajustar.
- La polea de la cinta debe girarse varias veces hasta que el ajuste de la polea de cinta superior (2) afecte a la posición de la cinta de aserrado en la polea inferior (8).
- Apriete el tornillo de fijación de la polea de cinta superior (14).
- Tras efectuar el ajuste, vuelva a cerrar la tapa lateral (11) ajustando los bloqueos inferior (10) y superior (13) en el orden inverso.

### 9.6. Ajuste de la guía de cinta (figs. 6-9)

Tanto los soportes de apoyo (36 y 42) como los rodillos guía (37 y 46) deberán ajustarse de nuevo tras cada cambio de la cinta de aserrado.

- Abra la tapa lateral (11) soltando el bloqueo superior (13) y el bloqueo inferior (10) de la tapa. Afloje primero el bloqueo superior (13) valiéndose de la llave Allen de 6 mm (28) y girándola a izquierdas. Afloje a continuación el bloqueo inferior de la tapa (10) girándolo en sentido antihorario.
- Tras efectuar el ajuste, vuelva a cerrar la tapa lateral (11) ajustando los bloqueos inferior (10) y superior (13) en el orden inverso.

#### 9.6.1. Soporte de apoyo superior (36) (fig. 6)

- Suelte el tornillo Allen del soporte de apoyo superior (35).
- Desplace el soporte de apoyo (36) hasta que éste deje de estar en contacto con la cinta de aserrado (22) (distancia máx.: 0,5 mm).
- Vuelva a apretar el tornillo Allen del soporte de apoyo superior (35).

#### 9.6.2. Ajuste del soporte de apoyo inferior (42) (fig. 8)

- Desmonte la mesa de aserrado en sentido inverso al descrito en el apartado 9.1.
- Suelte el tornillo Allen del soporte de apoyo inferior (41).
- Desplace el soporte de apoyo inferior (42) hasta que deje de estar en contacto con la cinta de aserrado (22) (distancia máx.: 0,5 mm).
- Vuelva a apretar el tornillo Allen del soporte de apoyo inferior (41).

#### 9.6.3. Ajuste de los rodillos guía superiores (37) (figs. 6+7)

- Suelte los tornillos Allen del soporte receptor superior (40).
- Desplace el soporte receptor superior (39) de los rodillos guía superiores (37) hasta que el borde delantero de los rodillos (37) quede situado a aproximadamente 1 mm tras la base del dentado de la cinta.
- Vuelva a apretar los tornillos Allen del soporte de apoyo superior (40).
- Suelte los tornillos Allen de los rodillos guía superiores (38).
- Empuje los rodillos guía (37) en dirección a la cinta de aserrado. ¡Atención! La distancia entre los rodillos guía (37) y la cinta de aserrado (22) debe ser como máximo de 0,5 mm (la cinta de aserrado no debe quedar atascada).
- Apriete de nuevo los tornillos Allen (38).
- Gire la polea de cinta superior (2) varias veces hacia la derecha.
- Vuelva a comprobar el ajuste de los rodillos guía superiores (38) y ajústelos en caso necesario.
- Ajuste de nuevo el soporte de apoyo superior (36) (9.4.1) si es necesario.

#### 9.6.4. Ajuste de los rodillos guía inferiores (46) (figs. 8 y 9)

- Desmonte la mesa de aserrado (7).
- Afloje el tornillo del soporte receptor inferior (43) (Llave de boca 10 mm).
- Desplace el soporte receptor inferior (47) de los rodillos guía inferiores (46) hasta que el borde delantero de los rodillos (46) quede situado a aproximadamente 1 mm tras la base del dentado de la cinta.
- Vuelva a apretar los tornillos del soporte de apoyo inferior (43).
- Suelte los tornillos Allen de los rodillos guía inferiores (45).
- Desplace los dos rodillos guía inferiores (46) en dirección a la cinta de aserrado hasta que la distancia entre los rodillos (46) y la cinta (22) sea de 0,5 mm como máximo (la cinta de aserrado no debe quedar atascada).
- Vuelva a apretar los tornillos Allen de los rodillos guía inferiores (45).
- Gire la polea de cinta inferior (8) varias veces hacia la derecha.
- Vuelva a comprobar el ajuste de los rodillos guía inferiores (46) y ajústelos en caso necesario.
- Ajuste de nuevo el soporte de apoyo inferior (42) (9.4.2) si es necesario.

### 9.7. Ajuste de la guía de cinta superior (5) (fig. 10)

- Afloje el mango de fijación de la guía de cinta (24).
- Girando el mango de ajuste de la guía (23), haga descender la guía de la cinta de aserrado (5) hasta que quede lo más cerca posible del material a cortar (distancia aproximada: 2-3 mm).
- Apriete de nuevo el mango de fijación (24).
- Este ajuste deberá comprobarse antes de cada proceso de corte y deberá reajustarse en caso necesario.

### 9.8. Orientación de la mesa de aserrado (7) a 90° (figs. 11 y 12)

- Desplace la guía de cinta superior a tope hacia arriba (5).
- Suelte el mango de fijación de la mesa de aserrado (21) girándolo a izquierdas.
- Coloque la escuadra entre la cinta (22) y la mesa de aserrado (7). La escuadra no está incluida en el volumen de suministro.
- Incline la mesa de aserrado (7) girándola hasta que el ángulo con respecto a la cinta (22) sea exactamente de 90°. Si la mesa de aserrado está apoyada en el tornillo (49) y no es posible ajustar un ángulo de 90°, afloje la tuerca (50) y acorte el tornillo (49) girándolo a derechas.
- Vuelva a apretar el mango de fijación de la mesa de aserrado (21) girándolo a derechas.
- Afloje la tuerca (50) si es necesario.
- Desplace el tornillo (49) hasta que toque la parte inferior de la mesa de aserrado.
- Apriete de nuevo la tuerca (50) para bloquear el tornillo (49).
- En caso de necesidad, ajuste a 0° el indicador (51) de la escala graduada (52) (fig. 11).

### 9.9. Qué cinta de aserrado utilizar

La cinta suministrada con la sierra está destinada a un uso general. Al elegir una cinta de aserrado se deberán tener en cuenta los criterios siguientes:

- Una cinta estrecha le permitirá cortar radios más pequeños que una cinta ancha.
- Una cinta ancha se utiliza cuando se desea realizar un corte recto. Esto es importante sobre todo al cortar madera. La cinta de aserrado tiene la tendencia de seguir el veteado de la madera y con ello desviarse fácilmente de la línea de corte deseada.
- Las cintas de aserrado de dientes finos efectúan un corte más limpio, pero también más lento, que las cintas de dientes gruesos

**ATENCIÓN:** nunca utilice cintas de aserrado dobladas o rotas.

### 9.10. Cambio de la cinta de aserrado (figs. 1a, 1b, 3 y 15)

- Ajuste la guía de cinta (5) aproximadamente a media altura entre la mesa de aserrado (7) y el bastidor de la herramienta (16).
- Suelte los bloqueos (10 y 13) y abra la tapa lateral (11).
- Retire el carril guía del tope paralelo (26) en el sentido opuesto (véase 9.2).
- Destense la cinta de aserrado (22) girando el tornillo tensor (1) hacia la izquierda.
- Saque la cinta de aserrado (22) de las poleas (2 y 8) y extráigala a través de la ranura de la mesa de aserrado (7).
- Coloque la nueva cinta de aserrado (22) bien centrada sobre las dos poleas (2 y 8). Los dientes de la cinta (22) deben estar orientados hacia abajo en dirección a la mesa de aserrado (fig. 6).
- Tense la cinta de aserrado (22) (véase 9.4).
- Vuelva a cerrar la tapa lateral (11).
- A continuación vuelva a montar el carril guía para tope paralelo (conforme a 9.2).

### 9.11. Reemplazo de la inserción de la mesa (fig. 14)

En caso de desgaste o deterioro, la inserción de la mesa (6) se deberá reemplazar, pues de lo contrario existe un elevado riesgo de lesiones.

- Para ello, extraiga la inserción desgastada (6) hacia arriba.
- El montaje de la nueva inserción se realiza en el orden inverso.

### 9.12. Tubo de aspiración (fig. 1b)

La sierra está provista de un tubo de aspiración (20) de 100/40 mm para virutas.

Utilice este componente solo con un sistema de aspiración apropiado. Compruebe y limpie regularmente los canales de aspiración

### 9.13. Soporte del taco deslizante (fig. 13)

El soporte del taco deslizante (48) se encuentra pre-montado en el bastidor de la herramienta. Si no se utiliza, el taco deslizante (27) deberá guardarse siempre en dicho soporte.



## 10. Manejo

### ATENCIÓN:

¡Antes de la puesta en marcha, es imprescindible montar por completo el aparato!

#### 10.1. Interruptor de encendido/apagado (12) (fig. 16)

- La sierra puede encenderse pulsando el botón verde "I".
- Para desconectar de nuevo la sierra, se debe pulsar el botón rojo „0“.
- La cinta de aserrado está provista con un interruptor de subtensión. Con cada corte de electricidad, deberá conectarse de nuevo la sierra de cinta.

#### 10.2. Tope paralelo (fig. 17)

- Presione hacia arriba el estribo de sujeción (H) del tope paralelo (25).
- Coloque el tope paralelo (25) sobre el carril guía a la izquierda o la derecha de la cinta (22) y ajústelo a la medida deseada.
- Presione el estribo de sujeción (H) hacia abajo para fijar el tope paralelo (25).
- Se debe tener en cuenta que el tope paralelo (25) se desplaza siempre paralelamente con respecto a la cinta (22).

#### 10.3. Cortes angulares (fig. 2+12+19)

Para poder ejecutar cortes angulares en paralelo con respecto a la cinta (22), es posible inclinar la mesa de aserrado (7) hacia delante entre 0° y 45°.

- Afloje el mango de fijación de la mesa de aserrado (21).
- Incline la mesa de aserrado (7) hacia delante hasta obtener la medida angular requerida en la escala graduada (52).
- Apriete de nuevo el mango de fijación (21).

**ATENCIÓN:** con la mesa de aserrado (7) inclinada, el tope paralelo (25) deberá colocarse a la derecha de la cinta (22) en el sentido de trabajo. Ello impedirá la caída de la pieza de trabajo.

## 11. Instrucciones de trabajo

Las recomendaciones siguientes son ejemplos para el uso seguro de sierras de cinta. Los métodos de trabajo seguro siguientes se consideran una contribución para la seguridad, pero no se pueden emplear para cualquier aplicación de un modo adecuado, completo o integral.

Estos no cubren todas las circunstancias peligrosas posibles y deben interpretarse de un modo cuidadoso.

- Al trabajar en estancias cerradas, se debe conectar las máquinas a una instalación de aspiración. Para trabajos en el sector industrial, se debe emplear un aspirador que cumpla las normas del sector.
- Cuando la máquina se encuentre fuera de servicio, p. ej. al final del trabajo, destense la cinta de aserrado. Coloque la advertencia correspondiente en la máquina para el tensado de la cinta de aserrado por parte del usuario siguiente.
- Conservar las cintas de aserrado no usadas, plegadas o de manera segura, en un lugar seco. Antes de su uso, verificar posibles daños (muescas, roturas). ¡No emplear cintas de aserrado dañados!
- Porte guantes adecuados durante la manipulación con cintas de aserrado.
- Antes de iniciar el trabajo, deben estar montados en la máquina de forma segura todos los dispositivos de protección y seguridad. No limpie nunca la cinta de aserrado o el guiado de la misma con un cepillo o un raspador manual con la cinta de aserrado en funcionamiento. Las cintas de aserrado resinificadas ponen en riesgo la seguridad de trabajo y deben limpiarse con regularidad. Para su protección personal durante el trabajo, use gafas de protección y protección auditiva. En caso de cabello largo, empelar una red para el mismo. Enrollar mangas sueltas hasta el codo.
- Al trabajar, ajustar el guiado de la cinta de aserrado lo más cerca posible a la pieza de trabajo.
- Provea en la zona de trabajo y del entorno de la máquina unas condiciones de iluminación suficientes.
- Emplee para cortes rectos siempre el tope longitudinal para evitar el volcado o deslizamiento de la pieza de trabajo. Para trabajar con piezas de trabajo estrechas, emplear con el avance manual siempre el taco deslizante. Para cortes angulares, llevar la mesa de aserrado en la posición correspondiente y conducir la pieza de trabajo por el tope longitudinal.
- Prestar atención a un guiado seguro de la pieza de trabajo. Con cortes irregulares y en forma de arco de la pieza de trabajo, empujar de manera homogénea con ambas manos y los dedos cerrados. Sujetar la pieza de trabajo en la zona segura con ambas manos.

- Para la ejecución repetida de cortes irregulares y en forma de arco, emplear una plantilla auxiliar. Al cortar madera redonda, se debe asegurar la pieza de trabajo contra torsiones. Para un trabajo seguro en cortes transversales, emplear el accesorio especial, la regla de corte transversal.

**¡ATENCIÓN!** Después de cada nuevo ajuste, recomendamos un corte de prueba para comprobar las medidas ajustadas.

- En todos los procesos de corte, se debe ajustar el guiado superior de la cinta (5) lo más cerca posible a la pieza de trabajo.
- La pieza de trabajo se debe desplazar en todo momento con ambas manos y sostener de forma plana sobre la mesa de aserrado (7) para evitar un atasco de la cinta de aserrado.
- El avance debe realizarse en todo momento con una presión homogénea, suficiente para que la cinta de aserrado corte sin problemas el material, pero sin bloquearse.
- Emplear en todo momento el tope longitudinal (25) para todos los procesos de corte para los que se pueda emplear.
- Es mejor realizar un corte en un paso de trabajo que en varios pasos de trabajo, que probablemente exijan tirar hacia atrás la pieza de trabajo. Si, a pesar de ello, no se puede evitar una tirada hacia atrás, se deberá desconectar previamente la sierra de cinta y tirar hacia atrás la pieza de trabajo en cuanto la cinta de aserrado se haya detenido.
- Al serrar, la pieza de trabajo deberá guiarse siempre por su lado más largo.

**¡ATENCIÓN!** Al trabajar con piezas de trabajo estrechas, se debe emplear bajo cualquier circunstancia un taco deslizante. El taco deslizante (27) debe guardarse siempre listo para su uso en un gancho previsto para ello al lado de la sierra.

### 11.1 Ejecución de cortes longitudinales (Fig. 20)

En este caso, se corta una pieza de trabajo en sentido longitudinal.

- Ajustar el tope longitudinal (25) del lado izquierdo (mientras sea posible) de la cinta de aserrado según el ancho deseado.
- Descender el guiado de la cinta de aserrado (5) sobre la pieza de trabajo.
- Conectar la sierra. (10.1)

- Presionar un canto de la pieza de trabajo con la mano derecha contra el tope longitudinal (25) mientras el lado plano se posa sobre la mesa de aserrado (7).
- Desplazar la pieza de trabajo con un avance homogéneo a lo largo del tope longitudinal (25) en la cinta de aserrado.
- ¡Importante! Se deben asegurar las piezas de trabajo largas para que no vuelquen al final del proceso de corte (p. ej. con soporte desbobinador, etc.)

### 11.2. Ejecución de cortes angulares (Fig. 19)

- Ajuste la mesa de aserrado al ángulo deseado (véase 10.3).
- Realice el corte del modo descrito en el apartado 11.1.

Al ejecutar cortes angulares, asegúrese de utilizar el tope paralelo solo en la parte derecha de la cinta.

### 11.3. Cortes a mano (Fig. 21)

Una de las características más importantes de una sierra de cinta es el corte sin problemas de curvas y radios.

- Descender el guiado de la cinta de aserrado (5) sobre la pieza de trabajo (9.5)
- Conectar la sierra.
- Pulsar con fuerza la pieza de trabajo sobre la mesa de aserrado (7) y deslizarla lentamente en la cinta de aserrado (22).
- En muchos casos sirve de ayuda serrar curvas y esquinas aproximadamente a una distancia de 6 mm de la línea.
- Si debe serrar curvas, que fueran muy estrechas para la cinta de aserrado empleada, se deberán serrar cortes auxiliares hasta el lado anterior de la curva, de modo que estos se conviertan en deshechos de madera cuando se sierre el radio definitivo.

## 12. Transporte

La máquina únicamente debe levantarse y transportarse por el bastidor o la placa de apoyo. Para el transporte, no alzar nunca por los dispositivos de protección, los asideros de ajuste o por la mesa de aserrado.

Durante el transporte, el dispositivo de protección de la cinta de aserrado debe encontrarse en la posición inferior y cerca de la mesa.

¡No levantar nunca por la mesa!

Para el transporte, se debe separar la máquina de la red eléctrica.

## 13. Limpieza y mantenimiento

**¡ADVERTENCIA!** ¡Antes de efectuar cualquier trabajo de ajuste, conservación o reparación, desenchufar la clavija de la red!

### Limpieza

- Reducir al máximo posible la suciedad y el polvo en los dispositivos de seguridad, las rendijas de ventilación y la carcasa del motor. Frotar el aparato con un paño limpio o soplarlo con aire comprimido manteniendo la presión baja.
- Se recomienda limpiar el aparato tras cada uso.

### Mantenimiento

No hay que realizar el mantenimiento a más piezas en el interior del aparato.

### Información de servicio

Es preciso tener en cuenta, que las siguientes piezas de este producto se someten a desgaste natural o provocado por el uso o que se necesitan las siguientes piezas como materiales de consumo.

Piezas de desgaste\*: sierra de cinta, inserción de la mesa, empujador

\*¡no tiene por qué estar incluido en el volumen de entrega!

Encontrará las piezas de repuesto y los accesorios en nuestro centro de servicio. Para ello, escanee el código QR que aparece en la portada.

## 14. Almacenamiento

Almacene el aparato y sus accesorios en un lugar oscuro, seco y sin riesgo de heladas, donde no esté al alcance de niños. El rango de temperatura de almacenamiento es de 5 a 30°C.

Conserve la herramienta eléctrica en su embalaje original.

Cubra la herramienta eléctrica para protegerla del polvo o de la humedad.

Guarde las instrucciones de servicio junto con la herramienta eléctrica.

## 15. Conexión eléctrica

El electromotor instalado está conectado para utilizarse. La conexión cumple las pertinentes disposiciones VDE y DIN. La conexión a la red por parte del cliente, así como el cable alargador utilizado deben cumplir estas normas.

### Advertencias importantes

En caso de sobrecarga del motor, este se desconecta automáticamente. Tras un tiempo de refrigeración (los tiempos varían), puede conectarse de nuevo el motor.

### Línea de conexión eléctrica defectuosa

En las líneas de conexión eléctrica surgen a menudo daños de aislamiento.

### Las causas para ello pueden ser:

- Zonas aprisionadas al conducir las líneas de conexión a través de ventanas o puertas entreabiertas.
- Dobleces ocasionados por la fijación o el guiado incorrectos de la línea de conexión.
- Zonas de corte al sobrepasar la línea de conexión.
- Daños de aislamiento por tirar de la línea de conexión del enchufe de la pared.
- Grietas causadas por el envejecimiento del aislamiento.

Tales líneas de conexión eléctrica defectuosas no deben utilizarse, pues suponen un riesgo para la vida debido a los daños de aislamiento.

Supervisar con regularidad las líneas de conexión eléctrica en busca de posibles daños. Durante la comprobación, preste atención a que la línea de conexión no cuelgue de la red eléctrica.

Las líneas de conexión eléctrica deben cumplir las pertinentes disposiciones VDE y DIN. Utilice solo líneas de conexión eléctrica con certificación H05VV-F. La impresión de la denominación del tipo en el cable de conexión es obligatoria.

### Motor de corriente alterna

- La tensión de la red debe ser de 230-240 V.
- Los cables alargadores de hasta 25 m de longitud deben poseer una sección de 1,5 milímetros cuadrados.

Las conexiones y reparaciones del equipamiento eléctrico debe realizarlas solo un experto electricista.

### Tipo de conexión X:

Si el cable de conexión a la red del aparato estuviera dañado, se deberá sustituir por un cable de conexión especial, suministrable por el fabricante o por su servicio de atención al cliente.

### En caso de posibles dudas, indique los siguientes datos:

- Tipo de corriente del motor
- Datos de la placa de características de la máquina
- Datos de la placa de características del motor

## 16. Eliminación y reciclaje

### Notas sobre el embalaje



Los materiales de embalaje son reciclables. Deseche los embalajes de forma respetuosa con el medio ambiente.

### Notas sobre la Ley alemana de aparatos eléctricos y electrónicos (ElektroG)



**¡Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos no forman parte de la basura doméstica, sino que deben recogerse o eliminarse por separado!**

- ¡Antes de la entrega, deben retirarse, libres de daños, las baterías usadas o las baterías recargables que no vengán instaladas de manera permanente en el aparato usado! Su eliminación está regulada por la ley alemana de baterías.
- Los propietarios o usuarios de aparatos eléctricos y electrónicos están legalmente obligados a devolverlas después de su uso.
- ¡El usuario final es responsable de eliminar sus datos personales en el aparato usado que se va a desechar!
- El símbolo del contenedor con ruedas tachado significa que los equipos eléctricos y electrónicos no deben desecharse junto con la basura doméstica.
- Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos se pueden entregar de forma gratuita en los siguientes lugares:
  - Puntos públicos de eliminación o recogida (p. ej., obras públicas municipales)
  - Puntos de venta de dispositivos electrónicos (físicos y online), siempre que los comerciantes estén obligados a retirarlos u ofrecerlos voluntariamente.

- Puede entregar hasta tres aparatos eléctricos usados por tipo de aparato, con una longitud máxima de canto de 25 centímetros, de forma gratuita sin necesidad de adquirir previamente un aparato nuevo del fabricante o llevarlos a otro punto de recogida autorizado en su zona.
- En el correspondiente servicio de atención al cliente podrá encontrar condiciones de devolución adicionales de los fabricantes y distribuidores.
- Si el fabricante entrega un aparato eléctrico nuevo a un domicilio privado, el fabricante puede solicitar que el aparato eléctrico usado sea recogido de forma gratuita a petición del usuario final. Para ello, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente del fabricante.
- Estas declaraciones solo se aplican a los aparatos instalados y vendidos en los países de la Unión Europea y sujetos a la Directiva Europea 2012/19/UE. En países fuera de la Unión Europea, se pueden aplicar diferentes regulaciones a la eliminación de residuos de equipos eléctricos y electrónicos.

## 17. Subsanación de averías

Avería	Posible motivo	Solución
El motor no funciona	Motor, cable o clavija defectuosos, se quemaron los fusibles  Tapa de la carcasa abierta (interruptor final)	Acudir a un experto para que supervise la máquina. No reparar nunca el motor uno mismo. ¡Es peligroso! Comprobar los fusibles, sustituir en caso necesario Cerrar exactamente la tapa de la carcasa
El motor arranca de manera lenta y no alcanza la velocidad de servicio.	Tensión demasiado baja, bobinas dañadas, condensador quemado	Encargarle a la central eléctrica que supervise la tensión. Acudir a un experto para que supervise el motor. Acudir a un experto para que supervise el condensador
El motor hace demasiado ruido	Bobinas dañadas, motor defectuoso	Acudir a un experto para que supervise el motor
El motor no alcanza la capacidad total.	Circuitos del sistema eléctrico sobrecargados (lámparas, otros motores, etc.)	No utilice otros aparatos o motores con el mismo circuito eléctrico
El motor se sobrecalienta con facilidad.	Sobrecarga del motor, insuficiente refrigeración del motor	Evitar la sobrecarga del motor durante el corte, retirar el polvo del motor para garantizar una refrigeración óptima del motor
El corte de la sierra es demasiado rugoso u ondulado	La hoja de sierra está roma, el dentado no es el apropiado para el espesor del material	Aflilar la hoja de sierra o emplear una hoja de sierra apropiada
La pieza de trabajo se desgarras o se hace astillas	La presión de corte es demasiado elevada o la hoja de sierra no es la apropiada para la tarea	Colocar una hoja de sierra apropiada
La cinta de aserrado se desvía	Guiado mal ajustado  Cinta de aserrado incorrecta	Ajustar el guiado de la cinta de aserrado de acuerdo con el manual de instrucciones Seleccionar la cinta de aserrado de acuerdo con el manual de instrucciones
Manchas de incendio en la madera durante el trabajo	Cinta de aserrado roma Cinta de aserrado incorrecta	Cambiar cinta de aserrado Seleccionar la cinta de aserrado de acuerdo con el manual de instrucciones
La cinta de aserrado se bloquea durante el trabajo	Cinta de aserrado roma Cinta de aserrado con resina Guiado mal ajustado	Cambiar cinta de aserrado Limpiar cinta de aserrado Ajustar el guiado de la cinta de aserrado de acuerdo con el manual de instrucciones

## Explicação dos símbolos no aparelho

	<p>Aviso! O incumprimento poderá causar perigo de vida, risco de ferimentos ou de danos na ferramenta!</p>
	<p>Leia e siga o manual de instruções e as indicações de segurança antes da colocação em funcionamento!</p>
	<p>Use óculos protetores!</p>
	<p>Use uma proteção dos ouvidos!</p>
	<p>Use uma proteção respiratória, em caso de formação de pó!</p>
	<p>Atenção! Risco de ferimentos! Não pegue na lâmina de serra em funcionamento!</p>
	<p>Use luvas de proteção.</p>
	<p>Atenção! Antes da montagem, limpeza, alteração, manutenção, armazenamento e transporte, deve desligar o aparelho e desconectar a fonte de alimentação elétrica.</p>
	<p>Sentido da lâmina de serra</p>
	<p>O produto cumpre as diretivas europeias em vigor.</p>

**Conteúdo:**

**Página:**

1.	Introdução .....	104
2.	Descrição do aparelho .....	104
3.	Material a fornecer.....	105
4.	Utilização correta.....	105
5.	Instruções de segurança.....	106
6.	Dados técnicos .....	108
7.	Riscos residuais .....	108
8.	Antes da colocação em funcionamento.....	109
9.	Montagem.....	109
10.	Funcionamento .....	112
11.	Indicações de trabalho .....	113
12.	Transporte.....	114
13.	Limpeza e manutenção .....	114
14.	Armazenamento .....	115
15.	Ligação elétrica .....	115
16.	Eliminação e reciclagem.....	115
17.	Resolução de problemas.....	116
18.	Declaração de conformidade .....	119

## 1. Introdução

### Fabricante:

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Prezado Cliente,

desejamos muita satisfação e muito sucesso com os seus trabalhos com a nova máquina scheppach.

### Nota:

De acordo com a lei em vigor sobre a responsabilidade do produtor, o fabricante desta máquina não assume nenhuma responsabilidade por danos causados nesta máquina ou por ela, em caso de:

- tratamento incompetente;
- não consideração das instruções;
- consertos efectuados por terceiros ou por especialistas não autorizados;
- a montagem ou a substituição de peças que não são «Peças sobressalentes originais da scheppach»;
- utilização fora da «Especificação do uso»;
- defeitos da parte eléctrica devido à não consideração das regras sobre a utilização de electricidade e as normas VDE 0100, DIN 57113 | VDE 0113.

### Nota:

Leia o texto completo do manual instruções antes de montar e ligar o aparelho. Este manual de instruções serve para o ajudar a conhecer a sua ferramenta eléctrica e utilizar os recursos pretendidos. O manual de instruções contém informações importantes para trabalhar com a sua ferramenta eléctrica com segurança, profissionalismo, de forma económica e como pode evitar perigos, poupar em reparações, tempo perdido e aumentar a fiabilidade e durabilidade da ferramenta eléctrica. Além dos requisitos de segurança deste manual de instruções, terá também de ter atenção aos regulamentos para a utilização de ferramentas eléctricas vigentes no seu país. Guarde na ferramenta eléctrica o manual de instruções numa capa plástica protegido de humidade e sujidade. Ele tem de ser lido por todos os operadores antes do começo do trabalho e tem de ser cuidadosamente respeitado. Só podem trabalhar com esta ferramenta eléctrica pessoas que foram informadas sobre o uso da ferramenta eléctrica e que foram informadas sobre os perigos envolvidos. Respeite a idade mínima exigida.

Além das instruções de segurança contidas neste manual de instruções e dos regulamentos específicos do seu país, tome atenção às normas técnicas reconhecidas para o funcionamento de máquinas de processamento de madeira. Não nos responsabilizamos por danos ou acidentes que surjam por não respeitar as instruções de segurança deste manual.

Não assumimos qualquer responsabilidade por acidentes ou danos que advenham do não cumprimento deste manual e das indicações de segurança.

## 2. Descrição do aparelho (Fig. 1-16)

1. Parafuso de aperto
2. Roldana superior da lâmina de serra
3. Superfície de borracha
4. Dispositivo de proteção da lâmina de serra
5. Guia superior da lâmina de serra
6. Inserção da mesa
7. Mesa de serrar
8. Roldana inferior da lâmina de serra
9. Suporte
10. Fecho da tampa (inferior)
11. Tampa lateral
12. Interruptor de ligar/desligar
13. Fecho da tampa (superior)
14. Parafuso de fixação para roldana superior da lâmina de serra
15. Parafuso de ajuste para roldana superior da lâmina de serra
16. Estrutura da máquina
17. Cabo de alimentação
18. Segmento de rotação
19. Motor
20. Boca de aspiração
21. Manivela de bloqueio para mesa de serrar
22. Lâmina de serra
23. Manivela de ajuste para guia da lâmina de serra
24. Manivela de bloqueio para guia da lâmina de serra
25. Batente paralelo
26. Calha de sustentação para batente paralelo
27. Haste deslizante
28. Chave Allen 3 mm
29. Chave Allen 6 mm
30. Chave de boca
31. Parafuso de orelhas (M6x12)
32. Arruela (6 mm)
33. Lupa
34. Parafuso de cabeça cilíndrica
35. Parafuso com sextavado interior para rolamento de apoio superior



36. Rolamento de apoio superior
37. Rolo-guia, superior
38. Parafuso com sextavado interior para rolo-guia superior
39. Suporte de fixação (para cima)
40. Suporte de fixação superior com parafuso com sextavado interior (2x)
41. Rolamento de apoio inferior com parafuso com sextavado interior
42. Rolamento de apoio inferior
43. Suporte de fixação inferior com parafuso
44. Proteção da lâmina de serra
45. Parafuso com sextavado interior para rolo-guia (inferior)
46. Rolo-guia, inferior
47. Suporte de fixação (inferior)
48. Suporte da haste deslizante
49. Parafuso (ajuste da mesa de serrar)
50. Porca (ajuste da mesa de serrar)
51. Indicador de escalas
52. Escala de níveis

### 3. Material a fornecer

- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o aparelho.
- Remova o material da embalagem, assim como os dispositivos de segurança da embalagem e de transporte (caso existam).
- Verifique se o material a fornecer está completo
- Verifique se o aparelho e as peças acessórias apresentam danos de transporte.
- Se possível, guarde a embalagem até ao termo do período de garantia.

#### ⚠ ATENÇÃO!

**O aparelho e o material da embalagem não são brinquedos! As crianças não devem brincar com sacos de plástico, películas ou peças de pequena dimensão!**

- Serrote de fita / Lâmina de serra (pré montado)
- Mesa de serrar
- Haste deslizante
- Batente paralelo
- Calha de sustentação para batente paralelo
- Chave de boca SW 10/8
- Chave Allen SW 3/6
- Kit de acessórios
- Tradução do manual de instruções original

### 4. Utilização correta

O serrote de fita serve para cortes longitudinais e transversais de madeira ou de peças de aparência semelhante à madeira. Os materiais redondos só podem ser cortados com o dispositivo de fixação adequado.

A máquina só deve ser utilizada para o seu propósito especificado. Qualquer outra utilização é considerada incorreta. Os danos ou ferimentos daí resultantes serão da responsabilidade da entidade operadora/operador e não do fabricante.

Só devem ser utilizadas serras de fita adequadas à máquina. Faz igualmente parte da utilização correta o cumprimento das indicações de segurança, assim como das instruções de montagem e das indicações de operação no manual de instruções.

As pessoas que operem ou mantenham a máquina deverão ser familiarizadas com a mesma e ser instruídas relativamente aos perigos possível. Para além disso, devem ser estritamente cumpridos os regulamentos de prevenção de acidentes vigentes. Devem ser seguidas todas as restantes regras gerais relativas às áreas de medicina do trabalho e de segurança.

Qualquer alteração na máquina exclui o fabricante de toda e qualquer responsabilidade por danos daí resultantes.

Mesmo que a máquina seja corretamente utilizada, não é possível excluir totalmente determinados riscos residuais. Consoante a construção e montagem da máquina, poderão surgir os seguintes pontos:

- Danos auditivos em caso de não utilização da proteção dos ouvidos necessária.
- Emissões nocivas à saúde de pó de madeira em caso de utilização num recinto fechado.
- Risco de acidentes através do contacto manual com a região de corte não coberta da máquina.
- Risco de ferimentos durante a mudança de ferramentas (perigo de corte).
- Perigo de deslizamento lateral de peças ou partes de peças.
- Esmagamento dos dedos.
- Perigo de retrocesso.
- Inclinação das peças devido a superfície de apoio insuficiente.
- Entrada em contacto com a ferramenta de corte.
- Projeção de pedaços de ramos e partes de peças.

Tenha em atenção que os nossos aparelhos não foram desenvolvidos para utilização em ambientes comerciais, artesanais ou industriais. Não assumimos qualquer garantia, se o aparelho for utilizado em ambientes comerciais, artesanais, industriais ou equivalentes.

## 5. Instruções de segurança

**Atenção!** Instruções de segurança **Atenção!** Ao utilizar ferramentas eléctricas há que observar determinadas medidas básicas de segurança, à fim de se evitar o risco de incêndio, choques eléctricos e acidentes pessoais. Leia e respeite estas indicações antes de utilizar o aparelho e guarde estas instruções de segurança em local seguro.

### Trabalho seguro

1. Mantenha o local de trabalho arrumado
  - A desordem no local de trabalho pode ser motivo de acidente.
2. Tenha em consideração o ambiente que o rodeia
  - Não exponha as ferramentas eléctricas à chuva. Não utilize ferramentas eléctricas em locais húmidos ou molhados. Trabalhe em local bem iluminado. Não utilize ferramentas eléctricas junto de líquidos ou gases inflamáveis.
3. Evite um choque eléctrico
  - Evite o contacto com superfícies ligadas à terra, como por exemplo tubos, radiadores, fogões, frigoríficos.
4. Mantenha as crianças afastadas!
  - Não deixe que outras pessoas toquem na ferramenta ou no cabo eléctrico. Não permita que permaneçam no seu local de trabalho.
5. Guarde as ferramentas em local seguro
  - As ferramentas que não estão à ser utilizadas devem ser guardadas em local seco e fechado, ao qual as crianças não tenham acesso.
6. Não sobrecarregue a ferramenta
  - Conseguirá trabalhar melhor e com mais segurança se observar os limites indicados.
7. Utilize a ferramenta apropriada
  - Não use ferramentas demasiado fracas para trabalhos pesados. Não empregue ferramentas em trabalhos e para fins à que não se destinam; não se sirva, por exemplo, de uma serra circular manual para cortar árvores ou troncos.
8. Escolha vestuário apropriado para o trabalho
  - Não use vestuário largo ou jóias, pois podem prender-se nalguma peça móvel. Nos trabalhos de exterior aconselha-se o uso de luvas de borracha e sapatos que não escorreguem. Se tiver cabelo comprido coloque uma rede na cabeça.
9. Utilize óculos de protecção
  - Coloque também uma máscara durante os trabalhos que ocasionam a formação de pó.
10. Ligue o aspirador de pó
  - Se houver dispositivos para a conexão de um aspirador de pó, certifique-se de que estes sejam ligados e utilizados..
11. Não force o cabo eléctrico
  - Nunca transporte a ferramenta pelo cabo e não o puxe para tirar a ficha da tomada. Proteja o cabo de calor e evite o seu contacto com óleo e objectos cortantes.
12. Mantenha fixe à peça à trabalhar
  - Utilize dispositivos de fixação ou um torno, a fim de fixar a peça à trabalhar. Torna-se mais seguro do que a fixação manual e permite manejar a máquina com ambas as mãos.
13. Controle a sua posição
  - Evite posições fora do normal. Escolha uma posição segura e mantenha sempre o equilíbrio.
14. Efectue uma manutenção cuidada das suas ferramentas
  - Tenha as ferramentas sempre afiadas e limpas, para que possa trabalhar bem e em segurança. Cumpra as instruções de conservação e manutenção, bem como as indicações acerca da substituição de ferramentas. Controle regularmente o estado da ficha e do cabo eléctrico, mandando-os substituir por um técnico especializado, em caso de se encontrarem danificados. Mantenha os manipuladores secos e isentos de óleo e gordura.
15. Não mantenha o aparelho ligado à rede eléctrica
  - Quando não estiver a usar, antes da conservação e ao trocar de acessórios, como por exemplo a folha da serra a broca, etc.
16. Retire as chaves de ajustamento
  - Antes de fazer a ligação, verifique se as chaves e ferramentas de ajustamento foram previamente retiradas.
17. Evite ligações despropositadas
  - Não transporte ferramentas ligadas à corrente com o dedo colocado no interruptor de comando. Antes de ligar o aparelho à rede, certifique-se de que o interruptor de comando se encontra desligado.

#### 18. Cabo des extensão no exterior

- No exterior utilize apenas um cabo de extensão próprio para esse fim.

#### 19. Mantenha-se sempre atento

- Verifique o que vai fazendo. Proceda com precaução. Não utilize a ferramenta, desde que sinta que não se consegue concentrar.

#### 20. Verifique se o aparelho apresenta danos

- Antes des continuar à utilizar a ferramenta, verifique cuidadosamente se os dispositivos de protecção e peças que apresentam pequenas danificações estão operacionais.
- Veja se as peças móveis funcionam devidamente, sem encravarem ou se existem peças danificadas.
- Todas as peças têm que ser correctamente montadas, permitindo e garantindo um perfeito funcionamento do aparelho.
- Todas as peças e dispositivos de protecção que se encontrem danificados devem ser convenientemente reparados ou substituídos pelo competente serviço de assistência.
- Também os interruptores de comando devem ser substituídos pelo competente serviço de assistência.
- Não use cabos de conexão defeituosos ou danificados
- Não utilize as ferramentas caso o interruptor de comando não trabalhe.

#### 21. Atenção!

- Para sua própria segurança, nunca utilize acessórios ou aparelhos adicionais que não se encontrem indicados nas instruções de serviço, ou não sejam recomendados pelo fabricante da ferramenta. A utilização de outros acessórios, para além dos indicados nas instruções de serviço, ou no catálogo, podera ser motivo de acidentes pessoais.

#### 22. Repare a sua ferramenta num concessionário autorizado

- As ferramentas eléctricas são fabricadas de acordo com importantes normas de segurança. As reparações das ferramentas eléctricas só podem ser feitas em centros de assistência autorizados pela marca pois de forma contrária o utilizador incorrerá em riscos de utilização adicionais.

#### Indicações de segurança adicionais

- Use luvas de protecção durante todos os trabalhos de manutenção na lâmina de serra!
- Para cortar madeira de forma redonda ou irregular, deve ser utilizada uma estrutura que impeça a rotação da peça
- Para cortar tábuas na vertical, deve ser utilizada uma estrutura que impeça a peça de rebater.
- Para cumprir os valores de emissão de poeiras para trabalhos em madeira e para uma operação segura, deve ser ligado um sistema de extração de poeiras com pelo menos 20 m/s de velocidade de ar.
- Transmita as indicações de segurança a todas as pessoas que trabalham na máquina.
- Não utilize a serra para serrar lenha.
- A máquina está equipada com um interruptor de segurança contra a reativação após uma quebra de tensão.
- Antes da colocação em funcionamento, verifique se a tensão indicada na placa do aparelho corresponde à rede eléctrica.
- Utilizar o tambor de cabo exclusivamente com o cabo desenrolado.
- As pessoas que realizam trabalhos na máquina não podem ser distraídas por outros.
- Observe o sentido de rotação do motor e da lâmina de serra.
- Os dispositivos de segurança na máquina não podem ser desmontados ou inutilizados.
- Não corte peças demasiado pequenas para conseguir agarrá-las com a mão.
- Nunca remova pedaços ou aparas soltas ou ainda peças de madeira emperradas com a lâmina de serra em movimento.
- Os regulamentos de prevenção de acidentes aplicáveis e as restantes regras técnicas de segurança geralmente aceites devem ser respeitados.
- Observar as notas da associação profissional (VBG 7)
- Ajuste os dispositivos de protecção reguláveis de forma a ficar o mais próximo possível da peça.
- Atenção! Segurar peças compridas contra queda após o processo de corte. (por exemplo, cavalete rolante, etc.)
- Durante o transporte da serra, o dispositivo de protecção da lâmina de serra (4) deve encontrar-se virado para baixo.
- As tampas protetoras não podem ser utilizadas para transporte ou funcionamento incorreto.
- Não devem ser usadas serras de fita deformadas ou danificadas.

- Substituir a instalação de mesa gasta.
- Nunca coloque a máquina em funcionamento se a porta protetora ou o dispositivo de proteção amovível da lâmina de serra estiverem abertos.
- Certifique-se que a seleção da lâmina de serra e a velocidade são adequadas à peça a ser cortada.
- Não inicie a limpeza da lâmina de serra antes de esta parar por completo.
- Para cortes retos de peças pequenas contra o batente paralelo, deve ser utilizada uma haste deslizante.
- Use luvas ao manusear lâminas de serra e materiais ásperos!
- Durante o transporte, o dispositivo de proteção da lâmina de serra deve encontrar-se na posição mais baixa e perto da mesa de serrar.
- Para cortes em ângulo com a mesa de serrar inclinada, o batente paralelo deve estar disposto na parte inferior da referida mesa.
- Nunca utilizar dispositivos de proteção amovíveis para levantamento ou transporte.
- Certifique-se de que utiliza e ajusta corretamente o dispositivo de proteção da lâmina de serra.
- Respeite a distância de segurança das mãos em relação à lâmina de serra. Utilize uma haste deslizante para cortes pequenos.
- Armazene a haste deslizante no suporte da máquina previsto para o efeito, para que a possa alcançar da sua posição de trabalho normal e para que a tenha sempre disponível.
- Na posição de trabalho normal, o operador encontra-se à frente da máquina

**AVISO!** Esta ferramenta elétrica cria um campo eletromagnético durante o funcionamento. Esse campo poderá, sob determinadas circunstâncias, afetar implantes médicos ativos e passivos. Para reduzir o risco de ferimentos graves ou mortais, recomendamos às pessoas com implantes médicos que consultem o seu médico e o fabricante do seu implante antes de operarem a ferramenta elétrica.

## 6. Dados técnicos

<b>Motor de corrente alternada</b>	230 - 240 V ~ 50 Hz
<b>Potência</b>	300W
<b>Rotação de ralenti <math>n_0</math></b>	1400 min <sup>-1</sup>
<b>Comprimento da lâmina de serra</b>	1490 mm
<b>Largura da lâmina de serra</b>	3,5-12 mm

<b>Largura máx. da lâmina de serra</b>	12 mm
<b>Velocidade da lâmina de serra</b>	880 m/min
<b>Altura de corte</b>	0 - 100 mm
<b>Alcance</b>	195 mm
<b>Tamanho da mesa de serrar</b>	313 x 302 x 25 mm
<b>Mesa de serrar inclinável</b>	0° - 45°
<b>Tamanho máx. da peça</b>	400 x 400 x 80 mm
<b>Peso</b>	18 kg

### Reservando o direito de alterações técnicas!

A peça deve ter uma altura mínima de 3 mm e uma largura mínima de 10 mm.

Os valores de ruído e de vibração foram apurados de acordo com a EN 61029.

<b>Nível de pressão acústica <math>L_{pA}</math></b>	86,0 dB
<b>Incerteza <math>K_{pA}</math></b>	3 dB
<b>Nível de potência acústica <math>L_{WA}</math></b>	74,8 dB
<b>Incerteza <math>K_{WA}</math></b>	3 dB

### Usar proteção auditiva!

O ruído pode causar perda de audição.

Limite o ruído e a vibração a um mínimo!

- Utilize apenas aparelhos em estado perfeito.
- Faça a manutenção e a limpeza do aparelho regularmente.
- Adapte sua forma de trabalho ao aparelho.
- Não sobrecarregue o aparelho.
- Se necessário, mande verificar o aparelho.
- Desligue o aparelho se este não estiver a ser utilizado.

## 7. Riscos residuais

A ferramenta elétrica foi produzida de acordo com o estado da técnica e com as regras de segurança reconhecidas. No entanto, poderão surgir riscos residuais durante os trabalhos.

- Risco de ferimentos dos dedos e das mãos provocados pela lâmina de serra em execução, devido ao manuseamento incorreto da peça. Ferimentos provocados pelo deslizamento da peça, devido à fixação ou manuseamento incorreto, como trabalhos sem batente.

- Risco de saúde provocado pelas poeiras e aparas de madeira. Usar equipamento de proteção individual necessário, como proteção ocular. Utilizar sistema de exaustão!
- Lesões provocadas por lâmina de serra com defeito. Verificar regularmente a integridade da lâmina de serra.
- Risco de ferimentos nos dedos e nas mãos durante a troca de lâmina de serra. Usar luvas de proteção adequadas.
- Risco de ferimentos ao ligar a máquina, provocado pela lâmina de serra em execução.
- Risco advindo da eletricidade em caso de utilização incorreta de cabos elétricos.
- Risco de saúde provocado pela lâmina de serra em execução, em caso de cabelos compridos ou roupas largas. Usar equipamento de proteção pessoal, como redes de cabelo e vestuário de trabalho ajustado.
- Para além disso, poderão existir riscos residuais não evidentes, apesar de terem sido tomadas todas as medidas relevantes.
- Os riscos residuais podem ser minimizados, se forem seguidas as "Indicações de segurança gerais", a "Utilização correta" e o manual de instruções na sua generalidade.

## 8. Antes da colocação em funcionamento

A máquina deve estar estável, ou seja, deverá fixar-se a uma bancada de trabalho ou a uma estrutura segura. Para este efeito, encontra furos de fixação na base da máquina. (Fig. 15)

- A mesa de serrar deve ser montada corretamente
- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança devem estar instalados corretamente.
- A lâmina de serra deve poder girar livremente.
- Observar a madeira já processada quando a corpos estranhos, como por ex. pregos ou parafusos, etc.
- Antes de ligar/desligar, certifique-se de que a lâmina de serra está montada corretamente e as peças móveis se movem sem problemas.
- Antes de ligar a máquina, verificar se os dados da placa de características correspondem aos dados efetivos da rede.

## 9. Montagem

### ATENÇÃO!

Antes de qualquer trabalho de manutenção, transformação e montagem no serrote de fita, o fio da tomada deve ser desligado.

### Ferramenta de montagem

1 Chave de boca SW 10/13

1 Chave Allen SW 3

1 Chave Allen SW 6

Por razões técnicas da embalagem, a mesa de serrar não está montada.

### 9.1. Montar a mesa de serrar (Fig. 1-4)

- Abrir tampa lateral (11) soltando os fechos da tampa superior (13) e inferior (10). Desbloqueie primeiro o fecho da tampa superior (13), usando a chave Allen de 6 mm (29), rodando no sentido contrário aos ponteiros do relógio. De seguida, desbloqueie o fecho da tampa inferior (10), desenroscando no sentido contrário aos ponteiros do relógio.
- Coloque o segmento de rotação a 30°, ao mesmo tempo que solta a manivela de bloqueio da mesa de serrar (21) (Fig. 2).
- Passe a mesa de serrar (7) através da lâmina de corte (22).
- Aparafuse a mesa de serrar (7) ao segmento de rotação (18) com 4 parafusos sextavados M6x12. Não aperte totalmente os parafusos.
- Rode a mesa de serrar para a posição 0° e fixe a manivela de bloqueio da mesa de serrar (21).
- Alinhe o tampo da mesa paralelamente à lâmina de corte. Aperte os 4 parafusos sextavados.
- Após o ajuste, a tampa lateral (11) deve ser fechada novamente no sentido inverso, com o fecho da tampa inferior (10) superior (13).
- Solte as 3 porcas sextavadas (X) cerca de 2 rotações e mova o segmento de rotação com a mesa de serrar montada. A lâmina de serra deve ficar centrada na inserção da mesa (6) (Fig. 3). De seguida, volte a apertar as 3 porcas sextavadas (X) (Fig. 4).

### 9.2. Montagem da calha de sustentação para bafente paralelo (26) na mesa (7) (Fig. 3)

- Aparafusar os 4 parafusos de orelhas M6x12 (31) com uma arruela espaçadora (32) em aprox. 5 mm para dentro da mesa de serrar (7).

- Colocar a calha de sustentação para batente paralelo (26) até que assente na mesa.
- De seguida, apertar as 4 porcas de orelhas.

### 9.3. Ajuste do batente paralelo (Fig. 5)

- Colocar o batente paralelo (25) na calha de sustentação (26) para batente paralelo, à esquerda da lâmina de serra e prender (vide 10.2). O batente paralelo deve agora encontrar-se paralelo ao traço de serra na mesa de serrar (7); é possível efetuar uma correção mediante desaperto dos cilindros de cabeça cilíndrica (34). Para tal, é necessária uma chave sextavada de 4 mm (não incluída do âmbito de fornecimento); remover a capa de proteção (Fig. 5.1).

#### 9.3.1 Ajuste da escala (Fig.5)

Se necessário, é possível reajustar a escala na calha de sustentação para batente paralelo.

- Colocar o batente longitudinal à esquerda da lâmina de serra na calha de sustentação para batente paralelo.
- Medir 50 mm desde a lâmina de serra até ao batente paralelo. A divisão da escala na lupa (33) deverá agora encontrar-se em 50 mm.
- Se tal não for o caso, soltar o parafuso phillips (K) da escala e colocar esta em 50 mm. Voltar a apertar o parafuso phillips.

### 9.4. Apertar a lâmina de serra (Fig. 1a)

**ATENÇÃO!** Em caso de paragem prolongada da serra, a lâmina de serra deve ser relaxada, ou seja, a tensão da lâmina de corte deve ser verificada antes de ligar a serra.

- Rodar o parafuso de aperto (1) no sentido dos ponteiros do relógio para tensionar a lâmina de serra (22). A tensão correta da lâmina de serra pode ser verificada através da pressão lateral do dedo contra a mesma, centrada entre as duas roldanas da lâmina de serra (2+8). Aqui, a lâmina de serra (22) só deve ser pressionada minimamente (cerca de 1-2 mm).
- Ao tocar numa lâmina de serra suficientemente esticada, esta faz um som metálico.
- Caso esta não esteja em utilização há algum tempo, relaxe a lâmina de serra, de forma a que não seja excessivamente alongada.

**ATENÇÃO!** Em caso de tensão elevada, a lâmina de serra pode partir. **RISCO DE FERIMENTOS!** Se a tensão for muito baixa, a roldana da lâmina de serra (8) pode rodar, fazendo com que a lâmina de serra pare.

### 9.5 Ajustar lâmina de serra (Fig. 1a+1b)

**ATENÇÃO!** Antes de poder executar o ajuste da lâmina de serra, a lâmina deve ser corretamente tensionada.

- Abrir tampa lateral (11) soltando os fechos da tampa superior (13) e inferior (10). Desbloqueie primeiro o fecho da tampa superior (13), usando a chave Allen de 6 mm (28), rodando no sentido contrário aos ponteiros do relógio. De seguida, desbloqueie o fecho da tampa inferior (10), desenroscando no sentido contrário aos ponteiros do relógio.
- Rodar lentamente a roldana superior da lâmina de serra (2) no sentido dos ponteiros do relógio. A lâmina de serra (22) deve ficar no meio da roldana da lâmina de serra (2). Se esse não for o caso, o ângulo de inclinação da roldana superior da lâmina de serra (2) deve ser corrigido.
- Se a lâmina de serra (22) estiver mais perto do canto traseiro da roldana da lâmina de serra (2), o parafuso de ajuste (15) deve ser rodado no sentido contrário aos ponteiros do relógio.
- Abra o parafuso de fixação para a roldana superior da lâmina de serra (14).
- Rodar lentamente a roldana inferior da lâmina de serra (8) com uma mão, para verificar a posição da lâmina de serra (22).
- Se a lâmina de serra (22) estiver no canto frontal da roldana da lâmina de serra (2), o parafuso de ajuste (15) deve ser rodado no sentido dos ponteiros do relógio.
- Após o ajuste da roldana superior da lâmina de serra (2), a posição, a posição da lâmina de serra (22) deve ser verificada na roldana inferior da lâmina de serra (8). Neste ponto, a lâmina de serra (22) deve ficar igualmente no meio da roldana da lâmina de serra (8). Se esse não for o caso, a inclinação da roldana superior da lâmina de serra (2) deve ser ajustada novamente.
- Até que o ajuste da roldana superior da lâmina de serra (2) afete a posição da lâmina de serra na roldana inferior da lâmina da serra (8), esta deve ser girada várias vezes.
- Apertar parafuso de fixação para roldana da lâmina de serra para cima (14).
- Após o ajuste, a tampa lateral (11) deve ser fechada novamente no sentido inverso, com o fecho da tampa inferior (10) superior (13).

### 9.6. Ajustar guia da lâmina de serra (Fig. 6-9)

Tanto os rolamentos de apoio (36 + 42), como os rolos-guia (37 + 46) devem ser reajustados após cada mudança de lâmina de serra.

- Abrir tampa lateral (11) soltando os fechos da tampa superior (13) e inferior (10). Desbloqueie primeiro o fecho da tampa superior (13), usando a chave Allen de 6 mm (28), rodando no sentido contrário aos ponteiros do relógio. De seguida, desbloqueie o fecho da tampa inferior (10), desenroscando no sentido contrário aos ponteiros do relógio.
- Após o ajuste, a tampa lateral (11) deve ser fechada novamente no sentido inverso, com o fecho da tampa inferior (10) superior (13).

#### 9.6.1. Rolamento de apoio superior (36) (Fig. 6)

- Soltar rolamento de apoio superior com parafuso com sextavado interior (35).
- Mover o rolamento de apoio (36) até este deixar de tocar na lâmina de serra (22) (distância máx. 0,5 mm).
- Voltar a apertar rolamento de apoio superior com parafuso com sextavado interior (35).

#### 9.6.2. Ajustar rolamento de apoio inferior (42) (Fig. 8)

- Desmontar mesa de serra como em 9.1, mas na direção contrária.
- Soltar rolamento de apoio inferior com parafuso com sextavado interior (41).
- Mover o rolamento de apoio inferior (42) até este deixar de tocar na lâmina de serra (22) (distância máx. 0,5 mm).
- Voltar a apertar rolamento de apoio inferior com parafuso com sextavado interior (41).

#### 9.6.3. Ajustar rolos-guia superiores (37) (Fig. 6+7)

- Soltar suporte de fixação com parafuso com sextavado interior superior (40)
- Mover o suporte de fixação superior (39) dos rolos-guia superiores (37) até que a extremidade frontal dos rolos-guia (37) esteja cerca de 1 mm atrás da base do dente da lâmina de serra.
- Voltar a apertar suporte de fixação com parafuso com sextavado interior superior (40)
- Soltar rolos-guia com parafuso com sextavado interior para cima (38).

- Empurrar os rolos-guia (37) na direção da lâmina de serra! Atenção! A distância entre os rolos-guia (37) e a lâmina de serra (22) não pode ultrapassar um máximo de 0,5 mm. (A lâmina de serra não pode prender)
- Voltar a apertar parafusos com sextavado interior (38).
- Rodar várias vezes a roldana superior da lâmina de serra (2) no sentido dos ponteiros do relógio.
- Verificar novamente o ajuste dos rolos-guia superiores (38) e reajustar, se necessário.
- Se necessário, reajustar o rolamento de apoio superior (36) (9.4.1).

#### 9.6.4. Ajustar rolos-guia inferiores (46) (Fig. 8+9)

- Desmontar mesa de serra (7)
- Soltar rolamento de apoio inferior com parafuso (43) (Chave de boca SW 10 mm)
- Mover o suporte de fixação inferior (47) dos rolos-guia inferiores (46) até que a extremidade frontal dos rolos-guia inferiores (46) esteja cerca de 1 mm atrás da base do dente da lâmina de serra.
- Voltar a apertar rolamento de apoio inferior com parafuso (43).
- Soltar rolos-guia com parafuso com sextavado interior para baixo (45).
- Empurrar os dois rolos-guia inferiores (46) em direção à lâmina de serra, até que a distância entre os rolos-guia (46) e a lâmina de serra (22) não ultrapasse um máximo de 0,5 mm. (A lâmina de serra não pode prender)
- Voltar a apertar parafusos com sextavado interior para rolos-guia para baixo (45).
- Rodar várias vezes a roldana inferior da lâmina de serra (8) no sentido dos ponteiros do relógio.
- Verificar novamente o ajuste dos rolos-guia inferiores (46) e reajustar, se necessário.
- Se necessário, reajustar o rolamento de apoio inferior (42) (9.4.2).

#### 9.7. Ajustar guia da lâmina de serra superior (5) (Fig. 10)

- Soltar manivela de bloqueio para guia da lâmina de serra (24).
- Baixar o guia de lâmina de serra (5), rodando a manivela de ajuste do guia de lâmina de serra, (23) para o mais próximo possível (distância de cerca de 2-3 mm) do material a cortar.
- Voltar a apertar manivela de bloqueio (24).
- Antes de cada processo de corte, a configuração deve ser verificada e reajustada.

### 9.8. Calibrar mesa de serrar (7) a 90° (Fig. 11+12)

- Colocar o guia superior da lâmina de serra (5) totalmente para cima.
- Soltar manivela de bloqueio para mesa de serrar (21), rodando no sentido contrário aos ponteiros do relógio.
- Criar ângulo entre a lâmina de serra (22) e a mesa de serrar (7). Esquadro não incluído no âmbito de fornecimento.
- Inclinar a mesa de serrar (7), rodando-a até que o ângulo em relação à lâmina de serra (22) seja de exatamente 90°. Se a mesa de serrar já estiver apoiada no parafuso (49) e o ângulo de 90° não puder ser ajustado, soltar a porca (50) e encurtar o parafuso (49), rodando no sentido dos ponteiros do relógio.
- Voltar a apertar manivela de bloqueio para mesa de serrar (21), rodando no sentido dos ponteiros do relógio.
- Soltar porca (50), se necessário.
- Ajustar o parafuso (49) até tocar na parte inferior da mesa de serrar.
- Voltar a fixar porca (50) e fixar parafuso (49).
- Se necessário, calibrar o indicador de escalas (51) e a escala de níveis (52) a 0°. (Fig. 11)

### 9.9. Que lâmina de serra utilizar

A lâmina de serra fornecida no serrote de fita foi concebida para uso universal. Na seleção da lâmina de serra, devem ser respeitados os seguintes critérios:

- Pode cortar raios mais estreitos com uma lâmina de serra estreita, do que com uma larga.
- É utilizada uma lâmina de serra larga quando se pretende executar um corte reto. Tal é importante sobretudo para cortes de madeira. A lâmina de serra tem tendência para seguir os veios da madeira e, assim, divergir ligeiramente da linha de corte pretendida.
- As lâminas de serra de dentes finos, comparativamente às lâminas de serra de dentes largos, possuem um corte mais suave, mas também mais mo-roso.

**ATENÇÃO:** Nunca utilizar serras de fita deformadas ou gastas!

### 9.10. Trocar lâmina de serra (Fig. 1a+1b+3+15)

- Ajustar guia da lâmina de serra (5) a cerca de meia altura entre a mesa de serrar (7) e a estrutura da máquina (16).
- Soltar fechos da tampa (10+13) e abrir tampa lateral (11).

- Remover a calha de sustentação para batente paralelo (26) na direção contrária (vide 9.2)
- Relaxar lâmina de serra (22) rodando o parafuso de aperto (1) no sentido contrário aos ponteiros do relógio.
- Retirar lâmina de serra (22) da roldana da lâmina de serra (2+8) e através da ranhura na mesa de serrar (7).
- Voltar a alinhar a nova lâmina de serra (22) no meio das duas roldanas (2+8). As rodas dentadas da lâmina de serra (22) devem apresentar-se para baixo, na direção da mesa de serrar (Fig. 6).
- Apertar lâmina de serra (22) (ver 9.4)
- Voltar a fechar a tampa lateral (11).
- De seguida, voltar a montar a calha de sustentação para batente paralelo (de acordo com 9.2).

### 9.11. Trocar inserção da mesa (Fig. 14)

Em caso de desgaste ou dano, a inserção da mesa (6) deve ser mudada, pois de outra forma existe um elevado risco de ferimentos.

- Retirar a inserção da mesa (6) gasta para cima.
- A montagem da nova inserção da mesa ocorre na sequência inversa.

### 9.12. Boca de aspiração (Fig. 1b)

O serrote de fita está equipado com uma boca de aspiração (20) para aparas de 100/40 mm.

Opere apenas o aparelho com aspiração adequada. Verifique e limpe regularmente os canais de aspiração.

### 9.13. Suporte da haste deslizante (Fig. 13)

O suporte da haste deslizante (48) é pré montado na estrutura da máquina. Quando não estiver em uso, a haste deslizante (27) deve ser sempre arrumada no suporte próprio.

## 10. Funcionamento

### ATENÇÃO:

É imprescindível montar o aparelho por completo antes da colocação em funcionamento!

### 10.1. Interruptor de ligar/desligar (12) (Fig. 16)

- Ao premir o botão verde «1», a serra pode ser ligada.
- Para voltar a desligar a serra, deve premir o botão vermelho «0».
- O serrote de fita está equipado com um botão de subtenção. Em caso de falha de energia, o serrote deve ser ligado novamente.



## 10.2. Batente paralelo (Fig. 17)

- Pressionar o estribo de fixação (H) do batente paralelo (25) para cima
- Colocar o batente paralelo (25) à esquerda ou à direita da lâmina de serra (22) na calha de sustentação para batente paralelo e ajustar para a medida pretendida.
- Pressionar o estribo de fixação (H) para baixo para fixar o batente paralelo (25).
- Garanta que o batente paralelo (25) funciona sempre paralelamente à lâmina de serra (22).

## 10.3. Cortes diagonais (Fig. 2+12+19)

Para poder executar cortes diagonais paralelamente à lâmina de serra (22), é possível inclinar a mesa de serrar (7) de 0° a 45° para a frente.

- Soltar manivela de bloqueio para mesa de serrar (21).
- Inclinar mesa de serrar (7) para a frente até a medida de ângulo pretendida da escala de níveis (52) estar ajustada.
- Voltar a apertar manivela de bloqueio (21).

**ATENÇÃO:** No caso de uma mesa de serrar (7) inclinada, o batente paralelo (25) é colocado à direita do sentido de operação da lâmina de serra (22). Desta forma, é evitado o deslizamento da peça.

## 11. Indicações de trabalho

As sugestões que se seguem são exemplos de uma utilização segura de serretos de fita.

Os procedimentos seguros que se seguem são considerados um contributo para a segurança, mas podem não ser adequados, completos ou plenamente aplicáveis a todas as utilizações. Estes podem não cobrir todas as situações de perigo possíveis e devem ser cuidadosamente interpretados.

- Para trabalhos em espaços fechados, ligar as máquinas a um sistema de aspiração.
- Quando a máquina estiver fora de serviço, como por exemplo, no fim do trabalho, relaxe a lâmina de serra. Coloque uma mensagem correspondente sobre o tensionamento da lâmina de serra na máquina, para o utilizador seguinte.
- Una as lâminas de serra que não estão a ser utilizadas e guarde-as num local seco. Antes da utilização, verificar quanto a defeitos (rodas dentadas, fendas). Não utilizar serras de fita com defeito!
- Utilize luvas adequadas ao manusear serras de fita.

- Antes do início dos trabalhos, todos os dispositivos de proteção e segurança devem estar bem instalados na máquina.
- Nunca limpe a lâmina de serra ou o guia da lâmina de serra com uma escova de mão ou espátula com a serra em execução. As serras de fita resinosas comprometem a segurança no trabalho e devem ser limpas regularmente.
- Para sua própria proteção, use óculos de proteção e proteção de ouvidos durante os trabalhos. Use uma rede de cabelo para cabelos compridos. Enrole as mangas largas até aos cotovelos.
- Ao trabalhar com o guia da lâmina de serra, esteja sempre o mais perto possível da peça.
- Certifique-se de que as condições de luminosidade na área de trabalho e em toda a área envolvente são suficientes.
- Para cortes retos, use sempre o batente paralelo, de forma a evitar a inclinação ou deslizamento da peça.
- Usar a haste deslizante para manusear peças pequenas com deslocação manual.
- Para cortes diagonais, colocar a mesa de serra na posição adequada e passar a peça pelo batente paralelo.
- Para cortes de espigões e pinos em forma de rabo de andorinha ou de calços da mesa de serrar, colocar respetivamente na posição adequada da escala de ângulos.
- No caso de cortes curvos e irregulares, avançar a peça uniformemente com as duas mãos e os dedos fechados. Segurar uma área segura da peça com as mãos.
- Para executar novamente cortes curvos e irregulares, utilizar um molde auxiliar.
- Para cortar toros redondos da peça, impeça a rotação da peça.

**ATENÇÃO!** Recomendamos um corte de teste após cada novo ajuste para verificar a medida definida.

- O guia superior da lâmina de serra (5) deve ser colocado o mais próximo possível da peça para todos os processos de corte (ver 9.5).
- A peça deve ser sempre levada com as duas mãos e mantida horizontalmente à mesa de serrar (7). Deste modo, é evitado o encravamento da lâmina de serra (22).
- A alimentação deve ser sempre executada com pressão uniforme, mas apenas a estritamente necessária para que a lâmina de serra corte facilmente o material sem bloquear.

- Utilizar sempre o batente paralelo (25) para todos os processos de corte nos quais pode ser utilizado.
- É preferível executar um corte de uma só vez do que em várias fases, pois tal pode exigir a retirada da peça. No entanto, se a retração for inevitável, o serrrote de fita deve ser desligado de antemão. Retirar a peça apenas quando a lâmina de serra (22) estiver parada.
- Ao serrar, a peça deve ser sempre conduzida com o lado mais comprido.

**ATENÇÃO!** Ao manusear peças mais pequenas, é obrigatório usar a haste deslizante. A haste deslizante (27) deve ser sempre guardada à mão, no suporte de haste deslizante (48) previsto para o efeito, do lado da serra.

### 11.1. Execução de cortes longitudinais (Fig. 20)

Aquí, a peça é cortada no sentido longitudinal.

- Ajustar o batente paralelo (25) do lado esquerdo (se possível) da lâmina de serra (22) até à largura pretendida.
- Baixar o guia da lâmina de serra (5) na peça. (ver 9.5)
- Ligar serra. (ver 10.1)
- Pressionar um canto da peça com a mão direita contra o batente paralelo (25) enquanto imobiliza a parte plana na mesa de serrar (7).
- Empurrar a peça através do batente paralelo (25) com alimentação uniforme na lâmina de serra (22).
- Importante: As peças compridas devem ser protegidas contra queda após o processo de corte (por exemplo, com um suporte de rolamento, etc.)

### 11.2. Execução de cortes diagonais (Fig. 19)

- Ajustar mesa de serrar ao ângulo desejado (ver 10.3).
  - Execute o corte de acordo com o descrito em 11.1.
- Para cortes diagonais, certifique-se que o batente paralelo só é utilizado à direita da lâmina de serra.

### 11.3. Cortes com a mão erguida (Fig. 21)

Uma das características mais importantes de um serrrote de fita é o corte de curvas e raios sem dificuldade.

- Baixar o guia da lâmina de serra (5) na peça. (ver 9.5)
- Ligar serra.
- Pressionar bem a peça à mesa de serrar (7) e empurrar lentamente pela lâmina de serra (22).
- Em muitos casos, é útil ver rapidamente as curvas e os cantos a cerca de 6 mm da linha.

- Se tiver de serrar curvas demasiado estreitas para a lâmina de serra utilizada, os cortes auxiliares devem ser realizados na frente da curva. De seguida, pode ser recortado o raio definitivo.

## 12. Transporte

A máquina só pode ser levantada ou transportada na armação ou placa de suporte. Nunca levante as pegas de ajuste no dispositivo de proteção ou a mesa de serrar para transportar.

Durante o transporte, o dispositivo de proteção da lâmina de serra deve encontrar-se na posição mais baixa e perto da mesa de serrar.

Nunca levante a mesa de serrar! A máquina deve ser desligada da corrente para transporte.

## 13. Limpeza e manutenção

**AVISO!** Retire a fi cha da corrente antes de qualquer trabalho de limpeza!

### Limpeza

Mantenha os dispositivos de segurança, ranhuras de ventilação e a carcaça do motor o mais limpo possível. Esfregue o aparelho com um pano limpo ou sobre com ar comprimido a baixa pressão.

Aconselhamos a limpar o aparelho directamente após cada utilização.

### Manutenção

No interior do aparelho não existem quaisquer peças que necessitem de manutenção.

### Informações do serviço de assistência técnica

Deve-se ter em atenção que, neste produto, as seguintes peças estão sujeitas a um desgaste natural ou decorrente da sua utilização, ou então são necessárias como consumíveis.

Peças de desgaste\*: Lâmina de serra, Inserção da mesa, Haste deslizante

\* não incluído obrigatoriamente no material a fornecer!

Entre em contacto com o nosso centro de assistência para obter peças sobresselentes e acessórios. Para isso, utilize o código QR na capa.

## 14. Armazenamento

Guarde o aparelho e os respectivos acessórios em local escuro, seco e sem risco de formação de gelo, fora do alcance das crianças. A temperatura ideal de armazenamento situa-se entre os 5 e os 30 °C. Guarde a ferramenta eléctrica na embalagem original. Tape a ferramenta eléctrica para proteção contra pó ou humidade.

Guarde o manual de instruções junto à ferramenta eléctrica.

## 15. Ligação eléctrica

O motor eléctrico instalado está ligado pronto a ser utilizado. A ligação corresponde às normas VDE e DIN relevantes. A ligação à rede por parte do cliente, assim como o cabo de prolongamento utilizado, deverão corresponder a essas normas.

### Notas importantes

O motor desliga-se automaticamente em caso de sobrecarga. Após um período de arrefecimento (divergente no tempo), o motor volta a poder ser ligado.

### Cabo de ligação eléctrica com defeito

Ocorrem muitas vezes danos de isolamento em cabos de ligação eléctrica.

### As causas para tal poderão ser:

- Pontos de pressão se os cabos forem conduzidos através de janelas ou portas.
- Pontos de dobragem devido a uma fixação ou condução incorreta do cabo de ligação.
- Pontos de corte devido a passagem de veículo por cima do cabo de ligação.
- Danos de isolamento devido a puxar com força da tomada.
- Fissuras devido à idade do isolamento.

Tais cabos de ligação eléctrica danificados não devem ser utilizados e representam perigo de vida devido aos danos no isolamento.

Inspecione regularmente os cabos de ligação eléctrica quanto a danos. Durante a inspeção, certifique-se de que o cabo não está ligado à rede eléctrica.

Os cabos de ligação eléctrica devem corresponder às normas VDE e DIN relevantes. Utilize apenas cabos de ligação com a marcação H05VV-F.

É obrigatória uma impressão da designação do tipo no cabo de ligação.

### Motor de corrente alternada

- A tensão de rede deve ser de 230 - 240 V~.
- Os cabos de prolongamento de até 25 m de comprimento devem ter uma secção transversal de 1,5 mm quadrados..

As ligações e reparações do equipamento eléctrico devem ser executadas por um eletrotécnico.

### Tipo de ligação X:

Se o cabo de ligação à rede deste aparelho for danificado, deve ser substituído por um cabo de ligação especial, que pode ser adquirido junto do fabricante ou do serviço de assistência ao cliente.

### Em caso de dúvidas, indique os seguintes dados:

- Tipo de corrente do motor
- Dados da placa de características da máquina
- Dados da placa de identificação do motor

## 16. Eliminação e reciclagem

### Notas relativas à embalagem



Os materiais de embalagem são recicláveis. Elimine as embalagens de modo ecológico.

### Notas relativas à legislação alemã sobre aparelhos eléctricos e eletrónicos (ElektroG)



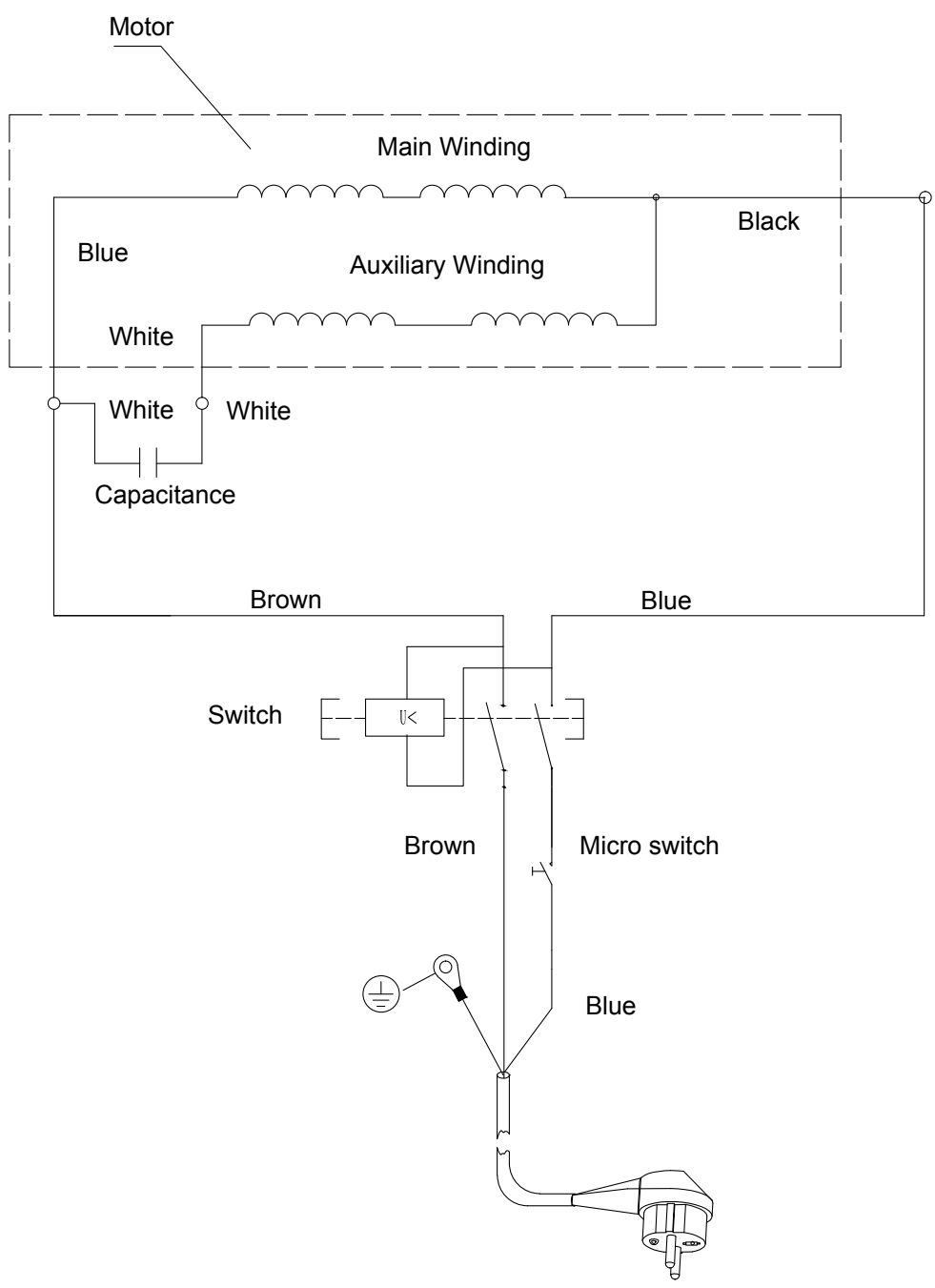
**Os aparelhos eléctricos e eletrónicos usados não pertencem no lixo doméstico, devendo ser alvo de uma recolha ou eliminação separadas!**

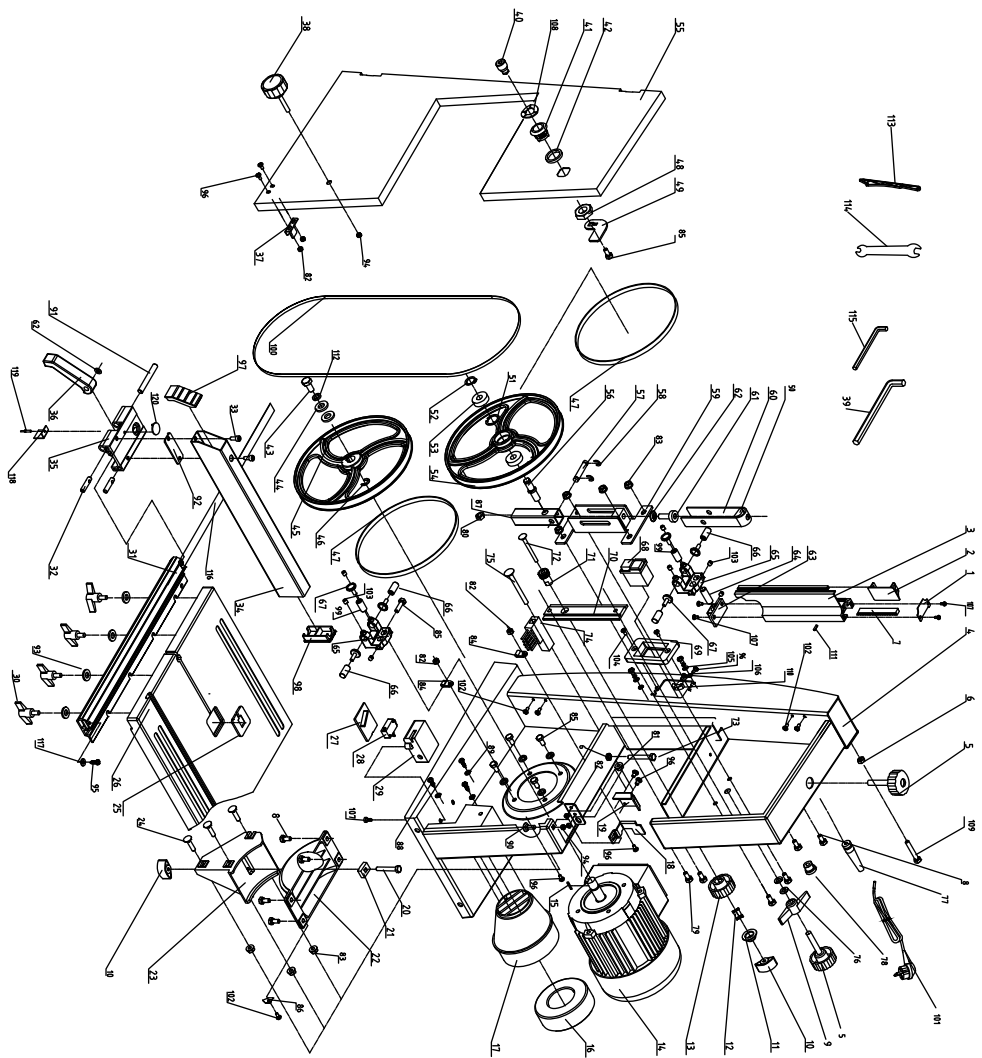
- As baterias e pilhas usadas que não estejam montadas de modo fixo no aparelho usado devem ser retiradas sem as destruir antes da entrega do aparelho! A sua eliminação é regulada pela legislação relativa a baterias.
- Os proprietários ou utilizadores de aparelhos eléctricos e eletrónicos são legalmente obrigados a devolver os mesmos após a sua utilização.
- O utilizador final tem a responsabilidade pela eliminação dos seus dados pessoais no aparelho usado a ser eliminado!
- O símbolo do caixote do lixo riscado significa que aparelhos usados eléctricos ou eletrónicos não devem ser eliminados no lixo doméstico.

- Os aparelhos usados elétricos e eletrônicos podem ser entregues sem custos nos seguintes pontos:
  - Centros de recolha ou de eliminação públicos (p. ex. depósitos municipais)
  - Pontos de venda de aparelhos elétricos (lojas físicas e online), desde que o revendedor esteja obrigado a aceitar a devolução ou a aceite de livre vontade.
  - Pode entregar sem custos até três aparelhos elétricos usados com um comprimento de até 25 centímetros ao fabricante sem que tenha de comprar um aparelho novo ou a outro centro de recolha autorizado na sua vizinhança.
  - Para se informar acerca de condições de devolução adicionais dos fabricantes e distribuidores, queira entrar em contacto com o respetivo serviço de apoio ao cliente.
- Em caso de fornecimento de um aparelho elétrico novo por parte do fabricante a um domicílio, este pode efetuar a recolha sem custos do aparelho elétrico usado a pedido do utilizador final. Para tal, entre em contacto com o serviço de apoio ao cliente do fabricante.
- Estas declarações são apenas válidas para aparelhos que sejam instalados e vendidos nos países da União Europeia e que estejam sujeitos à Diretiva Europeia 2012/19/UE. Em países fora da União Europeia, a eliminação de aparelhos usados elétricos e eletrônicos poderá estar regulada por outra legislação divergente.

## 17. Resolução de problemas

Falha	Causa possível	Resolução
O motor não funciona	Motor, cabo ou ficha com defeito, fusíveis queimados  Tampa do corpo aberta (interruptor final)	Peça a um perito para inspecionar a máquina. Nunca repare o motor por conta própria. Perigo! Inspeccione os fusíveis e substitua se necessário Fechar bem a tampa da caixa
O motor funciona lentamente e não alcança a velocidade de funcionamento.	Tensão demasiado baixa, enrolamentos danificados, condensador queimado	Peça à companhia elétrica para inspecionar a tensão. Peça a um perito para inspecionar o motor. Peça a um perito para substituir o condensador
O motor emite demasiado ruído	Enrolamentos danificados, motor com defeito	Peça a um perito para inspecionar o motor
O motor não alcança a sua potência total.	Circuitos elétricos na instalação de rede sobrecarregados (lâmpadas, outros motores, etc.)	Não utilize outros aparelhos ou motores no mesmo circuito elétrico
O motor sobreaquece facilmente.	Sobrecarga do motor, arrefecimento insuficiente do motor	Evite a sobrecarga do motor durante o corte, remova a poeira do motor, para que fique assegurado um arrefecimento ótimo do motor
Corte da serra áspero ou ondulado	Lâmina de serra romba, formato do dentado não adequado à espessura do material	Amole a lâmina de serra ou coloque uma lâmina de serra adequada
A peça parte-se ou racha	Pressão de corte demasiado alta ou lâmina de serra não adequada	Coloque uma lâmina de corte adequada
Lâmina de serra a funcionar	Guia mal ajustado  Lâmina de serra incorreta	Ajustar guia da lâmina de serra conforme instr. do operador Selecionar lâmina de serra conforme instr. do operador
Queimaduras na madeira enquanto trabalha	Lâmina de serra sem corte Lâmina de serra incorreta	Trocar lâmina de serra Selecionar lâmina de serra conforme instr. do operador
Lâmina de serra colocada durante os trabalhos	Lâmina de serra sem corte Lâmina de serra resinificada Guia mal ajustado	Trocar lâmina de serra Limpar lâmina de serra Ajustar guia da lâmina de serra conforme instr. do operador





# EG-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

## EC Declaration of Conformity

### Déclaration de conformité EC



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

<b>DE</b>	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	<b>ES</b>	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
<b>GB</b>	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	<b>PT</b>	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
<b>FR</b>	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	<b>NL</b>	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen
<b>IT</b>	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand / Marque:

**SCHEPPACH**

Art.-Bezeichnung:

**BANDSÄGE - BASA1**

Article name:

**BAND SAW - BASA1**

Nom d'article:

**SCIE À RUBAN - BASA1**

Art.-Nr. / Art. no. / N° d'ident.:

**1901501901**

<input type="checkbox"/>	2014/29/EU	<input type="checkbox"/>	2004/22/EG	<input type="checkbox"/>	89/686/EWG_96/58/EG	<input type="checkbox"/>	2000/14/EG_2005/88/EG
<input type="checkbox"/>	2014/35/EU	<input type="checkbox"/>	2014/68/EU	<input type="checkbox"/>	90/396/EWG	<input type="checkbox"/>	<b>Annex V</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	2014/30/EU	<input checked="" type="checkbox"/>	2011/65/EU*	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<b>Annex VI</b> Noise: measured $L_{WA}$ = xx dB; guaranteed $L_{WA}$ = xx dB $P = xx$ KW; $L/D = cm$ Notified Body: Notified Body No.:
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/42/EG	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	2016/1628/EU
<input type="checkbox"/>	<b>Annex IV</b> Notified Body: Notified Body No.: Certificate No.:	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Emission. No.:

**Standard references:**

**EN 61029-1:2009+A11, EN 61029-2-5:2011+A11;  
EN 55014-1:2017; EN 55014-2:2015; EN IEC 61000-3-2:2019; EN 61000-3-3:2013+A1**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

\* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 28.11.2022

Signature / Andreas Pecher / Head of Project Management

**First CE: 2020**  
**Subject to change without notice**

**Documents registrar:** Sebastian Katzer  
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

#### Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

#### Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

#### Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réduction et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus.

#### Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

#### Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

#### Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

#### Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente. cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.

